



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# ARNO Nachhaltigkeitsbericht 2020

---

## ARNO GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

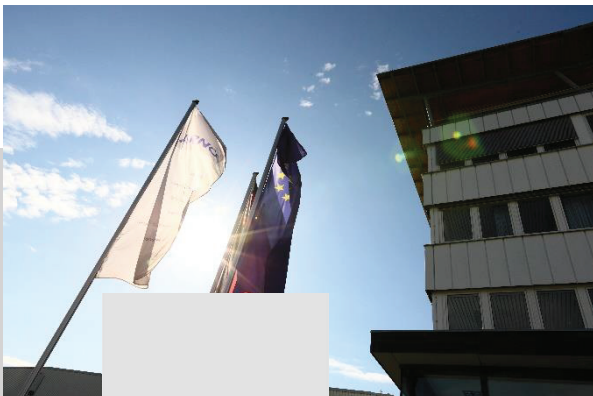
GRI SRS

Kontakt

Management Representative and  
Inhouse Consultant  
Corinna Geltenbort

Daimlerstr. 10  
72649 Wolfschlugen  
Deutschland

+49 7022 5001-46  
[c.geltenbort@arno-online.com](mailto:c.geltenbort@arno-online.com)



**ARNO®**



# Introduction

## Dear stakeholders,

ARNO has been working with natural materials for more than 85 years. Protecting the environment and passing it on to future generations in a condition worth living in is an important concern for us - as a 3rd generation family business. Respect for people and social justice shape our personal and economic actions.

It is our deep conviction that we support the 17 Sustainable Development Goals of the United Nations as well as the 10 principles of the United Nations Global Compact in the areas of human rights, labour, environment and anti-corruption.

In our Sustainability Report, we describe our actions to continually improve the integration of the Global Compact and its principles into our business strategy, culture and daily operations. We also commit to share this information with our stakeholders using our primary channels of communications.



**Alien Wolter**

Managing Partner  
ARNO Group

## Liebe Stakeholder,

ARNO arbeitet seit mehr als 85 Jahren mit naturverbundenen Materialien. Die Umwelt zu schützen, sie in einem lebenswerten Zustand an nachfolgende Generationen weiterzugeben, ist uns - als Familienunternehmen in der 3. Generation - ein wichtiges Anliegen. Respekt vor den Menschen und soziale Gerechtigkeit prägen unser persönliches und wirtschaftliches Handeln.

Aus tiefer Überzeugung unterstützen wir die 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sowie die 10 Prinzipien des United Nations Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

In unserem ARNO Nachhaltigkeitsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, unsere Kultur und unser Tagesgeschäft. Wir verpflichten uns außerdem, diese Informationen über unsere wichtigsten Kommunikationskanäle mit unseren Stakeholdern zu teilen.

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

### KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

#### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

#### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
- Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
- Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
- Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
- Leistungsindikatoren (10)

### KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

#### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
- Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
- Leistungsindikatoren (13)

#### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
- Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
- Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
- Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
- Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
- Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a.  
Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

[ARNO](#) inszeniert weltweit Marken am Point of Sale.

Wir sind eines der führenden Unternehmen in Europa für die dreidimensionale Gestaltung von Marken am Point of Sale. In dritter Generation inhabergeführt, haben wir in den vergangenen 85 Jahren umfangreiche Branchen- und funktionale Expertise aufgebaut, die es uns ermöglicht, international mit Unternehmen aus allen Branchen erfolgreich zusammen zu arbeiten. Für uns gibt es keine Standardkonzepte. Wir entwickeln spezifische Lösungen auf Basis einer engen Partnerschaft mit unseren Kund:innen, Lieferant:innen und Dienstleister:innen.

Als mittelständisches Unternehmen konzipieren wir als Full-Service-Provider vom [Design](#) bis zur [Installation](#), von [Displays](#) über [Shop in Shop Lösungen](#) bis zu [interaktiven Komplettlösungen](#) aus einer Hand. Neben ökonomischen Zielen sind ökologische und soziale Aspekte selbstverständliche Bestandteile bei der Produktentwicklung. Wir bündeln die Vorstellungen unserer Kund:innen mit unseren Ideen und Visionen, immer das Ziel vor Augen, mit optisch überzeugenden, nachhaltigen und wirtschaftlich sinnvollen Präsentationslösungen einen Mehrwert für unsere Kund:innen und die Käufer:innen der Marke zu generieren. So verleihen wir einer Marke, die ihr unverwechselbare Markenidentität und schaffen einzigartige Erlebnisswelten, die im Handelsumfeld überzeugen. Weltweit greifen erfolgreiche Marken- und Handelsunternehmen auf unser Know-how zurück, um ihre Marke erfolgreich am POS zu platzieren.

<b>1936</b> <i>ARNO Gründung</i> <hr/> Über 85 Jahre Erfahrung im Retail Business.	<b>8</b> <i>Internationale Standorte</i> <hr/> Stuttgart, Bristol, München, Istanbul, Moskau, Guangzhou, Shanghai und New York. Erfahrenes Management von komplexen, multinationalen Projekten.	<b>20.000 M<sup>2</sup></b> <i>Weltweite Logistik Center</i> <hr/> Projekte jeglicher Größe, weltweite Auslieferung. Garantierte Betreuung unserer internationalen Lagerstandorte.	<b>200</b> <i>Angestellte und Freelancer</i> <hr/> Familiengeführtes Unternehmen. Orientierung an den Prinzipien der Solidarität, Verantwortung und Nachhaltigkeit.
<b>QUALITÄT</b> <i>Made in Germany</i> <hr/> Höchste Qualitäts-, Umwelt- und Sozialstandards zertifiziert durch DIN ISO 9001 und 14001, UNGC und Sustainability Code sowie Projektmanagement- und Prozesskontrollen.	<b>EXPERTISE</b> <i>Unser End-to-End Service</i> <hr/> Retail Beratung, Design Entwicklung, Design Engineering, Digitaler Retail, Technische Konstruktion, Prototypenbau, Produktion, Qualitätskontrolle, Logistik, Installation, After Sales Service.	<b>PORTFOLIO</b> <i>Was wir bieten</i> <hr/> Maßgeschneiderte POS Lösungen. Store, Shop in Shop, Display, Digital.	<b>KUNDEN</b> <i>Branchenübergreifend</i> <hr/> In der ARNO Gruppe setzen wir internationale Projekte verschiedenster Branchen um: Automotive, Cosmetics, Fashion, Electronics, Household & DIY, Food & Drinks, Jewellery & Optics, etc.

ARNO Digital ist auf die Installation und nahtlose Integration digitaler Elemente in gestaltete Shopkonzepte spezialisiert. Durch den zielgerichteten Einsatz von direkten und indirekten Technologien stellen wir sicher, dass Design und Technik Hand in Hand gehen und den Endkonsument:innen zu einem Mehrwert verhelfen. Zu den digitalen Elementen gehören neben Monitoren wie Stretch Screens, Mirror Screens und Touch Screens auch Technologien wie Scan and Control, Air Button, Air Swipe, haptische Sensorik und viele weitere. Unsere ARNO Lift and Learn Technologie bietet die Möglichkeit, Produkte interaktiv zu präsentieren, miteinander zu vergleichen und für die Konsument:innen ein Einkaufserlebnis der besonderen Art zu schaffen. Die mit Sensoren ausgestattete Ware triggert beim Anheben nicht nur die farbigen LEDs der Präsentationsplattform, sondern auch einen Screen, welcher daraufhin produktspezifischen Content anzeigt. So erhalten Kund:innen neben dem haptischen Erlebnis digitale Zusatzinfos und Produktvergleiche, die deren Markenbewusstsein, aber auch die Kaufentscheidung festigen.

Seit 2021 sind wir zusätzlich auf die Herstellung von [Homeoffice Möbeln](#) spezialisiert. Die von uns entwickelten Modelle werden in unserem Stammhaus in Wolfschlugen produziert, erfüllen die ergonomischen Anforderungen und sind erst nach dem Öffnen des Möbels als Homeoffice Arbeitsplatz erkennbar. Nach dem Schließen des Möbels deutet nichts mehr auf eine Arbeitsstätte hin. Dadurch ist eine klare Trennung zwischen Arbeitsplatz und Wohnraum möglich. Vollkommen nachhaltig ist unsere Homeoffice Unit "Woody", die aus FSC zertifizierten Holz und wasserbasierten Lacken hergestellt wird. Alles in allem haben wir hier die optimale Lösung für Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen geschaffen, die Wert auf eine positive, angenehme Arbeitsumgebung und die Gesundheit legen.

2020 war die ARNO Group in 6 europäischen Ländern vertreten. Der Gesamtumsatz im Jahr 2020 betrug 26,8 Millionen EUR. Am Hauptstandort in Deutschland erwirtschaftete die ARNO GmbH 21,1 Millionen EUR.



Ausschlaggebend für den Erfolg unseres Unternehmens sind unsere ca. 200 Mitarbeiter:innen, die sich mit Engagement und Flexibilität ihren Aufgaben widmen. Durch ihr nachhaltiges, proaktives Denken und Handeln generieren sie tagtäglich das Optimum für unsere Auftraggeber:innen und unser Unternehmen, ohne dabei die Umwelt und ihre soziale Verantwortung aus den Augen zu verlieren.

#### Ergänzende Anmerkungen:

Dieser Nachhaltigkeitsbericht soll unser Handeln transparent machen. Er richtet sich an Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen, Behörden, die Politik und alle anderen Zielgruppen, die sich für unser Tun interessieren und gleichzeitig über unsere Wertvorstellungen, Leitlinien, Grundsätze und unser Handeln informiert sein wollen.

Daneben stellt der ARNO Nachhaltigkeitsbericht unseren Fortschrittsbericht (Communication on Progress) an den United Nations Global Compact, dem wir in 2020 beigetreten sind, dar.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Werte wie Qualität, Nachhaltigkeit und soziale und wirtschaftliche Verantwortung sowie Respekt und Achtung gegenüber Menschen sind fest mit der ARNO Group verwurzelt.

Als Unternehmen mit Tochtergesellschaften in Großbritannien, China, der Türkei und Russland sowie einer Strategischen Allianz in den USA bekennen wir uns sowohl zur Einhaltung des Sozialstandards SA 8000, welcher von der US-Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO (International Labour Organization, ILO) entwickelt wurde, als auch zu den 10 Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC). Als Muttergesellschaft haben wir die Inhalte dieser Standards firmenübergreifend in unsere internationale Unternehmensstrategie eingebunden und in unserem [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) übergreifend für alle Tochtergesellschaften verankert.

Unsere [ARNO Wesentlichkeitsmatrix](#) wurde gemeinsam mit der Geschäftsleitung, dem Controlling sowie dem Umwelt- und Qualitätsmanagement erstellt (vgl. 2. Wesentlichkeit). Unser Ziel war es, Aspekte, Kriterien und Merkmale unserer Geschäftstätigkeit zu ermitteln, die Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie ausüben und zu prüfen, ob und inwieweit wir diese unmittelbar beeinflussen und steuern können. Auf Basis der ARNO Wesentlichkeitsmatrix haben wir 4 wesentliche Handlungsfelder abgeleitet und für jedes Handlungsfeld Unterziele definiert. Diese Handlungsfelder sind in den [strategischen Nachhaltigkeitszielen](#) benannt (siehe 2. Wesentlichkeit und 3. Ziele).

Es ist uns ein Anliegen, einen bestmöglichen Beitrag zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt zu leisten. Wir möchten Technik, Fortschritt und das Recht nachfolgender Generationen auf eine intakte Umwelt in Einklang bringen. Nur durch ein nachhaltiges Supply Chain Management, das Ökologie, Ökonomie und Soziales vereint, können wir ein harmonisches Miteinander zwischen Mensch und Natur erreichen.

ARNO ist Mitglied des United Nations Global Compact und seit 2008 nach der international anerkannten Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001 und der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Die für unsere Geschäftstätigkeit geltenden gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften) werden von uns selbstverständlich überwacht und angewendet (vgl. 20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten). Wir bekennen uns zu den internationalen [Sustainable Development Goals](#), den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung, die von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Unser Unternehmensleitbild ist geprägt durch eine Umweltpolitik, die nachhaltig, gerecht und im Einklang mit sozialökonomischen Erfordernissen steht. Von diesem Leitbild ausgehend haben wir in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsprojekten ins Leben gerufen und einen essentiellen Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Unsere Handlungsfelder (vgl. 2 Wesentlichkeit), Aktivitäten und Maßnahmen (vgl. 3. Ziele, Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte und Operative Nachhaltigkeitsziele) werden wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den folgenden Kriterien vorstellen.

Eines unserer aktuellen Nachhaltigkeitsmaßnahmen ist die Unterstützung der "[Aktion Baum](#)", einer Non Profit Organisation, die bundesweit Bäume pflanzt. Einen Baum zu produzieren, kostet in Deutschland derzeit 3-5 Euro. Aktion Baum arbeitet gemeinsam mit Wissenschaftler:innen und Baumexpert:innen daran, die Kosten zu senken und mehr Bäume zu pflanzen. Da die gesamte Wertschöpfungskette, von der Gewinnung des Samens über die Aussaat bis zur Anpflanzung und Pflege, in Händen der gemeinnützigen Organisation liegt, können die Ausgaben reduziert werden. Mit unserer finanziellen Unterstützung wird die "Aktion Baum" jährlich 500 Bäume pflanzen und somit Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tierarten schaffen.

Jedes Jahr legen wir neue Nachhaltigkeitsziele fest. Unsere Nachhaltigkeitskennzahlen werden kontinuierlich vom Controlling und dem Qualitäts- und Umweltmanagement überwacht, analysiert und die Nachhaltigkeitsleistung bewertet. Darauf ausgelegte, zielgerichtete Projekte und Investitionsmaßnahmen führen zu einer nachhaltigen Verbesserung. Regelmäßig erhalten wir im Rahmen von Audits positive Rückmeldungen zu unserem Qualitätsmanagement- und Umweltmanagementleistungen. 2021 haben wir unsere ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 Überwachungsaudits erfolgreich mit 0 Hauptabweichungen und 0 Nebenabweichungen bestanden. Auch in Zukunft werden wir aktiv an Verbesserungen arbeiten, um Ressourcen

zu schonen und Umweltbelastungen zu reduzieren.

Neben unserem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem steht unseren Mitarbeiter:innen ein digitales Arbeitssicherheitskonzept zur Aufrechterhaltung und Sicherung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Verfügung, das sich eng an der DIN EN ISO 45001 orientiert. Im Sicherheits- und Umweltkreis (SUK), der aus Mitglieder:innen der Geschäftsleitung, Abteilungsverantwortlichen, Qualitäts- und Umweltbeauftragten, Sicherheitsfachkräften und -beauftragten besteht, werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes festgelegt, deren Umsetzung betreut und die Ergebnisse in das Arbeitssicherheitskonzept überführt.

Wir betrachten es als eine spannende Aufgabe, uns den Anforderungen an eine Corporate Social Responsibility zu stellen und Verantwortung übernehmen zu dürfen. Dabei haben wir stets im Fokus, dass wir dauerhafte, nachhaltige, positive Veränderungen und soziale Strukturen nur gemeinsam mit verantwortungsvollen Partner:innen erreichen. Diese in unseren Prozess des nachhaltigen, intelligenten Wirtschaftens einzubinden, ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Entwickler und Hersteller hochwertiger Produkte und als verantwortungsvoller Arbeitgeber ist es für uns selbstverständlich, dass wir gesellschaftlich verantwortlich handeln und unseren Beitrag zum Erhalt der Umwelt leisten (vgl. 2. Allgemeines). Gern unterstützen wir unsere Partner:innen bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen. Durch regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholdern und der Analyse ihrer Nachhaltigkeitserwartungen können wir wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren und die Relevanz dieser Aspekte bewerten. Damit unsere Stakeholderanalyse aktuell bleibt, tragen wir Informationen unserer Stakeholder zweimal im Jahr aus allen Fachbereichen, der Geschäftsleitung und dem Qualitäts- und Umweltmanagement zusammen, um diese in unserer Liste der relevanten interessierten Parteien/Stakeholder zentral zu erfassen. Hierbei unterscheiden wir zwischen internen und externen Anspruchsgruppen. Innerhalb der Stakeholderanalyse sind für jeden Stakeholder dessen Erwartungen, geeignete Informationsquellen und interne Zuständigkeiten

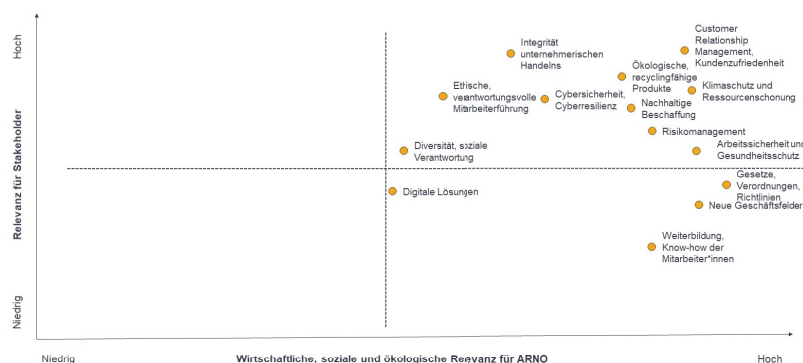
ausgewiesen. An der anschließenden Evaluierung der Nachhaltigkeitsaspekte sind die Geschäftsleitung, das Controlling sowie das Qualitäts- und Umweltmanagement beteiligt. Stets im Blick haben wir dabei, dass wir die Anforderungen, Ziele und Werte unserer Anspruchsgruppen nicht nur kennen, sondern die Hintergründe und Zusammenhänge verstehen müssen, um ARNO erfolgreich auf dem internationalen Markt positionieren zu können. Anlässlich der ISO DIN EN 9001 und ISO DIN EN 14001 Rezertifizierungen legen wir unsere Stakeholderanalyse jährlich unabhängigen Auditor:innen zur Prüfung vor (vgl. 9. Beteiligung Anspruchsgruppen).

Alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen erfassen wir in unserer systematisierten Wesentlichkeitsanalyse. Diese ist die Basis, um Leistungsindikatoren in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft und Prioritäten in der öffentlichen Berichterstattung zu setzen. Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse legen wir unsere Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Kennzahlenmessungen fest. Die dargestellte Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Januar 2021 aufgrund einer aktuellen Branchenstudie, der letzten Stakeholderanalyse sowie allgemein gültigen Nachhaltigkeitsstandards erstellt. Anhand der Wesentlichkeitsanalyse wurden Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und von der Geschäftsleitung, Mitarbeiter:innen des Sicherheits- und Umweltkreises sowie der Qualitäts- und Umweltmanagementabteilung bewertet, Chancen und Risiken konkretisiert sowie unmittelbare Einflussmöglichkeiten erörtert.

Folgende Nachhaltigkeitsthemen wurden in der ARNO Wesentlichkeitsmatrix bezüglich Geschäftsrelevanz, aus Kund:innensicht und den Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten priorisiert.

## ARNO WESENTLICHKEITSMATRIX

**ARNO®**



Hieraus ergaben sich folgende Handlungsfelder:

### **CUSTOMER RELATIONSHIP MANAGEMENT/KUNDENZUFRIEDENHEIT (Produkte)**

Die Fokussierung auf unsere Kund:innen steht für uns im Zentrum der täglichen Betrachtung. Wir schätzen einen permanenten Austausch, sind offen für Kritik und sehen diese als Chance uns als Unternehmen weiterzuentwickeln. Wir möchten unseren Kund:innen einen Mehrwert bieten, Ideengeber, Berater und zuverlässiger Projektumsetzer sein. Alle Prozessabläufe und Tätigkeiten sind auf die Kundenwünsche und -anforderungen ausgerichtet. Vor Beginn eines neuen Projekts werden alle Grund-, Leistungs- und Qualitätsanforderungen des gewünschten Produkts oder der Dienstleistung erfasst. Diese Aufgabe obliegt dem Key Account Management. Nachhaltige Lösungen unterstützen wir aus Überzeugung (vgl. 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen). Die vom Key Account Management ermittelten Kundenanforderungen sind die Kenngrößen für den darauf folgenden Produktentwicklungs- und Realisierungsprozess. Hieran messen wir unsere Leistung. Unser Maßstab ist, dass unsere Kund:innen nach Abschluss des Projekts mit unserer Leistung rundum zufrieden und von der Qualität der gelieferten Produkte begeistert sind.

### **KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG**

Durch nachhaltige Kundenprojekte, die intensive Auseinandersetzung mit möglichen Umweltzielen und der Ermittlung von Umweltkennzahlen im Rahmen der ISO DIN EN 14001 haben wir in den vergangenen 15 Jahren umfassende Expertise in den Bereichen Umwelt- und Energiemanagement aufgebaut. Dank steigender Akzeptanz umweltpolitischer Notwendigkeiten und umweltökonomischer Instrumente in der Öffentlichkeit sowie Nachhaltigkeitsprojekten unserer Stakeholder konnten wir unsere Umweltaktivitäten in den vergangenen Jahren mehr und mehr ausweiten. Nach der Erneuerung unseres Lichtsystems in 2010 haben wir 2011 unser Gefahrstoffsortiment bereinigt. Seit 2012 steht in unserem Showroom eine Materialwand, in welcher ökologische Materialmuster ausgestellt werden. 2013 haben wir eine Kartonagenpresse angeschafft, im Jahr 2014 Behördenmodelle in den sanitären Anlagen zur Stromeinsparung installiert. 2016 fand ein Energieaudit nach ISO 16247-1 statt, in Folge dessen haben wir 2017 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Logistikcenters installiert. 2018 wurden neue Server zur Energieeinsparung beschafft. 2019 haben wir uns an der Entwicklung von Biokunststoffen beteiligt und gemeinsam mit einem externen Dienstleister eine Abfallberatung durchgeführt. Unsere Ausdrücke und damit unseren Papierverbrauch konnten wir zwischen 2010 und 2020 um sage und schreibe 65% reduzieren. Darüber hinaus sind wir seit 2020 Mitglied von [CEOs bekennen Farbe](#), der Initiative Pro Recyclingpapier. 2021 haben wir [Woody](#), unser 1. FSC basierte Homeoffice Möbel entwickelt (vgl. Umwelt).

## **ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ**

Das mit Abstand dominierende Thema, das die Welt und somit auch uns seit 2020 am meisten bewegt, ist die Coronapandemie. Extern als auch intern haben wir die damit einhergehenden wirtschaftlichen Veränderungen und sozialen Beschränkungen angenommen und eine Vielzahl von Maßnahmen, die unter 9. Beteiligung Anspruchsgruppen und GRI 102-44 beschrieben sind, umgesetzt.

## **SOZIALE VERANTWORTUNG**

Als familiengeführtes Unternehmen, das auf dem Weltmarkt tätig ist, betrachten wir es aus moralischen Gründen als unsere Pflicht achtsam mit der Umwelt und unseren Mitarbeiter:innen umzugehen und damit zum Wohl der Gesellschaft beizutragen. Aus diesem Grund haben wir unseren Unternehmensleitfaden, den [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) basierend auf Unternehmensgrundsätzen, Visionen, UN-Konventionen, geltenden Gesetzen und Standards geschaffen.

## **CYBERRISIKOMANAGEMENT**

Nach dem Allianz Risk Barometer 2021 stufen Unternehmen Cyber-Attacken nach Unternehmensunterbrechungen und dem Pandemierisiko als drittgrößtes Geschäftsrisiko ein. Durch die von Covid-19 verursachte Beschleunigung der Digitalisierung hat sich die Bedrohung durch Hackerangriffe und Cyberangriffe zunehmend verstärkt. Neben der Bereitstellung funktionsfähiger und verlässlicher IT-Dienste sehen wir es als wichtigste Aufgabe der IT, für die notwendige Datensicherheit und den Datenschutz zu sorgen. Daher haben wir diverse Vorkehrungen getroffen. Eine starke Hardware-Firewall und der IT-Service eines externen Providers sorgen für die Sicherheit unserer Daten. Unser Spam-Aufkommen liegt unter 0,01 %. Zusätzlich wurden aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) konkrete Maßnahmen-Pakete abgeleitet und mit allen Mitarbeiter:innen Schulungen durchgeführt. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen, einer sich ständig ändernden, dynamischen Bedrohungslage und rechtlicher Anforderungen passen wir unser Konzept für die Datensicherheit regelmäßig an die Gegebenheiten an (vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten). Da der Prozess intern geregelt ist, werden wir das Handlungsfeld nicht in die strategischen Unternehmensziele aufnehmen.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Der Ermittlung der Nachhaltigkeitsziele legen wir das 3-Säulen Modell zugrunde, in dem die Themenschwerpunkte Ökologie - Ökonomie - Soziales "gleichrangig" und "gleichzeitig" umgesetzt werden.

**ARNO 3-Säulen Modell**

 ARNO®



Unter Berücksichtigung der Stakeholderanalyse (siehe 9. Anspruchsgruppen), der Wesentlichkeitsanalyse (siehe 2. Wesentlichkeit) sowie des 3-Säulen-Modells priorisieren wir Kernthemen, die strategisch weiterentwickelt werden sollen. Diese werden in den strategischen Nachhaltigkeitszielen aufbereitet und Einzelziele festgelegt.

Im Folgenden werden unsere 4 wesentlichen strategischen Nachhaltigkeitsziele vorgestellt. Zum Teil sind wir auf diese bereits unter 2. Wesentlichkeit (Handlungsfelder) eingegangen:



## PRODUKTE (Customer Relationship Management/Kundenzufriedenheit)

Wir möchten unseren Kund:innen ressourcen- und energieeffiziente Lösungen anbieten. Ein erster Schritt ist die Entwicklung recyclingfähiger Produkte, nach Möglichkeit im modularen Aufbau, um Komponenten und Einzelteile nach Gebrauch in den Wertstoffkreislauf zurückführen zu können. Gleichzeitig werden wir unser Lieferportfolio durch den schrittweisen Ersatz klassischer Kaufteile durch biobasierte Komponenten und Einkaufsteile nachhaltig verändern. Die Gewährleistung verlässlicher Produktsicherheit zum Schutz der Konsumenten ist für uns logischer Bestandteil unserer Qualitätspolitik.

## KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

2021 hat die EU das "Fit for 55"-Gesetzespaket beschlossen, mit dem die EU-Kommission eine Senkung des Treibhausgasausstoßes um mindestens 55 Prozent bis 2030 erreichen möchte. Seit 2017 betreiben wir eine Photovoltaikanlage. Reichte die Solarenergie zur Deckung unseres Strombedarfs nicht aus, haben wir bis Juli 2021 konventionellen Strom zugeführt. Zur Unterstützung der EU-Beschlüsse werden wir unseren Stromtarif wechseln. Ab 1. August 2021 speisen wir ausschließlich Ökostrom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen ein (vgl. 13. Klimarelevante Emissionen). Durch weitere Maßnahmen, die wir im Folgenden vorstellen werden, werden wir ARNO in eine sichere, nachhaltige und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft führen

## **ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ**

In der Pandemie kam dem Arbeits- und Gesundheitsschutz zusätzlich die Aufgabe zu, Ansteckungen zu unterbinden und damit schwere Erkrankungen zu vermeiden. Zusätzliche Arbeitssicherheitsmaßnahmen mussten erarbeitet und umgesetzt werden. Der Schutz unserer Arbeitnehmer:innen, ihrer Familien und unserer Partner:innen hat für uns oberste Priorität. Infolgedessen haben wir diverse Maßnahmenpakete aufgelegt, zu welchen Testangebote, Maskenausgaben, Gesundheitserklärungen, Sicherheitsunterweisungen und Homeoffice- Möglichkeiten zählen (vgl. GRI 102-44). Auch in Zukunft werden wir die Erfordernisse erfüllen, um den Schutz aller Personen zu gewährleisten. Eine besondere Bedeutung fällt unserem Sicherheits- und Umweltkreis (SUK) zu, der sich eng an der ISO 45001 orientiert und Maßnahmen zum Gesundheitsschutz festlegt (vgl. Leistungsindikator GRI SRS-403-4).

## **SOZIALE VERANTWORTUNG**

Unser Leitbild ist geprägt durch einen kooperativen Führungsstil, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, fairen Arbeitsbedingungen, Vielfalt, Chancengleichheit und die Schaffung von Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter:innen. Als international agierendes Unternehmen bestimmen soziale, ökologische und ökonomische Faktoren unsere strategischen Entscheidungen. Aus diesem Grund unterstützen wir aus Überzeugung die [10 Prinzipien des United Nations Global Compact](#) und die [17 Sustainable Development Goals](#).

Für die Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsstrategie und die jährliche Festlegung der strategischen Nachhaltigkeitsziele ist die Geschäftsleitung zuständig (vgl. 5. Verantwortung). Die Überwachung und Auswertung der strategischen Nachhaltigkeitsziele erfolgt über das Controlling, Qualitäts- und Umweltmanagement (siehe 7. Kontrolle).

Unsere bisher erzielten Corporate Social Responsibility Ergebnisse haben wir in der Tabelle der realisierten Nachhaltigkeitsprojekte zusammengefasst. Jedes Ziel bzw. Projekt wird themenorientiert kategorisiert und einem Sustainable Development Goal zugeordnet.

## Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte

ARNO®

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte Ziel	SDGs	Maßnahmen	100%	Status	GRI
1 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Ressourcenschonende IT Infrastruktur	13 	Reduktion der Applikationsserver Beschaffung von neuen Ressourcen schonenden Servern	✓	Umgesetzt	302
2 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Photovoltaikanlage	7 	Betrieb einer Photovoltaikanlage auf unserem Logistik-Center zur Nutzung regenerativer Energiequellen Installation von 1532 Solarmodulen mit einer Gesamtleistung von 413,64 kWp	✓	Umgesetzt	302
3 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Umstellung der Flurförderfahrzeugflotte auf E-Antrieb	13 	Ersatz aller gasbetriebenen Flurförderfahrzeugs durch strombetriebene Flurförderfahrzeuge Reduktion der CO2 Emissionen	✓	Umgesetzt	302
4 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Monatliche Überwachung der Betriebsstunden der Flurförderfahrzeuge (FFZ), Fuhrparkgröße	13 	Reduktion des Flurförderfahrzeugflotte um 4 Flurförderfahrzeuge zur Senkung der CO2 Emissionen	✓	Umgesetzt	302, 305
5 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Verringerung Kontinuierliche Reduzierung der Drucke	13 	Gegenüber 2010 wurden 65 % weniger Drucke erstellt. Einsparung von Toner und Papier Reduktion von CO2-Emissionen und der auf Erdöl-Basis hergestellten Tonerfarben	✓	Umgesetzt	301
6 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Ersatz der Klebeverbindungen durch Ultraschallschweißgeräte Reduktion CO2 Emissionen und Heizkosten	13 	Ersatz der Thermostate durch sogenannte Behördenmodelle, wodurch eine Regulierung der Heiztemperatur unterbunden wird.	✓	Umgesetzt	302
7 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Ersatz der Klebeverbindungen durch Ultraschallschweißgeräte und Klicktechnik	13 	Ersatz der konventionellen Klebtechnik durch Ultraschallschweißgeräte Reduktion des Gefahrstoffsoriments (Klebstoffen)	✓	Umgesetzt	301
8 <b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b> Reduktion des Gefahrstoffsoriments	13 	Freigabeprozess in mehreren Stufen, der den Zukauf neuer Gefahrstoffe unterbinden soll.	✓	Umgesetzt	301
9 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Verhinderung von Druckluftleckagen	13 	Regelmäßige Leckageortung und Kontrolle der Druckluftleitungen und der Absperrhähne im Hinblick auf den Druckluftverbrauch	✓	Umgesetzt	302
10 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Energieeinsparung durch neuen Kompressor	13 	Ersatz des alten Kompressors. Das neue Anlage benötigt 1/3 weniger Strom	✓	Umgesetzt	302
11 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Proaktive ökologische Vertriebsorientierung	13 	Regelmäßige Inhouse-Schulungen zu umweltfreundlichen Materialien Präsentation umweltfreundlicher Materialien an der Materialwand im Showroom	✓	Umgesetzt	301
12 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Interne Recyclingabteilung	13 	Interne Recyclingabteilung für die Sammlung, Demontage und Abfallschlüsselgerechte Zuführung der Wertstoffe in den Wertstoffkreislauf	✓	Umgesetzt	301
13 <b>Produkte</b> Produktlebenszyklus	12 	Bei Neuprojekten Betrachtung des Produktlebenszyklus ab der Entwicklungsphase im Hinblick auf umweltrelevante Aspekte Bevorzugte Berücksichtigung ökologisch verträglicher Komponenten zur Rückführung in den Wertstoffkreislauf	✓	Umgesetzt	301
14 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Untersuchung des Recyclingkonzepts durch einen externen Dienstleister in 2019	13 	Überprüfung der Abfallschlüssel und Entsorgungswege Untersuchung des Abfallaufkommens Ermittlung der Wertstoffe Wertstoff- und kostenoptimierte Zuführung zu den Recyclingpartnern	✓	Umgesetzt	301
15 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Realisierung eines 100% ökologischen Präsentationssystems	13 	Produktion eines biologisch, abbaubaren Displays. Der im Spritzgussverfahren verarbeitete Kunststoff bestand ausschließlich aus natürlichen Komponenten. Insgesamt wurden 4.800 Displays produziert und weltweit versandt.	✓	Umgesetzt	301
16 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Anschaffung Kartonagenpresse Verminderung CO2 Emissionen beim Abtransport	13 	Anschaffung einer Kartonagenpresse mit einem Abfallvolumen von 18cbm. Durch die Komprimierung können 2,3 t Mischpapier auf "einem" Transportweg entsorgt werden	✓	Umgesetzt	301, 305

Copyright by ARNO

## Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte

ARNO®

17	<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b> Zertifizierung nach ISO 45001 Arbeitsschutzmanagement	3	Digitale Wissensplattform zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in Anlehnung an die ISO 45001 Umfassendes Arbeitssicherheitskonzept als Lernplattform mit abteilungsgerechten Gefährdungsbeurteilungen, technischen Betriebsanweisungen, Gefahrstoffkataster, Regelmäßige interdisziplinärer Arbeitskreis mit der Geschäftsleitung zu Arbeitssicherheit- und Umweltthemen	✓	Umgesetzt	403
18	<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b> Sicherheits- und Umweltkreis	3		✓	Umgesetzt	403, 307
19	<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Zertifizierung nach ISO 14001 Vorreiter in der Branche	13	Die ISO 14001 ist der einzige zertifizierbare Standard für Umweltmanagementstandard. ARNO ist seit 2008 nach der Umweltmanagementnorm zertifiziert und spielt eine Vorreiterrolle in der Branche. Seit 13 Jahren definiert ARNO jährlich Umweltziele, die im Einklang mit wirtschaftlichen, Nach intensiver Beratung bzgl. der Kosten- und Nutzensituation wurde entschieden, dass kein Energiemanagementsystem implementiert wird. ARNO ist ein Unternehmen mit geringer Umweltrelevanz. Im Rahmen der ISO 14001 wird ARNO alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Identifikation von Energieeffizienzmaßnahmen, Festlegung der Machbarkeit, Ermittlung des Investitionsvolumens und der Wirtschaftlichkeit	✓	Umgesetzt	302, 307
20	<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Prüfung Zertifizierung nach ISO 50001	13		✓	Umgesetzt	302
21	<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Energieaudit nach ISO 16247-1	13		✓	Umgesetzt	302
22	<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Langfristige Partnerschaft mit einem ortsansässigen Recyclingunternehmen	13	Intensivierung der Zusammenarbeit mit einem in der Nachbarschaft angesiedelten Recyclingunternehmen zur Reduktion der CO2	✓	Umgesetzt	301, 305
23	<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b> Aufrechterhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter	13	1. Kooperationsvertrag mit dem Sportpark "WOFIT" des TSV-Wolfschlugen "G.U.T." Gesund und trainiert im Beruf 2. Rückenschulung der Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse 3. Fahrradleasing "Jobrad"	✓	Umgesetzt	403
24	<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Starke Vermarktung von Biokunststoffen bei unseren Kunden	13	Entwicklung eines Bio-Kunststoffs aus Papier- und zellulosebasierten Polymeren, das nach der EN 13432 zertifiziert ist. Die Biokunststoff kann sowohl bei Vakuumformung als auch als Spritzgussteil in Platten, Folien und Profilen eingesetzt werden.	✓	Umgesetzt	301
25	<b>Soziale Verantwortung</b> Unterstützung des United Nations Global Compact	16	Aktive Unterstützung der 10 Prinzipien des UN Global Compact	✓	Umgesetzt	402 + fast alle restlichen 400er
26	<b>Soziale Verantwortung</b> ARNO Code of Conduct	16	Verpflichtungserklärung, zur Einhaltung der UN-Konventionen, geltenden Gesetze und Standards. Bekenntnis und Unterzeichnung des Code of Conducts durch die Führungskräfte Für die Umsetzung sind die Geschäftsführer verantwortlich, dabei werden Sie vom Identifikation aller relevanten Stakeholder und deren Anforderungen an die ARNO Group Regelmäßige Überwachung und Überprüfung	✓	Umgesetzt	401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408,
27	<b>Soziale Verantwortung</b> Ermittlung und Überwachung der interessierten Parteien	16		✓	Umgesetzt	101
28	<b>Soziale Verantwortung</b> Weiterbildung/Wissenstransfer	4	Jährliche Schulungsbudget für die Weiterbildung der Mitarbeiter Interne Schulungen zum Arbeitssicherheitskonzept, ERP-System, Qualitäts- und Umweltmanagement, Materialspezifikationen, Lessons Learned	✓	Umgesetzt	404
29	<b>Soziale Verantwortung</b> Einbindung der Mitarbeiter*innen in die Gestaltung der Unternehmensprozesse	17	Einführung eines Lessons Learned Modul, monatliche Auswertung, Bearbeitung und Ergebnisfeedback an die Mitarbeiter*innen Schnittstellenworkshops Anonymes ARNO Feedback Tool	✓	Umgesetzt	403
30	<b>Soziale Verantwortung</b> Unterstützung sozialer Organisationen	17	Weihnachtssternaktion Café Regenbogen Unterstützung Plan International	✓	Umgesetzt	201
31	<b>Soziale Verantwortung</b> Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	17	Ausweitung flexibler Arbeitszeitmodelle zur Entlastung von Familie Kinderbetreuungszuschuss für nicht schulpflichtige Kinder Kinderbetreuung am Arbeitsplatz bei Nichtgewährung der herkömmlichen Betreuung Homeoffice	✓	Umgesetzt	402, 403
32	<b>Soziale Verantwortung</b> Nachwuchsförderung	4	Förderung des kreativen Nachwuchses an der Peter Behrens School of Architecture, Studiengang Retail Design und an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd	✓	Umgesetzt	404
33	<b>Soziale Verantwortung</b> Kooperation mit GARP, Ausbildungszentrum der IHK Baden-Württemberg	4	Integration junger und arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt Eingliederung von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung Integration von Flüchtlingen in unseren Produktionsstätten	✓	Umgesetzt	404
34	<b>Soziale Verantwortung</b> Fairtrade Kaffee Spende an gemeinnützige Organisation	12	Ausschank von Fairtrade-Kaffee an Mitarbeiter*innen und Gäste Das an den Kaffeemaschinen eingenommene Geld kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.	✓	Umgesetzt	201
35	<b>Soziale Verantwortung</b> Unterstützung sozial benachteiligter Schüler*innen	10	Spende 15 funktionsfähiger, gebrauchter Laptops mit integrierter Kamera und Mikrofon an "theyalter.com" zur Unterstützung von Schüler*innen, die sich keinen Rechner für das Homeschooling leisten können. Die Aktion wurde mit dem mit dem "Niedersachsenpreis für Bürgerengagement" und dem Braunschweiger Auftragsvergabe an Behindertenwerkstätten und Vollzugsanstalten	✓	Umgesetzt	201
36	<b>Soziale Verantwortung</b> Einbindung von Werkstätten für Behinderte und Vollzugsanstalten	10		✓	Umgesetzt	201
37	<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Soziale Verantwortung	13	Jährliche Teilnahme am Business Sustainability Rating in den folgenden Kategorien: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten, Ethik und nachhaltiger Beschaffung	✓	Umgesetzt	301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 403,
38	<b>Soziale Verantwortung</b> IHK Zertifikat für duale Ausbildung	4	Fortführung der dualen Ausbildung in den Bereichen	✓	Umgesetzt	404

Copyright by ARNO

Unsere **kurz- und mittelfristigen Nachhaltigkeitsziele** ermitteln wir jährlich auf Grundlage unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele. Zusätzlich fließen Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter:innen und Lessons Learned Tickets ein (vgl. 14. Arbeitnehmerrechte).

Dabei haben wir stets folgende Standards im Blick:

- Die Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN),

- Die Sustainable Development Goals (SDG),
- Die 10 Prinzipien des UN Global Compact,
- Die Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001,
- Die gesetzlichen Forderungen,
- Unseren ARNO Code of Conduct.

Aktuell bewegen uns diese Themen:

- Klimaschutz (CO<sub>2</sub>-Neutralität) und Ressourcenschonung
- Nachhaltige Produkte/Materialien
- Soziale Verantwortung

Unter Berücksichtigung unserer Geschäftsaktivitäten haben wir für die Zukunft folgende Sustainable Development Goals (SDGs) definiert. Zu diesen operativen Nachhaltigkeitszielen können wir unseren bestmöglichen Beitrag für eine nachhaltige, ökologische und sozial gerechte Welt leisten.

## Operative Nachhaltigkeitsziele

ARNO®

Unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte Ziel	SDGs	Maßnahmen	Erfüllungsgrad					Status	Ziel	Umsetzung	GRI
			20%	40%	60%	80%	100%				
1 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Förderung Wertstoffkreislauf, Eindämmung weltweiter Primärfaserstoff- Transporte	13	Ausschließliche Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel Unterstützung der Initiative pro Recyclingpapier, IPR Teilnehmer bei CEOs bekommen Farbe					✓	Umgesetzt	100% Recyclingpapier mit dem Blauen Engel	2021	301
2 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Umweltverträgliche Hygienepapier	13	Toilettenpapier und Hygienepapier aus Recyclingmaterial					✓	Umgesetzt	100% aller Hygienepapiere aus Recyclingmaterial	2021	301
3 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Entwicklung von nachhaltigen, klimaschonenden Merchandising-Lösungen	13	Intensive Nutzung von Sekundärrohstoffen, verstärkter Einsatz von Recycling	✓					in Arbeit	25 - 30 % der beschafften Kunststoffe aus Recyclat bzw. 25-30 % der beschafften Hölzer aus FSC-PEFC	2022	301
4 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Beschaffung von nachhaltigen Produkten für den allgemeinen Gebrauch	13	Nachhaltige Hygienepapiere in den sanitären Anlagen Verwendung umweltschonender Reinigungsmittel durch Hospitality and Housekeeping					✓	in Arbeit	Alle Hygienepapiere und Reinigungsmittel werden durch ökologische Produkte ersetzt	2021	301
5 <b>Produkte</b> Recyclingfähige Konstruktionen	12	Bereits in der Konstruktionsphase wird auf Demontierbarkeit und Rückführung in den Wertstoffkreislauf geachtet, sofern dies technisch möglich ist					✓	in Arbeit	100 % der Konstruktionen können in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden	2021	301
6 <b>Produkte</b> Rücknahme gebrauchter Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel und Zuführung in den Recyclingprozess	12	Intensivierung Rückführung gebrauchter Präsentationssysteme zur stofflichen Trennung und Aufbereitung zu Sekundärrohstoffen	✓					in Arbeit	20 % bis 2022	2022	301
7 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Nachhaltige Verpackungskonzepte von Lieferanten	13	Gemäß unseren Einkaufs- und Anlieferungsbedingungen müssen Lieferanten ein VP-Konzept vor Lieferung der Ware vorlegen Bei der Verpackungsentwicklung darauf geachtet, dass keine gemischten Rohstoffe und Materialien aus Sekundärfasern zum Einsatz Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch LED-Leuchten zur Senkung des Energieverbrauchs Helle und gleichmäßige Ausleuchtung der Arbeitsplätze und -flächen				✓		in Arbeit	Reduzierung des Abfallvolumens um 35 %	2021	301
8 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Gebäudemanagement Erneuerung der Beleuchtungssysteme im Gebäude	13	Regelmäßige Überprüfung der Leuchten Wasserdurchflussbegrenzer an den Wasserhähnen Sensibilisierungsschulungen				✓		in Planung	Reduktion des pro Kopf Verbrauchs um 20 %	2022	302
9 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Gebäudemanagement Reduktion des Wasserverbrauchs	13	Regelmäßige Überprüfung der Leuchten Wasserdurchflussbegrenzer an den Wasserhähnen Sensibilisierungsschulungen				✓		in Arbeit	Reduktion des pro Kopf Verbrauchs um 20 %	2021	303
10 <b>Soziale Verantwortung / Produkte</b> Remote-Audits mit Lieferanten	12	Intensivierung Remote Audits						in Planung	mindestens 10 A-Lieferanten	2022	(308), 414
11 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Reduktion des Gefahrsortiments	13	Ersatz herkömmlicher Gefahrstoffe durch ökologische Produkte (Reiniger, Klebstoffe, etc.)						in Arbeit	mindestens 10% weniger Gefahrstoffe	2022	301
12 <b>Soziale Verantwortung</b> Weibliche Führungskräfte	12	Anteil der weiblichen Führungskräfte auf mindestens 20 % erhöhen Diversität in Kontrollorganen				✓		in Arbeit	20 % weibliche Führungskräfte	2023	405, 301
13 <b>Soziale Verantwortung</b> Mitarbeiterzufriedenheit auf 80 % steigern	17	Konstruktives Feedback der Geschäftsführung auf Beiträge im anonymen ARNO Feedbacktool	✓					in Arbeit	Mitarbeiterzufriedenheit 80%	2022	
14 <b>Soziale Verantwortung</b> Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter	4	Schulungsbudget 80.000,-	✓					in Arbeit	80.000,- EUR Schulungsbudget	2022	404
15 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Anteil Bahnfahrten	13	Anzahl PKW-Fahrten zu Kunden reduzieren Jobticket Zuschuss für Mitarbeiter:innen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln pendeln						in Planung	mindestens 10.000 Bahn-Kilometer pro Jahr	2022	305
16 <b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Ökostromtarif	13	Ab 01.08.2021 Wechsel in den Ökostromtarif 100% klimaneutral erzeugten Ökostrom Energie mit zertifizierten Qualitätslabel „RenewablePLUS“, welches jährlich vom TÜV Rheinland geprüft wird					✓	Umgesetzt	Verbesserung der Klimabilanz	2021	305

Copyright by ARNO

Aufgrund der Komplexität der vor uns stehenden Aufgaben, intensivieren wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen fortlaufend. Einen Teil der vor uns stehenden Aufgaben können wir nur in Kooperationen erreichen. Mit Partner:innen, die unseren Nachhaltigkeitsanspruch teilen, arbeiten wir kontinuierlich an Nachhaltigkeitskonzepten, um gemeinsam Lösungen für eine lebenswerte, nachhaltige Zukunft zu entwickeln.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

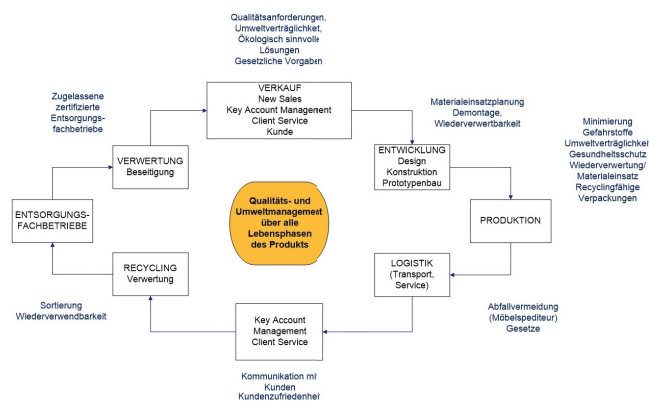
Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als international agierendes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, Nachhaltigkeit in die Supply Chain unserer Wertschöpfungspartner einzubinden. Wir fordern unsere Partner:innen und Mitarbeiter:innen aktiv auf, Umweltschutz zu leben, die Nutzung der Ressourcen zu optimieren und den Einsatz umweltverträglicher Produkte voranzutreiben.

Als DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen betrachten wir den Produktlebenszyklus unter ökologischen Gesichtspunkten. Wir identifizieren Risiken, prüfen deren Beeinflussbarkeit und bewerten diese. Unser Ziel ist, proaktiv Einfluss auf die Art und Weise, wie Produkte und Dienstleistungen entwickelt, produziert, versandt, verwendet und entsorgt werden zu nehmen.

### ARNO Wertstoffkreislauf

ARNO



Die Bewertungen der ökologischen Aspekte und der Zeitpunkt der möglichen Einflussnahme innerhalb der Wertschöpfungskette gehen aus unserem Produktlebenszyklus hervor. Regelmäßig wird dieser von den Abteilungsleiter:innen gemeinsam mit unseren Qualitäts- und Umweltmanagementverantwortlichen überprüft und bewertet.

Bei der Beurteilung spielen diese Überlegungen eine Rolle:

- Relevanz der Umweltaspekte
- Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte
- Mögliche (zeitliche) Einflussnahme

Für die Messung kommt folgende Bewertungstabelle zur Anwendung.

Schadenshöhe/Gefahr für die Umwelt		Kontrolle/Einflussnahme	Maßnahme	Punktzahl
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Keine Maßnahme notwendig	0
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Langfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	1
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Kurzfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	2
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Sofortmaßnahmen einleiten. Nach Durchführung der Maßnahmen neu bewerten.	4

Ergebnis der Bewertung ist die Tabelle [Produktlebenszyklus ökologische Aspekte](#), aus welcher die Umweltaspekte pro Abteilung hervorgehen. Sobald die Punktzahl 1 vergeben wird, sind Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen zu definieren. Die Ergebnisse sind in unserem "[nachhaltigen Produktlebenszyklus](#)" zusammengefasst dargestellt.

## Nachhaltiger Produktlebenszyklus

ARNO®



Unsere Wertschöpfungskette ist von einer intensiven, nachhaltigen, interdisziplinären Zusammenarbeit, von der Konzeptentwicklung und der dreidimensionalen Gestaltung im Design, der Konstruktion, dem Prototypenbau, der technischen Produktionsvorbereitung, Produktion, Logistik und Versand geprägt.

### 1. DESIGN und KONSTRUKTION

In Zeiten starken nationalen und internationalen Wettbewerbs entscheiden zeitgemäße, nachhaltige und kundenorientierte Entwürfe über den Erfolg. Darüber hinaus ist ein Gespür für Trends und Zeitgeist gefragt. Durch zahlreiche nachhaltige Kundenprojekte verfügen wir über reichlich Know-how in der Auswahl nachhaltiger Materialien und umweltfreundlicher Produktionsmöglichkeiten. In der Design- und anschließenden Konstruktionsphase haben wir stets den Produktlebenszyklus im Blick, hier sind die Einflussmöglichkeiten auf die Umweltwirkungen eines Produkts am größten. Ein weiterer Bestandteil der Entwicklung ist die Prüfung der Produktentwürfe hinsichtlich Konformität gesetzlicher Anforderungen und Normen sowie den von unseren Kund:innen geforderten Vorgaben. Umweltbelangen messen wir in dieser Phase die gleiche Bedeutung wie unseren herkömmlichen Zielen - Kosten, Funktionalität und Qualität - zu. Sollten wir in dieser Phase negative Wechselwirkungen erkennen, z. B. dass eine umweltverträgliche Maßnahme an einer anderen Stelle negative Auswirkungen nach sich zieht, steuern wir dieser Entwicklung frühzeitig und zielgerichtet entgegen. Unser primäres Ziel ist es, umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösungen im Einvernehmen mit unseren Partner:innen zu entwickeln und eine Win-Win-Situation für alle Prozessbeteiligten zu schaffen.



## 2. PROTOTYPENBAU

Auf Basis des Designkonzepts erstellt unser Prototypenbau dreidimensionale Modelle im Maßstab 1:1, die unseren Kund:innen als Erstmuster dienen. Beim Bau eines Prototyps ist erkennbar, ob das Modell technisch, funktionell, optisch und qualitativ die Kundenanforderung erfüllt. Darüber hinaus können wir prüfen, ob neue, ökologische Materialien, Elemente oder Verbindungen den Produkthanforderungen gerecht werden. Alle unsere Prototypen werden am Headquarter in Wolfschlugen erstellt. Die hier gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Serienplanung ein.

## 3. PROJEKTMANAGEMENT und GLOBAL PROCUREMENT

In unserem Projektmanagement, das Aufgaben aus der Arbeitsvorbereitung und dem Einkauf vereint, werden Arbeitspläne und Stücklisten erstellt sowie Beschaffungsaktivitäten durchgeführt. Aufgrund unserer geringen Fertigungstiefe kommt unseren Lieferant:innen eine zentrale Bedeutung zu. Wenn überhaupt, sind soziale und ökologische Probleme nur bei potenziellen neuen Lieferanten zu erwarten. Vor Beginn einer neuen Geschäftsbeziehung erwarten wir, dass uns der potentielle Lieferpartner seine unternehmerische Verantwortung durch die Ratifizierung unseres [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) erteilt. Darüber hinaus präferieren wir Lieferant:innen, die zertifiziert sind. Vor der Bestellfreigabe eines Lieferanten führen wir eine Lieferantanalyse, die sich in 4 Phasen aufteilt, durch.

1. **Phase:** Der potentielle Lieferant erhält unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier Questionnaire](#), welcher Fragen zu Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen, SA 8000, UN Global Compact, Arbeits- und Menschenrechten, REACH, zur Gleichberechtigung, seiner Vergütungspolitik, den von ihm erwarteten Qualitätssicherheitsmaßnahmen und vieles mehr, enthält. Außerdem bekommt unser Lieferant die ARNO Technische Liefervereinbarung, ATV.
2. **Phase:** Ein Erstbesuch beim Lieferanten findet statt. Sofern der Lieferant unseren [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#), unsere Vertraulichkeitsvereinbarung, unsere Qualitätssicherheitsvereinbarung (QSV) und die AGBs akzeptiert sowie die Produktionsbedingungen vor Ort unseren Standards entsprechen, platzieren wir eine Erstanfrage. Erfüllt der potentielle Lieferant unsere Standards nicht, sehen wir von einer Zusammenarbeit ab.
3. **Phase:** Das Angebot des potentiellen Lieferanten wird intern bewertet. Bei Eignung erfolgt eine teamübergreifende Entscheidung zur Lieferantenfreigabe.
4. **Phase:** Der Lieferant ist etabliert. Unabhängig davon finden Lieferantenaudits und/oder Lieferantenbesuche statt. Beide Parteien sind dem Null-Fehler-Ziel verpflichtet. Sollten gravierende Abweichungen ökologischer, ökonomischer oder sozialer Natur festgestellt werden, brechen wir die Geschäftsbeziehung ab.

Die in Phase 2 zugrunde gelegte [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\)](#) / [Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#) beschreibt die Mindestanforderungen im Hinblick auf das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung des Lieferanten. Kapitel 5.3 der QSV regelt, dass der Lieferant die gültigen länderspezifischen und regionalen Umweltgesetze sowie die Verordnungen der Europäischen Union einhalten muss. In Kapitel 5.5 sichert der Lieferant zu, dass alle gesetzlichen Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen des Herstellerlandes bei der Produktion der Produkte eingehalten werden. In Kapitel 5.4. verpflichten wir ihn erneut zur Einhaltung des ARNO Code of Conducts. In Kapitel 5.1 behalten wir uns vor, Lieferantenaudits durchzuführen.

Da wir Projektfertiger sind, d.h. Projekte überwiegend über einen dezimierten Zeitraum produzieren, können wir mit Ausnahme von EPAL Europaletten und Gitterboxen nur bedingt Mehrwegbehältersysteme bei der Beschaffung einsetzen. Infolgedessen bitten wir unsere Lieferant:innen vor Anlieferung der Waren, ein Verpackungskonzept zu erstellen. Hierbei setzen wir auf recyclingfähige Verpackungsmaterialien, die sparsam zu verwenden und dennoch transportsicher sind. Ferner versuchen wir - wo immer es technisch und ökonomisch möglich ist - Produkte zu beschaffen, die nachhaltige Eigenschaften aufweisen. Hierbei orientieren wir uns an Umweltzeichen, Siegel und Labels wie FSC, PEFC, Blauer Engel, etc.

#### **4. TECHNISCHE PRODUKTIONSVORBEREITUNG**

In der technischen Produktionsvorbereitung werden Qualitätssicherungsmaßnahmen in Form von Materialprüfungen, Untersuchungen zur Maß-, Passgenauigkeit, Montierbarkeit sowie Funktionalität von Bauteilen und Komponenten durchgeführt.

#### **5. PRODUKTION**

Auf 10.000 m<sup>2</sup> Produktions- und Montagefläche stellen wir für unsere Kund:innen Produkte in professioneller Qualitätsarbeit her. Anhand des ersten Serienfreigabemusters, welches von unserem Projektmanagement und dem Verkauf freigegeben wird, führen wir umfassende Qualitätskontrollen im Rahmen einer "Null-Fehler-Strategie" während des laufenden Produktionsprozesses durch. Die Produkte durchlaufen im Rahmen einer "internen Kundenbeziehung" Arbeitsschritt für Arbeitsschritt. Dabei achten unsere Produktionsmitarbeiter:innen bei jedem Fertigungsteil darauf, dass die an den nächsten Arbeitsplatz übergebenen Teile fehlerfrei sind und den Qualitätsvorgaben des Freigabeteils entsprechen.

#### **6. LOGISTIK und VERSAND**

Alle KFZ unseres Fuhrparks tragen die Euro 6 Abgasnorm. Unsere Flurförderfahrzeuge (FFZ) fahren ausschließlich mit Strom. Für den Versand setzen wir externe Transportunternehmen ein. Einmal pro Halbjahr erfolgt die Bewertung unserer Spediteure unter den Gesichtspunkten: Zertifikate,



Termintreue, Kooperation, Service und Preisverhalten. Bei der Auftragsvergabe werden A-Spediteure priorisiert beauftragt. 2020 verließen 400.000 Teile unser Haus.

#### **7. RECYCLINGABTEILUNG**

Unsere Recyclingabteilung ist der Garant, dass Materialverbünde demontiert, Abfälle korrekt sortiert, in Sammelcontainer verbracht und gemäß Abfallschlüsselnummer entsorgt werden. Da wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammenarbeiten, ist sichergestellt, dass die von uns entsorgten Abfälle in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden.

In unserer Funktion als Projektfertiger stellen wir uns regelmäßig neuen Kundenanforderungen. Unser Ziel ist es, diese mit weniger Ressourcen nachhaltig zu erreichen. Daher setzen wir auf verantwortungsvolle, zuverlässige Partner:innen, die wie wir Wert auf soziale Strukturen, den Schutz der Umwelt und eine Verbesserung der Lebensqualität legen.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Für die Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsstrategie ist die Geschäftsleitung zuständig. Hierdurch ist garantiert, dass der Nachhaltigkeitsgedanke über alle Hierarchieebenen in die ARNO Group getragen und von allen Mitarbeiter:innen verantwortungsvoll umgesetzt wird.

Die qualitativen und quantitativen Nachhaltigkeitsziele legt die Geschäftsleitung jährlich auf Basis der strategischen Nachhaltigkeitsziele und ermittelten Umweltaspekte fest. Zusätzlich fließen Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter:innen ein. Durch die Berücksichtigung der Interessen unserer Beschäftigten erreichen wir, dass sich unsere Mitarbeiter:innen kontinuierlich mit möglichen Verbesserungen auseinandersetzen, mit unseren Nachhaltigkeitszielen identifizieren und somit Teil der ARNO Nachhaltigkeitsstrategie werden.

Die Aufteilung der strategischen Nachhaltigkeitsziele erfolgt in Form einer Zielkaskade. Alle qualitativen und messbaren Nachhaltigkeitsziele werden entlang den Hierarchieebenen top-down heruntergebrochen und funktionsbezogen in Zielvereinbarungen aufgespalten. Um eine effektive Umsetzung sicherzustellen, werden die Nachhaltigkeitsziele monatlich, quartalsweise und jährlich vom Controlling ausgewertet. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Meetings über die Fortschritte und Ergebnisse informiert. Bei Nichterreichen eines Ziels werden gemeinsam zielführende Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Durch die systematisierte Vorgehensweise haben wir die Voraussetzungen für eine durchgängige und transparente ARNO Nachhaltigkeitskultur unter sozioökonomischen Gesichtspunkten geschaffen.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Bei der Aufteilung der strategischen Nachhaltigkeitsziele erhält jede Abteilung

Zielvereinbarungen, die im operativen Geschäft zu berücksichtigen sind. Für die Umsetzung der Ziele sind die Abteilungsleiter:innen zuständig. Sie binden ihre Mitarbeiter:innen aktiv in die Zielverfolgung ein.

Regelwerk zur Umsetzung ist unser **integriertes Qualitätsmanagementsystem** mit den ISO Normen:

- DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagementsysteme
- DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme

Hier sind alle Arbeits- und Betriebsanweisungen, Verhaltenskodizes, Nachweise und Verantwortungen dokumentiert. Daneben dient das integrierte Qualitätsmanagementsystem als Know-how-Tool für die Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Dokumente innerhalb unseres integrierten Qualitätsmanagementsystems, die dem Änderungsdienst unterliegen, gelangen stets in ihrer neuesten und gültigen Fassung zur Anwendung. Die Versionierung der Dokumente erfolgt nach Aktualisierung des Status, Datums und des Prozessverantwortlichen. Für die Weitergabe der Inhalte in die Fachabteilungen sind unsere Abteilungsleiter:innen verantwortlich. Die Schulung unserer Mitarbeiter:innen erfolgt - unter Berücksichtigung der Thematik - in schriftlicher oder mündlicher Form. Elementare Schulungen, z.B. zu Prozessabläufen, Gesetzesänderungen oder unserem ERP-System führen wir anhand von Schulungsanleitungen durch. Diese Schulungen werden mittels Schulungsnachweisen schriftlich dokumentiert und in unseren Schulungskalendern zusammengefasst. Unsere Abteilungsleiter:innen führen für ihre Mitarbeiter:innen Qualifikationsmatrizen, um Wissen im Unternehmen zu identifizieren und Schulungspotential zu erkennen.

Zwei bis drei Mal im Jahr findet eine Betriebliche Zusammenkunft statt, in welcher die Geschäftsführung der Belegschaft die Unternehmensstrategie erläutert, die aktuellen Unternehmenskennzahlen präsentiert, Nachhaltigkeitsziele, -aspekte und -projekte vorgestellt werden.

Als Projektfertiger, der in einem dynamischen Umfeld arbeitet, sind wir es gewohnt, agile Unternehmensstrukturen aktiv in unsere Geschäftsprozesse einzubinden. Durch die Fähigkeit zur organisationalen Resilienz sind wir in der Lage, uns an verändernde Rahmenbedingungen anzupassen, schnell und präzise zu reagieren und unsere Leistungsfähigkeit zu steigern. Wir unterstützen ein **agiles Qualitäts- und Umweltmanagement** mit Selbststeuerung und Selbstverantwortung innerhalb der Teams.

Unser Ansatz zählt sich sowohl bei der Produktqualität als auch innerhalb der Prozessqualität aus. Nachhaltige Produkte und Geschäftsprozesse gewinnen zunehmend an Bedeutung. Auch die Prozessqualität (Kommunikation, Auftragsbearbeitung, Funktionalität, Informationsqualität) muss schlank,

zielorientiert und verlässlich sein. Die Fokussierung auf den Kundennutzen ist für uns bei der Neugestaltung agiler Organisationsstrukturen und nachhaltiger Geschäftsprozesse von zentraler Bedeutung. Darauf ausgerichtete Prozessoptimierungen führen beiderseits zur Einsparung von Ressourcen, steigern die Prozesseffizienz und die Zufriedenheit aller, Kund:innen und Mitarbeiter:innen.

Daneben ermitteln wir mittels Lessons-Learned-Tickets, Schnittstellenworkshops, Arbeitsbegleitungen, interner Audits, eines Feedbacktools mit Möglichkeit zur vollständig anonymen Feedbackabgabe, einer IT Ticketliste und Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit regelmäßig Optimierungspotential. So stellen wir sicher, dass gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) aufrechterhalten wird.

Zusammengefasst liegt unser Fokus auf:

- der Integration der Nachhaltigkeitsstrategie in die Geschäftsprozesse unter dem Aspekt eines integrierten Qualitätsmanagementsystems,
- der Ermittlung von Chancen und Risiken in Zusammenhang mit signifikanten Nachhaltigkeitsaspekten,
- der Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP),
- der Ermittlung und Berücksichtigung von Anforderungen interessierter Parteien,
- der Einhaltung zutreffender Rechtsgrundlagen und Selbstverpflichtungen,
- der Einsparung von Ressourcen,
- der Sicherstellung des Wertstoffkreislaufs,
- der Messung der Umweltleistung anhand von Leistungsindikatoren, SDGs.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Seit 2008 legen wir unsere Nachhaltigkeitsziele jährlich im Rahmen der DIN EN ISO 9001 und 14001 Nachhaltigkeitsziele fest. Bei der Nachhaltigkeitserklärung orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals. Seit 2020 messen wir unsere ökonomische, ökologische und soziale Leistung anhand des GRI Standards.

Die quantitativen Daten und die qualifizierbaren Nachhaltigkeitsergebnisse

werden in regelmäßigen Abständen vom Controlling und dem Qualitäts- und Umweltmanagement ausgewertet und der Geschäftsleitung im Monatsmeeting (Monatsreport) und über Management Reviews unterbreitet. Qualifizierte Ziele werden von den Abteilungsverantwortlichen überwacht und mittels fortlaufender Stichproben vom Controlling dokumentiert. Zeichnet sich bei der kontinuierlichen Überwachung eines Ziels eine negative Entwicklung ab, die darauf schließen lässt, dass die Zielerreichung nicht gewährleistet ist, legt die Geschäftsleitung zusammen mit den Verantwortlichen Korrekturmaßnahmen zur Zielerreichung fest.

Alle Nachhaltigkeitsziele sind Teil der ARNO Unternehmensziele.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

**Wir sind ein Familienunternehmen.** Was uns antreibt sind Werte wie Integrität, Vertrauen, Engagement, Qualität und die feste Überzeugung, dass man sich täglich bewusst verbessern muss, um langfristig exzellente Ergebnisse für seine Kunden zu erzielen.

**Wir** bekennen uns zur Einhaltung des Sozialstandards SA 8000, welcher von der US-Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO (International Labour Organization ILO) entwickelt wurde.

**Wir** unterstützen die 10 Prinzipien des UN Global Compact, den Leitfaden zur sozialen Verantwortung (ISO 26000), die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

**Wir** möchten uns stetig verbessern. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichtserstattung nehmen wir an diversen Assessmentplattformen, zum Beispiel [Ecovadis](#) zum Zweck der Leistungsverbesserung und zum Benchmark teil.

Neben dem ARNO Code of Conduct sind uns diese Themen ein besonderes Anliegen:

1. Verbot von Kinderarbeit

Kinderarbeit wird von ARNO nicht toleriert. Kinder müssen würdevoll und respektvoll behandelt werden und einen Zugang zu Bildung haben. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren berücksichtigt ARNO den besonderen Schutz nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

2. Keine Zwangsarbeit

ARNO lehnt Zwangsarbeit ab. Falls wir selbst oder unsere Partner:innen Hinweise für gesetzeswidrige Handlungen vorfinden, werden wir die zuständigen Behörden unmittelbar davon in Kenntnis setzen.

3. Gesundheit und Sicherheit

ARNO verfügt über ein Arbeitssicherheitskonzept, welches den aktuellen Wissensstand über die spezifischen Gefahren berücksichtigt und eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung bietet. Zur Identifikation von potentiellen Gefährdungen findet ein regelmäßiger Austausch im Sicherheits- und Umweltkreis statt. Die hierbei getroffenen Maßnahmen werden dokumentiert und deren Umsetzung überwacht. Regelmäßig durchgeführte standortbezogene und tätigkeitsspezifische Schulungen gewährleisten Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

4. Vereinigungsfreiheit

ARNO respektiert das Recht der Belegschaft zum unabhängigen und freien Zusammenschluss.

5. Diskriminierung

ARNO lehnt jegliche Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung, Nationalität, Personenstand, politischer Zugehörigkeit, Alter oder sonstiger lokal gesetzlich geschützter Merkmale ab.

6. Disziplinarmaßnahmen

ARNO duldet keine psychischen oder physischen Zwangsmaßnahmen.

7. Arbeitszeiten

ARNO respektiert im Rahmen der betrieblichen Regelungen die anwendbaren Gesetze und Industrienormen bezüglich der Arbeitszeiten.

8. Vergütungspolitik

ARNO steht dafür ein, dass die bezahlten Löhne immer mindestens dem gesetzlich oder in der Branche vorgeschriebenen Mindestlohn entsprechen. Arbeitsverträge mit illegalen Leiharbeitgebern sind nicht geduldet. ARNO

kommt den einschlägigen Gesetzen und Regelungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrecht ausnahmslos und vollumfänglich nach.

#### 9. Lieferpartner

ARNO hat angemessene Verfahren eingeführt, um Lieferanten und Subunternehmer aufgrund deren Fähigkeiten zur Erfüllung dieser Standards zu bewerten und auszuwählen. Heimarbeitern wird derselbe Schutz zuteil wie ihn direkte Angestellte unter den Regeln dieser Standards erhalten. ARNO verpflichtet sich, die Anliegen der Arbeitnehmer und anderer interessierter Parteien bezüglich der Beachtung dieser Standards zu untersuchen und angemessen zu beantworten.

2018 wurden unsere Führungsleitlinien definiert. Diese sollen zu einem gerechten und fairen Umgang unabhängig von der Unternehmensebene beitragen (vgl. 15. Chancengerechtigkeit).

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir möchten den Nachhaltigkeitsgedanken langfristig im Unternehmen verankern und diesen beim täglichen Handeln spüren. Alle Nachhaltigkeitsziele werden von der Geschäftsleitung in die Hierarchieebenen der ARNO Group getragen. So ist gewährleistet, dass alle Mitarbeiter:innen hierüber Kenntnis erlangen und die Nachhaltigkeitsziele verantwortungsvoll von jedem Einzelnen umgesetzt werden (vgl. 5. Verantwortung). Die Auswertung qualitativer und quantitativer Nachhaltigkeitskennzahlen erfolgt vom Controlling und dem Qualitäts- und Umweltmanagement in Form von Leistungskennzahlen, dem Monatsreports oder jährlichen Management Review. Infolge der Nachhaltigkeitsberichtserstattung haben wir unsere bisherigen Leistungskennzahlen an den GRI Standard angepasst. Wir berichten zu allen im Nachhaltigkeitsbericht gelisteten Leistungsindikatoren. In der Geschäftsleitung werden diese evaluiert und die Nachhaltigkeitsstrategie ausgerichtet. Bei Nichterreichung sind Korrekturmaßnahmen die Folge (vgl. 5. Verantwortung und 7. Kontrolle).

Ein wichtiger Baustein um Nachhaltigkeitsprojekte voranzutreiben, ist unser integriertes Qualitätsmanagementsystem. Die Kopplung der fachspezifischen

Einzelnormen ISO 9001, 14001 mit unserem Arbeitssicherheitskonzept auf Basis der ISO 45001 schafft Nachhaltigkeit und ermöglicht Transparenz über alle Unternehmensbereiche und Nachhaltigkeitsprojekte.

Ein auf mehreren Säulen aufgebauter **KVP-Prozess** unter Beachtung des PDCA-Zyklus, der aus Schnittstellenworkshops mit Metaplänen, Lessons Learned, Ishikawa-Diagrammen, 5S, Abteilungsbegleitungen und weiteren Werkzeugen besteht, trägt wesentlich zur Identifikation von Optimierungspotential im Sinne der Nachhaltigkeit bei.

Darüber hinaus setzen wir bewusst Leistungsanreize. Durch Zielvereinbarungen mit abteilungsbezogenen Zielwerten wird sichergestellt, dass die Nachhaltigkeitsmaßnahmen durchgeführt und die Nachhaltigkeitsziele anvisiert werden. Diese Zielwerte sind an eine Abteilung, nicht aber mit einer finanziellen Vergütung an eine Person verbunden.

In allem was wir tun, ist Qualität für uns wichtig. Bereits in der Entwicklungsphase finden Freigabeprozesse in Form von Merkmalsüberwachungen bzw. Merkmalsprüfungen gemäß unseres Qualitätsplans statt. Bei Produktionsbeginn erstellen unsere Fertigungsabteilungen auf Basis des Arbeitsplans ein sogenanntes Serienausfallmuster (auch Freigabemuster genannt), welches die vom Kunden geforderten Qualitätsmerkmale berücksichtigt. Zusätzlich führen wir produktabhängig 100 % Prüfungen oder Stichprobenkontrollen durch. Auch Zwischenprüfungen sowie Endprüfungen, die fotografisch dokumentiert werden, sind möglich. Sollte es dennoch zu Reklamationen kommen, betrachten wir diese als Learnings. Bewusst haben wir uns dazu entschieden, unser Vergütungssystem nicht von Reklamationen abhängig zu machen. Reklamationen sehen wir als Chance uns weiter zu verbessern. Dennoch wollen wir Fehlerkosten unter allen Umständen vermeiden. Daher werten wir Reklamationen nach Ursache und Verursacher aus und legen Maßnahmen zur Fehlerverhütung fest. Die Fehlerursachen und definierten Maßnahmen werden in Wissenstransfermeetings an unsere Mitarbeiter:innen weitergegeben. Unser Ansatz ist Prävention, nicht Bestrafung. Wir möchten ein Klima des Vertrauens und gegenseitigen Respekts, in welchem wir uns weiterentwickeln können.

Wir begrüßen und fördern nachhaltiges Engagement, nachhaltige Ideen sowie ein verantwortungsvolles und soziales Miteinander. Persönliches Engagement unserer Mitarbeiter:innen, z.B. in Form von Verbesserungsvorschlägen oder Lessons Learned-Tickets belohnen wir über ein Punktesystem in unserer Mitarbeiterbeurteilung.

Ein innerbetriebliches Lohn- und Gehaltsprogramm sorgt für eine faire, leistungsorientierte und geschlechterunabhängige Bezahlung. Alle Gehaltsbestandteile sind definiert und nachvollziehbar.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Wir gewährleisten gute, sichere Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung für alle und an allen unseren Standorten.

Gehaltsunterschiede kommen durch Qualifikationen, spezielle Fähigkeiten, Erfahrungen, Verantwortung, Engagement und Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter:innen zustande. Besonders aufmerksam sind wir, wenn es um den Gehaltsabstand zwischen Mitarbeiter:innen und der Geschäftsführung geht. Ausgehend vom durchschnittlichen Grundgehalt eines Festangestellten verdienen die Spitzenverdiener aktuell maximal das 3,8-fache.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Vgl. Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Stakeholder üben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss aus. Die interessierten Parteien zu analysieren ist für ein produzierendes Unternehmen wie ARNO elementar. Da wir die Anforderungen, Ziele und Werte unserer Anspruchsgruppen kennen und ihr Interesse und ihren Einfluss auf unsere Tätigkeiten und Entscheidungen bewerten, können wir unsere Aktivitäten zielgerichtet ausrichten und ARNO in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Durch regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholdern und der Analyse ihrer Nachhaltigkeitserwartungen können wir wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren und die Relevanz ihrer Nachhaltigkeitsaspekte bewerten. Damit unsere Stakeholderanalyse aktuell bleibt, prüfen wir zweimal im Jahr, ob sich Aspekte verändert haben oder neue hinzugekommen sind. Hierzu trägt das Qualitäts- und Umweltmanagement Informationen unserer Stakeholder aus allen Fachbereichen zusammen, um diese in der Liste der relevanten interessierten Parteien/Stakeholder zu erfassen. Innerhalb der Stakeholderanalyse unterscheiden wir zwischen internen und externen Anspruchsgruppe. Nach Erfassung aller verfügbaren Informationen, in der Regel erfolgt dies in den Monaten Mai und November, prüft die Geschäftsleitung zusammen mit den Führungsverantwortlichen und dem Qualitäts- und Umweltmanagement, ob sich die Anspruchsgruppen und deren Erwartungen verändert haben. Sollten neue Anforderungen ermittelt oder Risiken identifiziert werden, legt die Geschäftsleitung die Handlungsfelder fest und leitet Maßnahmen oder Veränderungen ein. Unsere Stakeholderanalyse legen wir unseren Auditor:innen jährlich im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 Rezertifizierung vor (vgl. 2. Wesentlichkeit).

## Interessierte Parteien/Stakeholder

ARNO®

Nr.	Interessierte Partei	intern	extern	Einschätzung Erwartung	Informationsquelle Wie werden diese überwacht/überprüft?
1	Arbeitsmedizinischer Dienst (Betriebsarzt)		X	- Einhaltung der BG-Richtlinien - Angebot Untersuchungen - Einschaltung Betriebsarzt bei Unfällen/ auffälligen Krankheiten - Vorsorgemaßnahmen für Krankheitsfälle - Arbeitssicherheitskonzept, Maßnahmen	BG-Richtlinien Gesetzgebung
2	Banken		X	- Liquidität - Bonität - Vertragsabschlüsse - Konzernabschluss/Aufstellung Gruppe	Konten Zahlungsverkehr Gesetzgebung, (z. B. SEPA) regelmäßige Gespräche
3	Behörden		X	<b>Agentur für Arbeit:</b> - Meldung offene Stellen - Potentielle Bewerber anfragen und zur Vorstellung einladen <b>Finanzamt:</b> - monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldung (UVA) - monatliche zusammenfassende Meldung der Umsätze in der EU - Korrekte Abführung der Umsatz- und Lohnsteuer <b>Statistisches Landesamt:</b> - Monatsbericht zu melden: Anzahl MA, Umsatz, geleistete Stunden, Arbeitsentgelt - Produktionserhebung zu melden: Erzeugnisse Menge (kg), Verkaufswert <b>Statistisches Bundesamt:</b> - Intrastat-Meldungen zu melden: gelieferte Ware in EU Länder und bezogene Ware aus EU Ländern (Warenbewegungen)	<b>Agentur für Arbeit</b> Anrufe/Kontaktaufnahme  <b>Finanzamt</b> Gesetzgebung Newsletter Input bei Schulungsmaßnahmen  <b>Statistische Ämter</b> Anforderungsschreiben bei Änderungen durch Behörde
4	Berufsgenossenschaft (BG)		X	- Einhaltung BG-Richtlinien - Jährliche Meldung Gesamtlohn/Gehaltsgefüge zur Ermittlung der Auszahlungen bei Unfällen	Newsletter IHK
5	Deutsches Institut für Normung		X	- Einhaltung Normvorgaben - Aktive Überwachung Normanpassungen	Newsletter Beuth
6	Eigentümer	X		- Werte - Eigenkapital - Gewinn	Dialog Geschäftsführung Geschäftsleitung, Monatsmeeting
7	Entsorgungs-/Recycling-Unternehmen		X	- Korrekte, saubere Trennung der Abfälle - Aufträge zur Entsorgung	Umwelt-online
8	Gesetzgeber		X	- Einhaltung Gesetze, Richtlinien, Vorschriften	juris.de Umwelt-online Newsletter Haupe
9	Gesundheitsamt		X	- Unterstützung bei Kontaktvermittlung - Gesundheitsvorsorge	
10	Handelskammer IHK		X	- Anmeldung - Beitrag - Eintragung Ausbildungsverträge - Anmeldung Abschlussprüfungen	Newsletter IHK
11	Kunden		X	- Umsetzung Kundenanforderung - Bilanz - Zertifikate - RFI/RFU - Disaster Recovery Plan - evtl. Potentialanalysen - Innovative Lösungen - Einhaltung Verträge - Einhaltung Gesetzgebung/Normen	Beobachtung Marktforschung
12	Lieferant		X	- Bestellungen - faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit/Bezahlung	Lieferantenqualifizierung/-zertifizierung Vorort-Prüfung/-Abnahmen
13	Mitarbeiter	X		- Einarbeitung Unternehmen (Einarbeitungsplan) - Einhaltung Gesetzgebung, - Weiterbildung/Personalentwicklung - Sozialer/fairen Umgang/Bezahlung	Jour fixe Mitarbeiterbeurteilung Qualifikationsmatrix Feedback Mitarbeiter
14	Soziale Organisationen		X	- Spenden	regelmäßige Gespräch Werbeleistung/Spendenbescheinigung
15	Sicherheits- und Umweltkreis (SUK)	X		- Einhaltung Arbeitssicherheitskonzept, QMH - Einhaltung Gesetzgebung, Richtlinien, Verordnungen	Geschäftsführung

Copyright by ARNO

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

**i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

**ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Das mit Abstand dominierende Thema, welches seit 2020 nicht nur uns, sondern unsere Kund:innen, Lieferant:innen, Dienstleister:innen und die Gesellschaft im Allgemeinen betrifft, ist die Coronapandemie und deren Folgen.

Während der Onlinehandel von den wiederkehrenden Geschäftsschließungen nachhaltig profitierte, hatte der stationäre Handel, mit Ausnahme der systemrelevanten Bereiche, mit sich ständig ändernden Ausgangssituationen zu kämpfen. Kundenanfragen zu Hygieneschutzprodukten, z.B. Desinfektionsspendern oder Spuckschutzlösungen nahmen sprunghaft zu.

Intern wurden die mit der Pandemie einhergehenden Anforderungen angenommen und folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Alle notwendigen Vorkehrungen zum Schutz der Mitarbeiter:innen wurden getroffen. In unserem digitalen Arbeitssicherheitskonzept wurde ein Bereich mit Sicherheitsmaßnahmen, Gesundheitserklärungen in diversen Sprachen, Testangeboten, Video-Updates der Geschäftsführung und vielen hilfreichen Tipps rund um das Virus geschaffen.
- Die Digitalisierung wurde vorangetrieben. Homeoffice ist mit Ausnahme der Produktions- und Logistikbereiche abteilungsübergreifend möglich. Selbst Produktfreigaben werden digital durchgeführt.
- Unsere Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und das eigenverantwortliche Engagement der Mitarbeiter:innen setzt, hat sich etabliert.
- Für die Mitarbeiter:innen wurden positive Anreize, z.B. ein wöchentlicher digitaler Happy Thursday, eine digitale Weihnachtsfeier und Team-Video-Meetings mit der Geschäftsführung entwickelt.
- Bestehende Prozesse zur ständigen Verbesserung wurden digitalisiert und über das Homeoffice aufrechterhalten.
- Heimarbeitsplätze wurden als Potenzial erkannt. Von unseren

Entwicklungsabteilungen wurden Homeoffice Units entworfen, die ab Juni 2021 B2B und B2C zum Verkauf stehen. Unser Woody erfüllt alle Ansprüche für ein rundum nachhaltiges Arbeiten von Zuhause.

Unsere entscheidenden Stakeholder sind unsere Kund:innen sowie der Gesetzgeber. Da wir die Themen, die unsere Kund:innen seit 2020 primär bewegen kennen, können wir individuell auf deren Bedürfnisse eingehen. Unsere Planungen und Aktivitäten fokussieren sich auf die nach absteigender Priorität gelisteten Kundenanforderungen:

- Omnichannel Handel bedingt durch eCommerce,
- Kosteneffizienz,
- Nachhaltigkeit,
- Uniqueness,
- Flexible, modulare Systeme,
- Digitale Lösungen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Erfolgreiche Retail-Konzepte basieren auf Entwürfen, die Konsumenten am Point of Sale nicht nur visuell begeistern, sondern auch hinsichtlich Qualität, Funktionalität, Übersichtlichkeit in der Warenanordnung und den eingesetzten Ausgangsmaterialien überzeugen. Ein Trend zu mehr Nachhaltigkeit am POS ist deutlich erkenn- und spürbar.

Diesem Anspruch wollen wir aus Überzeugung gerecht werden. Aufgrund unserer ganzheitlichen, auf die Supply Chain bezogenen Sichtweise prüfen wir bereits in der Designphase, ob herkömmliche Materialien durch ökologische Materialien ersetzt werden können. Dieser Prozess setzt sich über alle Entwicklungsabteilungen, die Konstruktion und den Prototypenbau fort. Auch die Technische Produktionsvorbereitung und unsere Fertigungsmeister werden in die Produktentwicklung einbezogen. Ihre langjährige Serienerfahrung unterstützt uns bei der Entwicklung, der Auswahl und bei der Verarbeitung neuer, biologischer Alternativmaterialien und Hilfsmittel. Während der Produktentwicklung haben wir stets unseren nachhaltigen Produktlebenszyklus im Auge. Sofern umweltfreundliche Lösungen existieren und die

Produktanforderungen deren Einsatz zulassen, werden recyclingfähige Materialien eingesetzt. Bei der Projektplanung werden wir durch ein effizientes, digitales Projektsteuerungstool unterstützt, das Projekte in Teilabschnitte untergliedert. Sobald eine Eingabe geändert wird, ist erkennbar, wie sich dies auf den Projektfortschritt auswirkt. Signalisiert das System kritische Vorgänge, werden die Ressourcen umgeplant oder die Zwischenzielvorgaben geändert. Unser fortwährender Anspruch ist es, höchstmögliche Qualität zu liefern und die unseren Kunden zugesagten Liefertermine zu erfüllen.

Über unseren auf mehrere Säulen basierenden KVP-Prozess (siehe 6. Regeln und Prozesse), zu welchen auch [Lessons Learned Tickets](#) gehören (siehe 14. Mitarbeiterrechte), binden wir alle Mitarbeiter:innen in das Vorschlagswesen bzw. Ideenmanagement ein. Die identifizierten Verbesserungspotentiale werden monatlich zentral vom Qualitäts- und Umweltmanagement erfasst und im Folgemonat von unseren Fachvorgesetzten im Team bearbeitet. Anschließend werden die Ergebnisse digital und am Schwarzen Brett veröffentlicht.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen binden wir unsere Kunden aktiv in unsere Nachhaltigkeitsüberlegungen ein. Durch eine gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategie sind innovative und umweltfreundliche Produktlösungen über die komplette Supply Chain möglich. Bei der Entwicklung eines Präsentationssystems achten wir bereits in der Konstruktionsphase auf die Demontage von Bauteilen. Insbesondere bei Mehrkomponententeilen mit verschiedenen Materialien spielt dieses Kriterium eine wichtige Rolle. Nur wenn die Demontage eines Bauteils möglich ist, können verwendete Materialien getrennt und einem Wiederaufbereitungsprozess zugeführt werden. Recyclingfähige Konstruktionen sind für uns eine entscheidende Grundvoraussetzung bei der Schaffung eines nachhaltigen Verkaufsdisplays.

Bei der Verwendung von Kunststoffen bevorzugen wir Rezyklat. Kunststoffe aus Rezyklat können mehrfach vermahlen und wiederholt zu Kunststoffprodukten verarbeitet werden. Im Gegensatz zu Biokunststoffen enthalten diese keine unbekannten Additive, die bei der Wiederaufbereitung in Kompostierwerken häufig Schwierigkeiten bereiten. Wir unterstützen den Ansatz der Deutschen Umwelthilfe, die verlangt, dass ressourcenschonende Mehrweg- und Kreislaufsysteme gefördert werden und das Greenwashing von Bioplastik beendet wird.

Siehe 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.

Bei Thermoplasten setzen wir Ultraschallschweißgeräte ein. Beim Aufschmelzen der Kunststoffe entstehen langlebige Verbindungen. Das Verfahren ist umweltfreundlich, da auf Klebstoffe und Klebebänder verzichtet werden kann. Durch die Anwendung der Ultraschallschweißtechnik konnten wir unser Gefahrstoffsortiment bereinigen und das Gesamtgewicht, der von uns beschafften Gefahrstoffe seit 2018, um 41 % reduzieren. Ein weiterer,

positiver Effekt ist, dass der Schweißzyklus beim Ultraschallschweißen unmittelbar nach Entnahme aus der Maschine abgeschlossen ist. Aushärtungszeiten, wie sie bei Klebeverbindungen notwendig sind, entfallen. Die Durchlaufzeit konnte signifikant reduziert werden.

Da wir die Verkaufsdisplays für unsere Kund:innen auch im Einzelversand als Stückgut versenden, benötigen wir sichere Versandverpackungen. Schlecht verpackte Produkte sind während des Transports unzureichend geschützt und die Wahrscheinlichkeit, dass die Produkte beschädigt bei den Empfänger:innen eintreffen, ist hoch. Fällt eine Retoure an, sind doppelte Transportwege mit doppeltem CO<sub>2</sub>-Ausstoß die Folge. Damit unsere Empfänger:innen ihre Waren in qualitativ einwandfreiem Zustand erhalten, wählen wir stabile Versandverpackungen aus. Als Umverpackungen verwenden wir Wellpapierkartonagen sowie Kantenschutzleisten mit dem FSC-Siegel. Sofern unsere Kund:innen dies wünschen, setzen wir Papierklebeband oder Stretchfolie mit Rezyklatanteil ein.

Die von uns eingesetzten Hygienepapiere bestehen nachweislich aus FSC Mix sowie 100 % Recyclingfasern. Alle Sanitärpapiere tragen das FSC-Siegel oder das Umweltzeichen Blauer Engel. Bei Printpapieren setzen wir ausnahmslos auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Im Vergleich zu Primärfaserpapier ist bei der Herstellung von Recyclingpapier 70 % weniger Wasser und 60 % weniger Energie erforderlich. Da die Papierfasern zu 100 % aus Altpapier gewonnen werden, wird unser Wald geschont, die ursprünglichen Lebensräume für Pflanzen und Tiere bleiben erhalten. Weitere Vorteile sind, dass Recyclingpapier nicht gebleicht wird und keine gesundheitsschädigenden Chemikalien enthalten sind. Auch gegenüber Hanf- und Bambuspapieren schneidet Recyclingpapier besser ab, da bei der Hanf- und Bambusbewirtschaftung weitaus größere Anbauflächen als für Holz benötigt werden. Als Teilnehmer von [CEOs bekennen Farbe](#) unterstützen und bekennen wir uns öffentlich zur [Initiative pro Recyclingpapier](#). Mit seiner hervorragenden Ökobilanz ist Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für uns in allen Unternehmensbereichen das Produkt der Wahl.

Unsere Innovationen sind getrieben von nachhaltigen Lösungen, bei denen die Vorteile für die Kund:innen und die Umwelt im Vordergrund steht. Durch unsere modularen Thekensysteme, die für den Einsatz in Kosmetiktheken entwickelt wurden, jedoch auch auf andere Systeme anwendbar sind, bieten wir einen vielseitigen Einsatz und verlängern den Produktlebenszyklus von unseren Displays. Neben Innovationskraft spiegeln unsere beiden Techniken, die die Bezeichnungen „Kamm“ und „Register“ tragen, auch Kreativität wieder. Vorteile der Kammtechnik ist, dass senkrechte Teile variabel positioniert, Elemente eingeschoben und schnell miteinander verbunden werden können. Bei der Registertechnik wird auf klassische Einhängungen verzichtet, dadurch können Regale im Handumdrehen in neuer Höhe fixiert werden.

Die technischen Lösungen wurden im Jahr 2019 als Gebrauchsmuster angemeldet, die 2020 erteilt wurde. Beide Erfindungen sind zum Patent angemeldet.

### ARNO Gebrauchsmuster Kammtechnik

ARNO®



## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Wir haben ausschließlich Finanzanlagen in unseren Tochterfirmen. Diese Finanzanlagen durchlaufen keine Prüfungen nach Umwelt- oder sozialen Faktoren.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen müssen wir unsere Umweltaspekte jährlich bewerten. Bislang haben uns alle Auditor:innen bescheinigt, dass ARNO ein Unternehmen mit einer "geringen Umweltrelevanz" ist. Auch wenn eine geringe Umweltrelevanz positiv für ein Unternehmen ist, begreifen wir dies als Chance, dass wir alle Handlungsmöglichkeiten, die sich uns eröffnen, aufgreifen müssen, um die Umweltbelastung weiter zu verringern. In den folgenden Kriterien werden wir diese detailliert vorstellen.

Wir setzen uns seit mehr als 10 Jahren intensiv mit ökologisch verträglichen Kunststoffersatzprodukten auseinander. Unser Ziel ist es, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Einzelhandel deutlich zu verringern. Im Jahr 2010 haben wir unser erstes ökologisches Verkaufsdisplay aus 100% abbaubaren und nachwachsenden Rohstoffen im Spritzgussverfahren produziert. In Zusammenarbeit mit einem namhaften Hersteller für thermoplastische Compounds wurden Biokunststoffelemente für ein Tischverkaufsdisplay eines Biokosmetikherstellers entwickelt. Der verarbeitete Grundstoff war Lignin, lateinisch "lignum" (Holz), das sich beim Wachstum von verholzenden Pflanzen bildet. Bei der Verarbeitung von Lignin entsteht innerhalb des Produktionsprozesses durch Anreicherung mit umweltverträglichen Zusatzstoffen ein Granulat, das mittels thermischer Umformung zu recycelbaren Kunststoffprodukten verarbeitet werden kann. Die ökologischen Displays wurden in unserem Stammwerk in Wolfschlugen produziert und ausgeliefert. Nach ihrem Einsatz im Einzelhandel wurden die gebrauchten Verkaufsdisplays von uns zurückgenommen, gesammelt und über einen Recyclingprozess in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt.

Als Anerkennung wurden von einer unabhängigen Expertenkommission wir bei den POPAI D-A-CH Awards im Bereich "Ecological Display" mit dem "POPAI Award Gold" ausgezeichnet.

### POPAI Award in der Kategorie EcoDesign

**ARNO®**



Seit vielen Jahren setzen wir uns sowohl mit konventionellen Kunststoffen als auch mit ökologischen Kunststoffersatzlösungen, also biobasierten oder biologisch abbaubaren Kunststoffen, auseinander. Sowohl synthetischen Kunststoffen als auch Biokunststoffen werden bei der Herstellung Additive zugeführt, damit diese besondere Verarbeitungsanforderungen wie Elastizität, Stabilität oder Feuerbeständigkeit erfüllen. Häufig verhindern diese Additive hochwertiges Recycling, da Farbpigmente beim Recyclingprozess zurückbleiben. Sofern die Kunden- oder technischen Produktanforderungen dies erlauben, verwenden wir recycelbare Ausgangsmaterialien.

So kommt beispielsweise APET mit einem Rezyklatanteil von bis zu 100 Prozent, das vollständig recycelbar, schlagfest und von -20 bis +60 Grad hitzebeständig ist, als Ausgangsmaterial zum Einsatz. Bei Polystyrol-Elementen verwenden wir Basismaterialien mit einem hohen Rezyklatanteil. Das Besondere am Polystyrol-Recycling ist, dass sich die Teile am Ende ihrer Nutzungsphase problemlos für ein nochmaliges Recycling eignen. Auch für Spritzgussteile fordern wir die Verwendung von Granulaten mit einem möglichst hohen Rezyklatanteil, sofern die Produktion, der Einsatzzweck, die Farbgebung und die Anforderungen an das Bauteil dies zulassen. Wann immer möglich, verzichten wir bei Kunststoffteilen auf direkte Drucke und Klebefolien, da diese wie Additive Verunreinigungen beim Recyclingprozess zur Folge haben. Helle Farben wie Reinweiß können nicht hergestellt werden.

2020 haben wir eine umfangreiche Marktanalyse zu nachhaltigen Materialien durchgeführt, um diese in unser Produktportfolio aufzunehmen. Primär im Fokus standen nachhaltige Kunststoffe für Tiefzieh- und Spritzgussteile, nachhaltige Verpackungen, die ökologische Betrachtung der Ausgangsmaterialien, deren Lieferanten und die Optimierung des Wertstoffkreislaufes. Da eine Vielzahl von biobasierten und biologisch abbaubaren Kunststoffen angeboten wird, wurden Mustermaterialien angefordert. Im Bereich der biobasierten Kunststoffe sind wir auf Kunststoffarten gestoßen, die nahezu ähnlich wie konventionelle Kunststoffe strukturiert sind und über den Wiederverwertungskreislauf gesammelt, sortiert, eingeschmolzen und zu Rezyklat aufbereitet werden. Andere biobasierte oder biologisch abbaubare Kunststoffarten müssen der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt. Da chemisches Recycling energieintensiv und derzeit noch unwirtschaftlich ist, scheint sich in absehbarer Zeit kein Durchbruch anzubahnen. Um die Eignung der von uns beschafften nachhaltigen Materialien analysieren zu können, wurden deren Eigenschaften verglichen. Die Ergebnisse der Materialanalyse haben wir in unserer ARNO Entscheidungsmatrix "Nachhaltige Materialien" zusammengeführt und bewertet. Aus dieser Entscheidungsmatrix geht hervor:

- in welchen Projekten das Material getestet wurde,
- für welche Endprodukte sich das Ausgangsmaterial eignet,
- welche Eigenschaften, z. B. bezüglich Oberflächen, Farbgebung, Druckoptionen möglich sind,
- welche Möglichkeiten der Materialbearbeitung bestehen,
- welche thermischen bzw. mechanischen Eigenschaften zu Grunde liegen,
- welche Wertstoffkreisläufe realisierbar sind.

Aus Wettbewerbsgründen werden wir die Ergebnisse nicht veröffentlichen.

Zusammengefasst konnten wir feststellen, dass es insbesondere im Bereich der Biokunststoffe Sorten gibt, die ähnlich wie konventionelle Kunststoffe aufgebaut sind und daher nahezu identisch recycelt werden können. Andere von uns untersuchte biobasierte oder biologisch abbaubare Kunststoffarten müssen der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt werden. Vergleicht man aktuell fossilbasierte Kunststoffe mit biobasierten Kunststoffen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen, haben beide Ausgangsstoffe Vor- und Nachteile. Während sich bei der Herstellung von fossilbasierten Kunststoffen der CO<sub>2</sub>-Anteil erhöht, äußert sich der ökologische Fußabdruck biobasierter Kunststoffe darin, dass diese aus Mais, Zuckerrüben oder Zuckerrohr hergestellt werden und diese Agrarflächen in unmittelbarer Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion stehen. Unser Ergebnis spiegelt sich in aktuell veröffentlichten Studien und Ökobilanzen wider, die bestätigen, dass unter den derzeitigen Bedingungen biobasierte Kunststoffe gegenüber konventionellen Kunststoffen nicht wesentlich umweltverträglicher sind.

2020 hat unsere Photovoltaikanlage 389.828 kWh Solarstrom erzeugt, unsere Eigenverbrauchsquote betrug 42 %. 224.841 kWh Solarstrom wurden an einen externen Dienstleister verkauft (vgl. GRI SRS-302-1: Energieverbrauch). Neben Solarstrom ist die von uns am meisten genutzte natürliche Ressource Holz. Da sich die Bauteile unserer Projekte stark unterscheiden und wir wenige Standardteile einsetzen, verzichten wir bei der Anlage des Materialstamms in SAP auf Volumen- und Gewichtsangaben. Stattdessen ordnen wir die Einkaufsteile einer übergeordneten Warengruppe zu. Die von uns beschafften holzbasierten Produkte haben wir nach ihren spezifischen Warengruppen ausgewertet. Als Maßeinheit wurde die Einkaufsmenge herangezogen (siehe GRI SRS-303-1). Im Folgenden sind diese nach absteigender Einkaufsmenge gelistet: Verpackungen, Kartonagen, Büro- und Hygienepapiere, diverse projektspezifische Holzteile und Paletten. Eine untergeordnete Rolle spielt Wasser, da wir Wasser nur im Sanitärbereich und zum Putzen einsetzen (vgl. GRI SRS-303-3).

Mittlerweile tragen viele Elemente unserer Verkaufsdisplays Recyclingcodes. Gern bieten wir unseren Kund:innen an, gebrauchte Verkaufsdisplays mit Recyclingcodes kostenlos an uns zurückzusenden. Wir sorgen dafür, dass zurückgelieferte Materialien mit dieser Kennzeichnung von unseren Entsorgungsdienstleistern recycelt und dem Wertstoffkreislauf zur Wiederaufbereitung zugeführt werden. Bei der Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammen.

### Refuse - Reduce - Reuse – Recycle - Repair

**ARNO®**



Nach Gebrauch können Sie dieses Verkaufsdisplay kostenlos an den Hersteller zurücksenden. Dieser sorgt dafür, dass dieses Material durch Recycling dem Wertstoffkreislauf zugeführt wird. Bitte senden Sie dieses Display an:  
ARNO GmbH - Damlerstrasse 10 - 72649 Wolfschlugen



Als handelndes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, kritische Materialien offen an unsere Kund:innen und Mitarbeiter:innen zu kommunizieren. Unser Anspruch ist es, Umweltschutz und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen. Unter den derzeitigen ökologischen Gesichtspunkten sind Ausgangsmaterialien aus Rezyklat für uns eine verantwortungsvolle und sozialverträgliche Lösung. Unabhängig davon, werden

wir unsere Recherche nach innovativen umweltverträglichen Materialien fortsetzen, unsere Forschungsergebnisse dokumentieren sowie einen Verbund von nachhaltigen Lieferpartnern aufbauen, um unserer Portfolio zu erweitern.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unsere qualitativen und quantitativen Nachhaltigkeitsziele zur Steigerung der Ressourceneffizienz gehen aus unseren realisierten Nachhaltigkeitsprojekten und operativen Nachhaltigkeitszielen (siehe 3. Ziele) hervor.

Im folgenden Abschnitt stellen wir diese pro Kategorie vor. Mögliche Risiken werden im Rahmen unseres Qualitäts- und Umweltmanagementsystems über Turtle-Diagramme identifiziert, bewertet und Maßnahmen zur Regulierung festgelegt.

### **GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien**

Da unsere Produkte kundenindividuell produziert werden, steht der Aufwand für die Erfassung der Gewichte und Volumen in keinem Verhältnis zum Nutzen für das Unternehmen. Unterscheidungsmerkmal zur Differenzierung der eingesetzten Materialien ist die dem jeweiligen Material zugeordnete Warengruppe. Mit Unterstützung des für uns primär zuständigen Entsorgungsunternehmens, haben wir die Warengruppen hinsichtlich Wiederverwertbarkeit analysiert. Demnach können alle von uns eingesetzten Materialien stofflich oder thermisch wiederaufbereitet werden (siehe GRI SRS-301-1).

## GRI SRS-302-1: Energieverbrauch (Kraftstoffverbrauch)

Unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	Erfüllungsgrad					Status	Ziel	Umsetzung	GRI
Ziel			20%	40%	60%	80%	100%			in/bis	
Klimaschutz und Ressourcenschonung Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umrüsten	12 Kreislaufwirtschaft	Umrüstung des Fuhrparks auf E- und Hybridfahrzeuge	✓					in Arbeit	E-Mobilität	2025	305
Klimaschutz und Ressourcenschonung Anteil Bahnfahrten	12 Kreislaufwirtschaft	Anzahl PKW-Fahrten zu Kunden reduzieren Jobticket Zuschuss für Mitarbeiter*innen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln pendeln						in Arbeit	mindestens 10.000 Bahn-Kilometer pro Jahr	2022	305

Seit 2018 investieren wir in Elektromobilität. In unserer Firmenzentrale in Wolfschlügen können sowohl unsere Mitarbeiter:innen als auch Besucher:innen kostenlos tanken. 2018 haben wir das erste E-Fahrzeug beschafft. 2021 werden wir drei konventionelle Kraftfahrzeuge durch Hybridfahrzeuge ersetzen.

## GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	Erfüllungsgrad					Status	Ziel	Umsetzung	GRI
Ziel			20%	40%	60%	80%	100%			in/bis	
Klimaschutz und Ressourcenschonung Gebäudemanagement Erneuerung der Beleuchtungssysteme im Gebäude	12 Kreislaufwirtschaft	Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch LED-Leuchten zur Senkung des Energieverbrauchs. Helle und gleichmäßige Ausleuchtung der Arbeitsplätze und -flächen.						in Planung		2022	302

Zur Senkung unseres Energieverbrauchs haben wir bereits diverse Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt. Bis 2022 werden wir die noch bestehenden konventionellen Leuchtmittel gegen moderne LED-Technik ersetzen (vgl. 13. Klimarelevante Ressourcen).

## GRI SRS-303-3: Reduzierung der Wasserentnahmen

Unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	Erfüllungsgrad					Status	Ziel	Umsetzung	GRI
Ziel			20%	40%	60%	80%	100%			in/bis	
Klimaschutz und Ressourcenschonung Gebäudemanagement Reduktion des Wasserverbrauchs	12 Kreislaufwirtschaft	Regelmäßige Überprüfung der Leitungen Wasserdurchflussbegrenzer an den Wasserhähnen Sensibilisierungsschulungen	✓					in Planung	Reduktion des pro Kopf Verbrauchs um 20 %	2021	303

Wasser wird an unseren Standorten nur für produktionsfremde Zwecke, z. B. in den sanitären Anlagen, beim Putzen und Reinigen, in der Kantine oder in unseren Kochnischen eingesetzt. Keiner unserer Standorte liegt in einem Gebiet, das durch Wasserarmut gefährdet ist.

Unabhängig davon sehen wir den Wasserverbrauch in unseren Standorten als wichtiges Umweltthema an. Unser Ziel, den Wasserverbrauch zu senken, verfolgen wir stetig weiter. Dabei werden alle Wassersenken betrachtet. Die Wasserversorgung für unseren Hauptstandort in Wolfschlügen erfolgt über den Zweckverband Filderwasserversorgung. Das Trinkwasser stammt zu 2/3 vom Bodensee und 1/3 aus dem verbandseigenen Wasserwerk in Neckartailfingen.

In den vergangenen Jahren haben wir mehrere Projekte zur Senkung des Gesamtwasserverbrauchs durchgeführt:




- Regelmäßige Überprüfungen der Wasserentnahmestellen auf Dichtigkeit und Funktion der Selbstschlussventile,

- Reparatur oder Austausch der undichten Armaturen,
- Einschränkung der Grünanlagenbewässerung,
- Überprüfung der Dichtungen,
- Jährliches Ablesen des Wasserverbrauchs.

Bis Ende 2021 streben wir an, den Wasserverbrauch um 20% zu senken.  
Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Sensibilisierungsschulungen der Mitarbeiter:innen,
- Installation von Durchflussbegrenzern, die die Wasserdurchtrittsöffnungen an den Wasserhähnen verringern. Durch die Wasserstrahlregler werden 10-12 Liter Wasser pro Minute eingespart.

## GRI SRS-306-2: Abfall

Unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	Erfüllungsgrad					Status	Ziel	Umsetzung	GRI	
Ziel			20%	40%	60%	80%	100%			in/bis		
<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Förderung Wertstoffkreislauf, Eindämmung weltweiter Primärfaserstoff- Transporte	13 	Ausschließliche Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel Unterstützung der Initiative pro Recyclingpapier; IPR Teilnehmer bei CEOs bekannten Farbe						✓	Umgesetzt	100% Recyclingpapier mit dem Blauen Engel	2021	30
<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Umweltverträgliche Hygienepapier	13 	Toilettenpapiere und Hygienepapier aus Recyclingmaterial						✓	Umgesetzt	100% aller Hygienepapiere aus Recyclingmaterial	2021	30
<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Entwicklung von nachhaltigen, klimaschonenden Merchandising-Lösungen	13 	Intensive Nutzung von Sekundärrohstoffen, verstärkter Einsatz von Rezyklaten						✓	In Arbeit	25 - 30 % der beschafften Kunststoffe aus Rezyklat bzw. 25-30 % der beschafften Hölzer aus FSC/PEFC	2022	30
<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Beschaffung von nachhaltigen Produkten für den allgemeinen Gebrauch	13 	Nachhaltige Hygienepapiere in den sanitären Anlagen Verwendung umweltschonender Reinigungsmittel durch Hospitality and Housekeeping						✓	In Arbeit	Alle Hygienepapiere und Reinigungsmittel werden durch ökologische Produkte ersetzt	2021	30
<b>Produkte</b> Recyclingfähige Konstruktionen	12 	Bereits in der Konstruktionsphase wird auf Demontierbarkeit und Rückführung in den Wertstoffkreislauf geachtet, sofern dies technisch möglich ist.						✓	In Arbeit	100 % der Konstruktionen können in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden	2021	30
<b>Produkte</b> Rücknahme gebrauchter Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel und Zuführung in den Recyclingprozess	12 	Intensivierung Rückführung gebrauchter Präsentationssysteme zur stofflichen Trennung und Aufbereitung zu Sekundärrohstoffen						✓	In Planung	20 % bis 2022	2022	30
<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Nachhaltige Verpackungskonzepte von Lieferanten	13 	Gemäß unseren Einkaufs- und Anlieferungsbedingungen müssen Lieferanten ein Verpackungskonzept vorlegen. Bei der Verpackungsentwicklung darauf geachtet, dass keine gemischten Rohstoffe und Materialien aus Sekundärfasern zum Einsatz kommen						✓	In Arbeit	Reduzierung des Abfallvolumens um 35 %	2021	30
<b>Klimaschutz und Ressourcenschonung</b> Reduktion des Gefahrstoffsortiments	12 	Ersatz herkömmlicher Gefahrstoffe durch ökologische Produkte (Reiniger, Klebstoffe, etc.)							In Arbeit	mindestens 10% weniger Gefahrstoffe	2022	30

Im Oktober 2019 haben wir unser Recyclingkonzept von einem der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser untersuchen lassen. Die an das Entsorgungsunternehmen gestellte Aufgabe lautete, zu prüfen,

- ob weitere Aufschlüsselungen unserer Abfälle möglich sind,
- ob alle Abfälle den richtigen Abfallschlüsseln und korrekten Entsorgungswegen zugeführt werden,
- welche Abfallarten über den uns bekannten erlösbringend sind,
- inwieweit die Abfalltrennung und Zuführung zu Recyclingunternehmen kostenoptimiert werden kann.

Die Abfalluntersuchung ergab, dass alle Abfälle mit Ausnahme von verleimten Bändern, die dem Gewerbemüll zuzuführen sind, von uns ideal getrennt und dem exakten Abfallschlüssel zugeführt werden. Aufgrund des Ergebnisses werden wir unser bisheriges Abfallkonzept beibehalten.

Nach unseren bisherigen Erfahrungen, auch im Zuge der ISO 14001 Rezertifizierungen, gibt es keine wesentlichen Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren

Produkten und/oder Dienstleistungen (vgl. 4 Tiefe der Wertschöpfungskette) ergeben, die möglicherweise negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
  - i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Unter 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen haben wir beschrieben, warum wir die von uns eingesetzten Materialien nur nach Warengruppen und Einkaufsmengen auswerten können. Zum einen sind wir Projektauftragsfertiger, daher unterscheiden sich die eingesetzten Materialien in unseren Projekten stark. Zum anderen können wir bei unseren Projekten mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise DIN-Teilen nur wenige Standardteile verwenden. Zur Steigerung und Beschleunigung der Prozesseffizienz verzichten wir bei der Anlage des Materialstamms in SAP auf die Angabe von Gewichten und Volumen der beschafften Materialien. Diese werden ausschließlich für Versandartikel für den Warenausgang erfasst. Um Waren mit gleichen Eigenschaften zusammenzufassen, ordnen wir diesen Warengruppen im Materialstamm zu. Die Warengruppen dienen der Arbeitsplanung als Sortier- oder Auswahlkriterium. Gleichzeitig dienen sie dem Controlling für Auswertungszwecke.



Die Tabelle ist Ergebnis eines Gesprächs mit unserem Recyclingunternehmen.

## GRI 301-1 Eingesetzte Materialien

ARNO®

Warengruppen	Wareneingangsmengen 2020	Verwertung	
		thermisch	stofflich
DIN Teile, Schrauben	1.419.934		x
SG-Teile	876.707		x, da Axxis Vivak, PS, Acryl, etc.
Metallteile	597.245		x
Tiefziehteile	555.421	x	
Verpackung allgemein	525.340		x
Kunststoffteile	477.528	x	
Trafos / Vorschaltge	402.436		x
Schlösser, Beschläge	314.600		x
Extrusions-Profil (Kunststoff/Alu)	311.804		x
Kartonagen	237.660		x
Büromaterial, Papiere Blauer Engel	202.412		x
Klebebänder	188.560	x	
Fertigleuchten	136.831		Neonleuchte/LED (Elektronikschrott)
Druck, bedruckte Folie	124.556	x	
Holzteile	64.012		x
Allgemeine RHB-Stoffe	55.816	x	
Aluminiumteile	10.129		x
Folien, Schaumstoffe	9.472	Schaumstoffe	Folie
Paletten	7.490		x
Leuchtmittel	6.588		Neonleuchte/LED (Elektronikschrott)
Glas, Spiegel	4.656		x
Stoffe, Textil, Leder	3.090	x	
Digitale Komponenten	864		x
Gefahrenstoffe	749	x inkl. Behältnis	

Copyright by ARNO

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Im Jahr 2020 betrug der Gesamtenergieverbrauch am Firmenstandort in Wolfslugen 676.664 kWh (0,677 MWh).

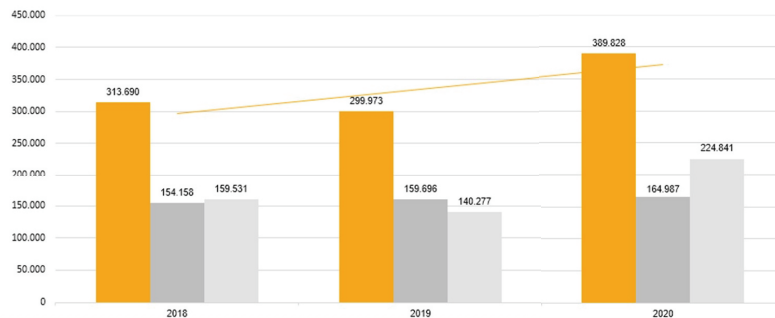
389.828 kWh Solarstrom hat unsere Photovoltaikanlage produziert. 164.987 kWh, d.h. 42,32 % der von uns benötigten Strommenge wurde durch diese abgedeckt. Da unsere Solaranlage ohne Speicher betrieben wird, müssen wir in Spitzenzeiten zusätzlich konventionellen Strom beziehen. Der über die Photovoltaikanlage produzierte Überschuss in Höhe von 224.841 kWh wurde in das Netz der Stromwerke München Netz eingespeist.

## GRI 302-1 Energieverbrauch

aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien

ARNO®

	2018	2019	2020	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
Stromerzeugungsmenge kWh	313.690	299.973	389.828	29,55%
Eigenverbrauch kWh	154.158	159.696	164.987	3,31%
Verkaufte Strommenge kWh	159.531	140.277	224.841	60,28%
Eigenverbrauchsquote	49,14%	53,24%	42,32%	



Copyright by ARNO

Der Energieverbrauch unseres Fuhrparks lag bei 286.836,49 kWh. Zur Berechnung wurden die Heizwerte der Kraftstoffe wie folgt umgelegt: Super-Benzin 8,4 kWh/l, Diesel 9,8 kWh/l.

## GRI 302-1 Kraftstoffe Fuhrpark

ARNO®

Treibstoff	2020 Benzin	2020 Diesel
Verbrauch	11.497	19.415
Umrechnungsfaktor l in kWh	8,40	9,80
<b>in Summe kWh</b>	<b>96.573,71</b>	<b>190.262,79</b>
<b>Gesamtverbrauch kWh</b>		<b>286.836,49</b>

Copyright by ARNO

## Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

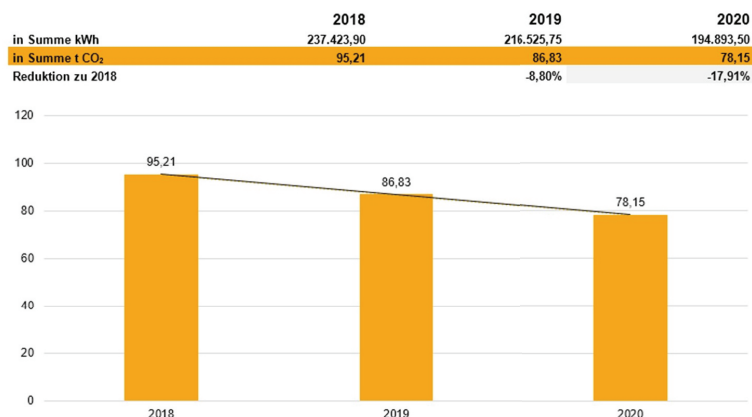
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Mitte 2017 haben wir eine Photovoltaikanlage auf unserem Logistikzentrum installiert. Folglich wurde 2018 als Basisjahr für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs herangezogen (vgl. 13. Klimarelevante Emissionen). Durch die Umsetzung der in den realisierten Nachhaltigkeitsprojekten gelisteten Energieeffizienzmaßnahmen konnten wir unseren Stromverbrauch kontinuierlich senken. 2020 lag die Einsparung im Vergleich zum Basisjahr 2018 bei fast 18%. 42.530,40 kWh Strom wurden eingespart und somit die Atmosphäre um 17,05 t CO<sub>2</sub> entlastet. Der Berechnung liegt <https://www.klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php#rechner> zugrunde.

### GRI 305-1 Stromverbrauch

ARNO®



Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
  - i.** Oberflächenwasser;
  - ii.** Grundwasser;
  - iii.** Meerwasser;
  - iv.** produziertes Wasser;
  - v.** Wasser von Dritten.
  
- b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
  - i.** Oberflächenwasser;
  - ii.** Grundwasser;
  - iii.** Meerwasser;
  - iv.** produziertes Wasser;
  - v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.
  
- c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
  - i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
  - ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).
  
- d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

### GRI 303-3 Wasserentnahme

Unser Wasser stammt vom Zweckverband Filderwasserversorgung (FIWA). Die FIWA führt regelmäßig Wasseranalysen, die eingesehen werden können, durch. Zusätzlich überwacht das Gesundheitsamt Esslingen die Einhaltung der Bestimmungen durch eigene Probeentnahmen.

### GRI 303-3 Wasserentnahme



	m <sup>3</sup> / J	Summe 2018 m <sup>3</sup> / J	Summe 2019 m <sup>3</sup> / J	Summe 2020 m <sup>3</sup> / J
WO Daimlerstr. 12	Zähler 1	194	93	77
WO Daimlerstr. 10	Zähler 2	591	495	287
WO Daimlerstr. 10	Zähler 3	223	149	164
	<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>1008</b>	<b>737</b>	<b>528</b>

1 Joule/Kubikmeter [J/m<sup>3</sup>] = 1 Kubikmeter/Joule [m<sup>3</sup>/J]

Copyright by ARNO

### GRI-303-3 Wasserverbrauch je Vollzeitäquivalent (VZÄ)/Full Time Equivalent (FTE)

Der gesamte jährliche Wasserverbrauch pro VZÄ/FTE lag 2020 bei 3,8 m<sup>3</sup>/J.

Die Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs zahlen sich aus. Gegenüber 2018 konnte knapp 1,89 m<sup>3</sup> Wasser pro Mitarbeiter:in eingespart werden, das entspricht einer Einsparungsquote von 33 %. Bis 2022 werden wir unsere Wasserhähne zusätzlich mit Wassersparstrahlern ausstatten.

## GRI 303-3 Wasser und Abwasserersparnis pro Kopf

ARNO®

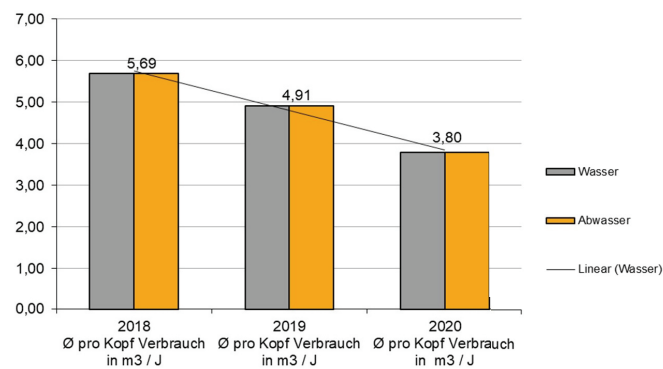
	2018 Ø pro Kopf Verbrauch in m³ / J	2019 Ø pro Kopf Verbrauch in m³ / J	2020 Ø pro Kopf Verbrauch in m³ / J
Wasser	5,69	4,91	3,80
Abwasser	5,69	4,91	3,80
Einsparung in m³ ggü. 2018		0,78	1,89
Einsparung in % ggü. 2018		-13,71%	-33,22%

1 Joule/Kubikmeter [J/m³] = 1 Kubikmeter/Joule [m³/J]

Copyright by ARNO

## GRI 303-3 Wasser und Abwasserverbrauch pro Kopf

ARNO®



1 Joule/Kubikmeter [J/m³] = 1 Kubikmeter/Joule [m³/J]

Copyright by ARNO

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

**b.** Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

**c.** Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i.** Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii.** Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii.** Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

**a. GRI-306-2 Gefährliche Abfälle**

Die verwendeten Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffkataster geführt und regelmäßig aktualisiert. Zu jedem Gefahrstoff werden Sicherheitsdatenblätter angelegt und Betriebsanweisungen erstellt. Müssen Gefahrstoffe entsorgt werden, ist die in unserem Qualitätsmanagementhandbuch enthaltene Recyclingarbeitsanweisung für Gefahrstoffe anzuwenden. In unserem explosionsgeschützten Gefahrstoffraum sind nur wenige Fässer mit gefährlichen Substanzen enthalten. Um eine sichere und umweltverträgliche Zerstörung unserer gefährlichen Abfälle sicherzustellen, arbeiten wir mit einem

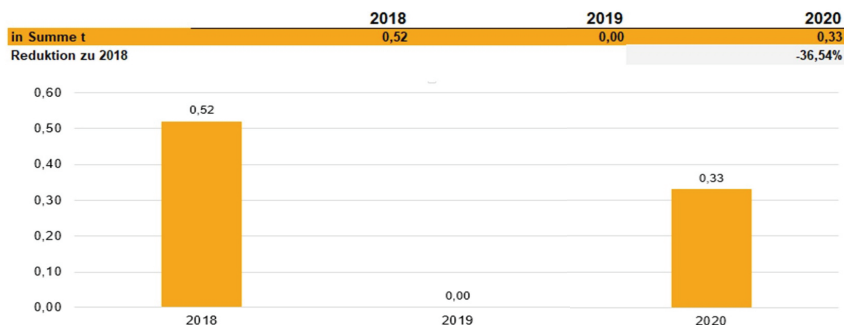
zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb (EfB) zusammen. Dieser führt die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle über transparente Entsorgungswege korrekten Recycling- und Wiederaufbereitungsprozessen zu. Infolge der Nachhaltigkeitsberichterstattung hat uns unser Recyclingpartner folgende Entsorgungsverfahren schriftlich bestätigt:

- Alkali-/Blei-Batterien werden entladen, Blei herausgelöst, Blei und Metall wiederverwertet.
- Spraydosen werden geschreddert, übrige Inhaltstoffe thermisch verwertet, das Metall wiederverwertet (Schmelz).
- Lösemittel werden inklusive Behälter in Sonderabfallverbrennungsanlagen verbrannt (Heizwert).

Wir arbeiten permanent daran, konventionelle Gefahrstoffe durch umweltverträgliche Produkte zu ersetzen. Unsere gefährlichen Abfälle konnten wir in 2020 im Vergleich zum Basisjahr 2018 um knapp 37% senken. 2019 haben wir aufgrund der geringen Abfallmenge und zur Vermeidung unnötiger Transportwege (Umweltaspekt) auf eine Abholung der gefährlichen Abfälle verzichtet.

#### GRI 306-2 Gefährliche Abfälle

ARNO®



Copyright by ARNO

#### b. GRI 306-2 Ungefährliche Abfälle

Als Projektfertiger können wir nur bedingt Mehrwegbehältersysteme bei der Beschaffung unserer Einkaufsteile einsetzen. Der Großteil unseres Abfallaufkommens resultiert aus Verpackungsmaterialien unserer Lieferanten, z.B. Kartonagen, Mischholz und Folie. 2020 wurde eine stringente Lagerbereinigung auf Basis von Auswertungen des Warehouse Management Systems durchgeführt. Infolge der Maßnahme stieg unser Abfallaufkommen im

Vergleich zum Vorjahr an. Gegenüber dem Basis 2018 haben wir unsere Müllmenge (t) um knapp 8%, auf 192,6 t reduziert. 66 m<sup>3</sup> Styroporverpackungen gingen in den Recyclingprozess.

### GRI 306-2 Ungefährliche Abfälle

ARNO®

Abfallarten	Abfallschlüssel	Gesamtmenge pro Jahr	
		t	m <sup>3</sup>
Elektronikschrott <i>Vergütung</i>	-	0,00	0,00
Flachglas	200102	0,00	0,00
Folie bunt <i>Vergütung</i>	150102	7,41	0,00
Gewerbeabfall	200301	11,12	0,00
Gipskartonplatten	170802	0,00	0,00
Glas	200102	0,00	0,00
Holz/Verunreinigung	170204	0,00	0,00
Kartonage/Mischpapier	150101	48,79	0,00
<i>Seit 01.01.20 nicht immer Vergütung</i>	200139		
Kunststoff	170203	5,82	0,00
Metall <i>Vergütung</i>	200140	0,00	0,00
Mineralfüll	170604	0,00	0,00
Mischholz	200138	56,70	0,00
Mischholz mit Anhaft.	200307	0,00	0,00
Mischschrott <i>Vergütung</i>	120102	30,71	0,00
Palettenholz	150103	31,72	0,00
Sondermüll	*	0,33	0,00
Styropor	150102	0,00	66,00
<b>Gesamtmenge 2020</b>		<b>192,60</b>	<b>66,00</b>
Gesamtmenge 2019		132,30	45,00
Gesamtmenge 2018		208,59	52,00
Entwicklung zu 2019		45,58%	46,67%
Entwicklung zu 2018		-7,67%	26,92%

Copyright by ARNO

c. Die Abfallentsorgungsmethoden bestimmt ARNO. Ende 2019 wurde unsere Vorgehensweise von einem der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser überprüft und für gut befunden.

## Branchenspezifische Ergänzungen

Beschaffung IT-Geräte unter Berücksichtigung des EU-Umweltkennzeichens für elektronische Displays Beschluss (EU 2020/1804)

Im November 2020 hat die EU das EU-Umweltkennzeichen für elektronische Displays - Beschluss (EU 2020/1804 (Monitore und digitale Signage-Displays) - eingeführt. Das EU-Umweltzeichen erhalten Displays, die energieeffizient und reparabel sind, leicht zerlegt und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können, einen Mindestzyklanteil aufweisen und nur eine begrenzte Menge gefährlicher Stoffe enthalten. Innerhalb unseres Einkaufsprozesses werden ausnahmslos elektronische Displays mit dem EU-Umweltweltzeichen beschafft.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

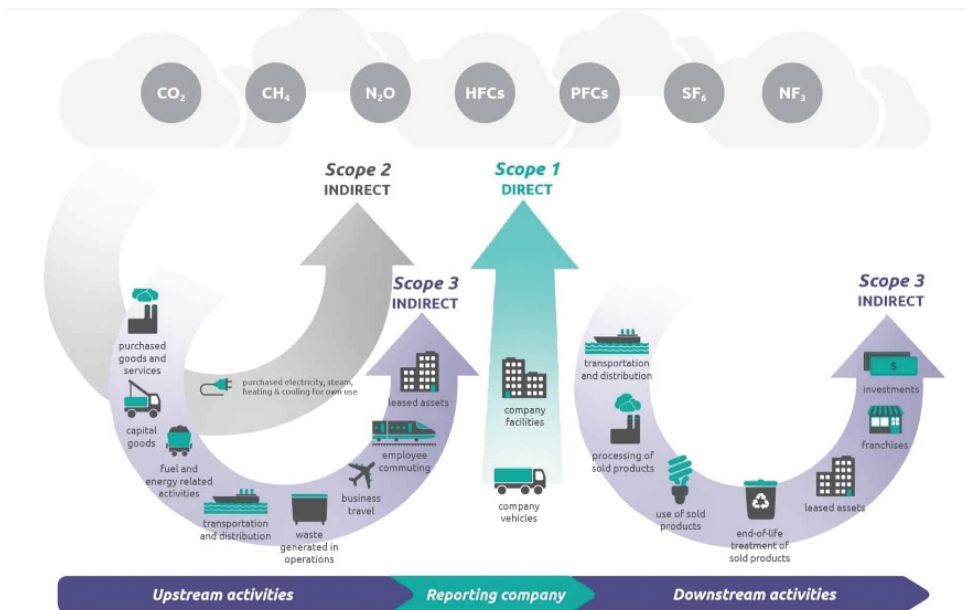
Jeder Einzelne von uns hinterlässt einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Darüber hinaus feuert die globale Industrialisierung die CO<sub>2</sub>-Produktion weltweit an. Da das CO<sub>2</sub>-Gleichgewicht nicht mehr hergestellt werden kann, tritt ein Treibhauseffekt ein. Unser Planet heizt auf, Meere übersäuern, der Meeresspiegel steigt an. Dieser Entwicklung müssen wir gemeinsam entgegensteuern. Nur durch Engagement und die Verantwortung eines jeden Einzelnen, schaffen wir es, das CO<sub>2</sub>-Gleichgewicht wiederherzustellen und den fortschreitenden Klimawandel aufzuhalten.

Im Rahmen der ISO 14001 Zertifizierung sind wir als Unternehmen mit einer "geringen Umweltrelevanz" eingestuft (vgl. 10. Umwelt). Kernpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Vermeidung klimaschädlicher THG-Emissionen. Dabei fokussieren wir uns auf alle Bereiche, die wir direkt beeinflussen können. Hierzu zählen Emissionen, die in unserer Produktion, unserem Logistikzentrum und der Verwaltung in den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Papieren und Mobilität anfallen. Um die THG-Emissionen zu begrenzen, überwachen wir unsere Kennzahlen fortwährend.

Die aktuelle Berechnung der THG-Emissionen wurde auf Basis des Greenhouse Gas Protocols Corporate Standard durchgeführt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stand die Unternehmensebene, nicht die Produktebene. Zur besseren Übersicht wurden alle Emissionen sowie Verbrauchsdaten, (z.B. Gas, Kraftstoff, Strom) in CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet und dargestellt. Grundlage unserer Berechnungen sind die im Portal <https://www.klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php> angegebenen Emissionsfaktoren. Als Bilanzierungszeitraum wurde 2020 festgelegt. Organisatorische Systemgrenze ist unser Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart. Als Projektfertiger haben wir mit komplexen, stetig wechselnden Kundenaufträgen, die in der Regel unter einmaligen Bedingungen stattfinden, zu tun. Daher haben wir als operationale Grenze Scope 1 und Scope 2 des Greenhouse Gas Protocols definiert. Hier sind die Emissionen geregelt, die wir unmittelbar beeinflussen können. Andere indirekte, im Bereich der Wertschöpfungskette liegende Emissionsquellen (Scope 3) werden im Rahmen der Unternehmensziele erfasst und ausgewertet.

### *Scope 1: Direkte Emissionen*

Unter Scope 1 wurden direkte THG-Emissionen, die durch Verbrennung entstehen, ausgewertet. In die Berechnung haben wir unsere Heizkessel, Gasverbrennungsanlagen sowie unseren Fuhrpark einbezogen.



### *Scope 2: Indirekte Emissionen*

Unter Scope 2 wurden indirekte THG-Emissionen, die von unseren Energieversorgern stammen, ermittelt.

2016 haben wir im Rahmen eines Energieaudit nach ISO 16247-1 Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz ermittelt, diese unter den Aspekten Machbarkeit, Investitionsvolumen und Wirtschaftlichkeit priorisiert. Folgende Optimierungen wurden infolge der Energieeffizienzanalyse umgesetzt:

Seit 2017 wird bei ARNO mit einer hauseigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Logistikcenters grüne Energie produziert. Auf einer Fläche von 6.300 m<sup>2</sup> erbringen 1.532 Solarmodule eine Gesamtleistung von 413,64 kWp. 2020 haben unsere Solarzellen 389.828 kWh Energie produziert und somit 261,18 t CO<sub>2</sub> eingespart. Mit der erzeugten Strommenge kann ARNO nicht nur sich selbst, sondern auch das öffentliche Netz mit Strom versorgen.

## Photovoltaikanlage

ARNO®



Copyright by ARNO

42,3 % der Energie wird in unserem Hause verbraucht, der Rest wird eingespeist. Mit der Investition in regenerative Energien setzen wir ein aktives Zeichen für den Umweltschutz.

Zur Vermeidung von Energieverlusten bei Druck- bzw. Pressluft werden die Druckluftleitungen und -schläuche inklusive der Kupplungen in den Produktionsabteilungen regelmäßig überwacht. Die Kontrolle der Absperrventile an den Luftpolstermaschinen erfolgt täglich nach Arbeitsende durch die Produktionsteamleiter:innen.

In allen sanitären Anlagen und Besprechungsräumen wurden die herkömmlichen Heizungs-Thermostate durch Behördenmodelle, die den Wasserdurchfluss bei Heizköpern begrenzen, ausgetauscht.

Der Lieferantenkette messen wir aufgrund einer relativ geringen Fertigungstiefe eine hohe Bedeutung in der Wertschöpfungskette und im Wertstoffkreislauf zu. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Lieferpartner:innen Innovationen auf den Weg zu bringen, die Ressourcen schonen und Abfall vermeiden. Innerhalb einer umfangreichen Lieferantanalyse wählen wir geeignete Partner:innen aus. Nur Lieferant:innen, die für unsere Werte stehen, entwickeln wir weiter (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette).

Um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiver zu machen, prüfen wir, ob [Jobtickets](#) der Deutschen Bahn, die unsere Mitarbeiter:innen auch für private Fahrten nutzen können, eingeführt werden.

Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeiter:innen im Rahmen von [JobRad](#) an, ihr Wunsch-Fahrrad (Pedelec, Lastenfahrrad, Mountainbike, etc.) zu leasen. Dank dieser Option und damit verbundener vorteilhafter Versteuerung können unsere Mitarbeiter:innen bis zu 40 % gegenüber einem herkömmlichen Kauf

sparen.

Um die Elektromobilität voranzubringen, haben wir in unserer Unternehmenszentrale zwei E-Tankstellen installiert, an welchen neben unseren Mitarbeiter:innen auch unsere Besucher:innen kostenlos tanken können. 2018 wurde das erste E-Fahrzeug beschafft. Nach und nach werden wir unseren Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umrüsten.

Speditionsaufträge vergeben wir primär an unsere A-Spediteure, die nach den Umweltmanagementnormen ISO 14001 oder EMAS zertifiziert sind.

### In Folge dieser Energieeffizienzmaßnahmen ist unser Hauptstandort in Wolfschlugen seit 2020 CO<sub>2</sub>-neutral!

Doch damit geben wir uns nicht zufrieden. Ab 1. August 2021 werden wir ausschließlich 100% klimaneutral erzeugten **Ökostrom** mit dem [zertifizierten Umweltlabels "RenewablePLUS"](#) beziehen, welches jährlich vom TÜV Rheinland geprüft wird. Zusätzlich werden wir in den kommenden 2 Jahren die zum Teil noch bestehenden T8-Leuchtstoffröhren, die an elektronischen oder konventionellen Vorschaltgeräten (EVG/KVG) angeschlossen sind, gegen effiziente LED-Röhren ersetzen. Andere Leuchtmittel, wie etwa Außenstrahler, werden ebenfalls durch effizientere LED-Technik ausgetauscht. Nach Berechnung eines unabhängigen Energieberaters werden wir durch die Maßnahme etwa 108 MWh Strom einsparen, was einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von etwa 67 Tonnen p.a. entspricht.

Unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte Ziel	SDGs	Maßnahmen	Erfüllungsgrad					Status	Ziel	Umsetzung	GRI
			20%	40%	60%	80%	100%				
Klimaschutz und Ressourcenschonung Gebäudemanagement Erneuerung der Beleuchtungssysteme im Gebäude	13 SDG	Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch LED-Leuchten zur Senkung des Energieverbrauchs. Helle und gleichmäßige Ausleuchtung der Arbeitsplätze und -flächen.						in Planung		2022	302
Klimaschutz und Ressourcenschonung Ökostromtarif	13 SDG	Ab 01.08.2021 Wechsel in den Ökostromtarif 100% klimaneutral erzeugten Ökostrom Energie mit zertifizierten Qualitätslabel „RenewablePLUS“, welches jährlich vom TÜV Rheinland geprüft wird.					✓	Umgesetzt	Verbesserung der Klimabilanz	2021	305

Auf weitere Nachhaltigkeitsergebnisse und operationale Nachhaltigkeitsprojekte gehen wir unter 3. Ziele ein.

Auch in Zukunft werden wir aktiv an Nachhaltigkeitsprojekten arbeiten, den Ausbau erneuerbarer Energien im Unternehmen kontinuierlich vorantreiben, nachhaltige und ressourcenschonende Materialien im Unternehmen und bei Kundenprojekten einsetzen und unsere Mitarbeiter:innen im sparsamen Umgang mit Ressourcen schulen.

**Nachhaltigkeit bedeutet für uns: Eine intakte Umwelt weitergeben!**

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

## GRI SRS-305-1 THG Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalent

2021 haben wir die THG Emissionen erstmals nach dem GHG Protocol auf Basis operativer Daten berechnet. Berechnungsgrundlage ist das Jahr 2020. Im Jahr 2020 wurden von der ARNO GmbH (Scope 1) 181,92 t CO<sub>2</sub> direkte THG-Emissionen freigesetzt. Zur Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente wurde die Internetplattform <https://klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php> verwendet.

### ARNO CO<sub>2</sub> Bilanz

Scope	Form	THG Emissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub>
Scope 1	direkt	Flüssiggas	14,58
		Heizöl	82,76
		Treibstoff Benzin	29,05
		Treibstoff Diesel	55,53
		<b>Summe Scope 1</b>	<b>181,92</b>
Scope 2	indirekt	Stromverbrauch	78,15
Summe	indirekt	<b>Scope 2</b>	<b>315,60</b>
		<b>CO<sub>2</sub> Ausstoß Scope 1 + 2</b>	<b>260,07</b>
		<b>./. CO<sub>2</sub>-Einsparung Photovoltaikanlage</b>	<b>261,18</b>
		<b>Verbleibender CO<sub>2</sub> Ausstoß in Tonnen</b>	<b>-1,11</b>

Copyright by ARNO

Einsparung Photovoltaikanlage: Vgl. GRI SRS-305-5 Scope 2

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

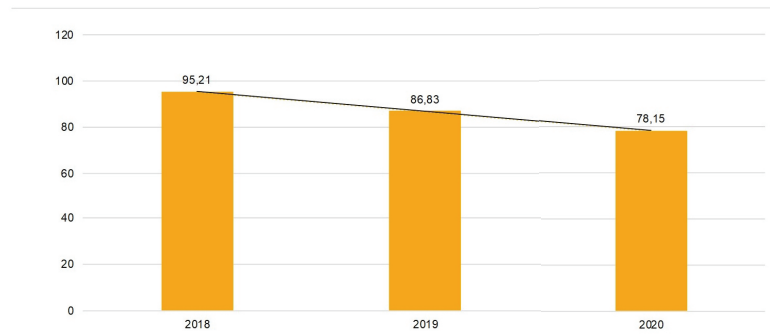
## GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Scope 2 wurde nach dem GHG Protocol auf Basis operativer Daten berechnet. Berechnungsgrundlage ist das Jahr 2020. Für die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente wurde die Internetplattform <https://klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php> verwendet.

### Entwicklung Stromverbrauch 2020

ARNO®

	2018	2019	2020
In Summe kWh	237.423,90	211.525,75	194.893,50
In Summe t CO <sub>2</sub>	95,21	86,83	78,15
Reduktion zu 2018		-8,80%	-17,91%



Copyright by ARNO

Im Vergleich zu 2018 konnten wir unseren Stromverbrauch um knapp **18% senken.**

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Als **Projektfertiger** haben wir mit komplexen, stetig wechselnden Kundenaufträgen, die in der Regel unter einmaligen Bedingungen stattfinden, zu tun. Als operationale Grenzen wurden Scope 1 und Scope 2 des Greenhouse Gas Protocols definiert. Hier sind die Emissionen geregelt, die wir unmittelbar beeinflussen können. Andere indirekte, im Bereich der Wertschöpfungskette liegende Emissionsquellen (Scope 3) werden im Rahmen der Unternehmensziele erfasst und ausgewertet.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Im Folgenden stellen wir die THG Emissionen, die aufgrund von direkten Initiativen gesenkt werden konnten vor. Das in die Berechnung eingezogene Gas ist CO<sub>2</sub>. Gewähltes Referenzjahr ist 2018, da unsere Photovoltaikanlage Mitte 2017 installiert wurde. Zur Ermittlung der Werte haben wir das Rechenprogramm: <https://klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php> eingesetzt.

Die Reduzierungen sind Ergebnis unserer [realisierten Nachhaltigkeitsprojekte](#). Auch in Zukunft werden wir im Rahmen unserer [operative Nachhaltigkeitsziele](#) an einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen arbeiten. Bis 2022 werden unsere herkömmlichen Leuchtmittel durch LED-Leuchten ersetzt (vgl. 3. Ziele)

## Scope 1

### Entwicklung Heizölverbrauch 2020

ARNO®

Heizöl	2018	2019	2020
in Summe Liter	33.003	42.455	28.343
Umrechnungsfaktor	2,92	2,92	
in Summe kg CO <sub>2</sub>	96.369	123.969	82.762
in Summe t CO <sub>2</sub>	96,37	123,97	82,76
			-14,12%

Nach einer Steigerung in 2019 hat sich unser Heizölverbrauch gegenüber dem Basisjahr 2018 um **14,12% reduziert**.

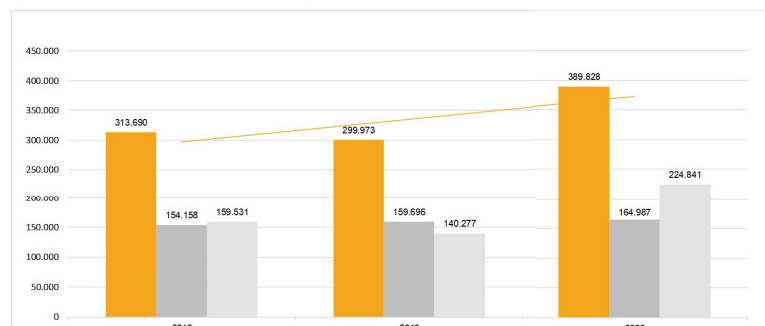
## Scope 2

Auf dem Dach unseres Logistikcenters ist unsere Photovoltaikanlage installiert. Zusätzlich haben wir einen Bewuchs mit Grünpflanzen. 2020 wurde der Dachbewuchs gehemmt. Infolge der Maßnahme steigerte sich die Stromproduktion gegenüber 2019 um 30%. Verglichen mit 2018 wurde 23% mehr Strom erzeugt. Unsere Photovoltaikanlage verfügt über keine Speicherkapazität. Überschüssigen Strom speisen wir in das öffentliche Netz ein. 2020 stellten wir den Stadtwerken München 224.841 kWh Solarstrom zur Verfügung.

### Photovoltaikanlage

ARNO®

	2018	2019	2020	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
Stromerzeugungsmenge kWh	313.690	299.973	389.828	29,95%
Umrechnungsfaktor	0,67	0,67	0,67	
ENSPARUNG in kg CO <sub>2</sub>	210.172	200.982	261.185	
ENSPARUNG in t CO <sub>2</sub>	210,17	200,98	261,18	
Eigenverbrauch kWh	154.158	159.696	164.987	3,31%
Überschüssiger Strom/Einspeisung	159.531	140.277	224.841	60,28%
Eigenverbrauchsquote	49,14%	53,24%	42,32%	





### *Scope 3*

#### **Fahrten mit Deutscher Bahn**

2020 wurden 5.329 km von unseren Mitarbeiter:innen mit der Deutschen Bahn zurückgelegt, hierdurch wurden **426 kg CO<sub>2</sub> eingespart**.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als Familienunternehmen mit mehr als 85 Jahren Erfahrung am Point of Sale (POS) ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, auf die Rechte von Arbeitnehmer:innen zu achten. Ethische und moralische Leitlinien sind die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein faires Miteinander. Wir möchten mit unseren Mitarbeiter:innen auf Augenhöhe kommunizieren und Raum für Ideen und Kultur schaffen. Gemeinsam können wir das Unternehmen Tag für Tag nachhaltiger gestalten.

Als ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen ist es für uns gelebte Praxis, die im Rahmen dieser Zertifizierungen geforderte Normvorschrift, "alle" für unsere Geschäftstätigkeit zutreffenden gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen, Standards und Richtlinien) zu überwachen, auf ihren Geltungsbereich prüfen und vollumfänglich anwenden. Unser Rechtskataster legen wir jährlich im Rahmen der Rezertifizierung unabhängigen Auditor:innen zur Prüfung vor (vgl. 20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten).

Im internationalen Tagesgeschäft und den damit verbundenen rechtlichen oder ethischen Entscheidungsprozessen unterstützt uns unser verpflichtender Verhaltenskodex, [ARNO Code of Conduct DE](#)/[ARNO Code of Conduct EN](#) mit unseren Unternehmensleitlinien, den UN-Konventionen, geltenden Gesetzen und Standards. Dies sind alles Prinzipien, zu denen wir uns als Unternehmen ausnahmslos bekennen. Unseren Anspruch, alle Geschäfte ethisch und rechtlich einwandfrei zu tätigen, übertragen wir selbstverständlich auf unsere Tochtergesellschaften, Lieferant:innen und unsere Mitarbeiter:innen. Da wir ausschließlich mit Personen oder Organisationen zusammenarbeiten, die sich zur Einhaltung unseres ARNO Code of Conducts verpflichten, sind keine wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben

könnten und negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben, für uns erkennbar (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette).

Im Rahmen der Betrieblichen Zusammenkunft unterrichten wir unsere Beschäftigten regelmäßig über unsere Strategie, unsere Unternehmens- und Umweltziele, die Ergebnisse der Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften. Unser Bestreben ist es, Transparenz auf allen Ebenen zu schaffen. Nur so können unsere Betriebsangehörigen unsere Entscheidungen nachvollziehen, diese mit vollem Einsatz mittragen und sich mit unseren Werten und Zielsetzungen identifizieren.

Da unsere Beschäftigten echte Experten auf ihrem Gebiet sind, ist es uns wichtig, das vorhandene Potential auszuschöpfen und alle Mitarbeiter:innen proaktiv in Verbesserungen einzubinden. Gemeinsam entwickeln wir unser Nachhaltigkeitsmanagement stetig weiter. Dabei wenden wir die im Nachgang genannten Qualitätsmanagementwerkzeuge an. Mittels dieser können unsere Mitarbeiter:innen Lob, Kritik, Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Meinungen äußern. Die Inhalte werden in unserem integrierten Qualitätsmanagementsystem gesammelt, publiziert und die Formen der Bearbeitung festgelegt. Teilweise werden Workshops zur optimalen Umsetzung der Nachhaltigkeitspotentiale durchgeführt.

### **1. Lessons Learned Tickets**

Über digitale oder manuelle [Lessons Learned Tickets](#) erfassen unsere Mitarbeiter:innen,

- wo Schwachstellen im Unternehmen bestehen,
- wo Verbesserungspotential vorhanden ist,
- welche positive Erfahrungen gemacht wurden,
- welche Erkenntnisse oder Ideen zu (Projekt)-Erfolgen geführt haben,
- welche Prozesse mit dem gewonnenen Erfahrungsschatz verbessert werden können.

Hieraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Direkte, unmittelbare Identifikation von Problemfeldern,
- Sicherung von Know-how,
- Vermeidung von Wiederholungsfehler,
- Reduzierung möglicher Risiken,
- Weiterentwicklung unseres Qualitäts-, Umwelt-, und Nachhaltigkeitsmanagementsystems,
- Unsere Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit ihre positiven sowie negativen Erkenntnisse ungefiltert weiterzugeben.

Alle Lessons Learned Tickets werden intern bearbeitet und die Ergebnisse monatlich digital und am Schwarzen Brett veröffentlicht. Eine aktive Teilnahme an den Lessons Learned wirkt sich positiv auf die Mitarbeiterbeurteilung der Beschäftigten aus. 2020 wurden 41 Lessons Learned Tickets von unseren

Mitarbeiter:innen eingereicht. Diese haben maßgeblich zu Verbesserungen in der Projekt- und Abteilungsorganisation, zu technischen Lösungen, der Mitarbeiterentwicklung, der Optimierung des ERP-Systems und des Lieferantenmanagementsystems beigetragen (siehe 10. Innovations- und Produktmanagement).

## **2. Mitarbeiterbefragung**

Seit 2013 werden unsere Mitarbeiter:innen einmal im Jahr zur Zufriedenheit im Unternehmen, der Arbeitsorganisation, den Arbeitsbedingungen, ihrer Tätigkeit, der Arbeit im Team und mit den Vorgesetzten befragt. Die Ergebnisse werden in der Betrieblichen Zusammenkunft erläutert. Wie stark sich unsere Mitarbeiter:innen mit dem Unternehmen identifizieren, zeigen die Zufriedenheitsanalysen. 2018 lag diese bei 88 %, 2019 bei 87 %. Infolge der Coronapandemie ging diese in 2020 auf 77 % zurück.

## **3. Anonymes ARNO Feedback Tool**

Über das freiwillig angebotene anonyme ARNO Feedback Tool können unsere Mitarbeiter:innen offen ihre Meinung äußern. Das Feedback Tool kann digital oder als Papierformular genutzt werden, um so auch Mitarbeiter:innen ohne eigenen PC Zugang vollständig zu berücksichtigen. Die Erfassung erfolgt anonym. In der Betrieblichen Zusammenkunft geht unsere Geschäftsführung auf das abgegebene Feedback ein.

Risikobetrachtungen finden über Turtle-Diagramme statt, in welchen Prozesse und deren mögliche Einflussfaktoren abgebildet sind. Bei der Erfassung werden folgende Inhalte deutlich:

- Art des Prozesses,
- Prozesseingaben (Inputs),
- Prozessergebnisse (Outputs),
- Realisierung womit: Equipment, Betriebsmittel, etc.
- Realisierung mit wem: Prozessbeteiligte, Fähigkeiten der beteiligten Personen,
- Prozesskennzahlen, KPI,
- Prozesssteuerung (Vorgaben/Standards).

Das Turtle-Diagramm liefert somit systematisch die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Prozess sowie den möglicher Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeit.

Selbstverständlich binden wir unsere Belegschaft bei der Bearbeitung aller Verbesserungsvorschläge ein. Sei es dahingehend, dass wir Prozesse einführen, die den Arbeitsalltag erleichtern, zum Umweltschutz beitragen oder Kundenprojekte effizienter und effektiver gesteuert werden können.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Unsere Wertvorstellungen zur Chancengerechtigkeit haben wir sowohl in unserem Verhaltenskodex [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) als auch den Betrieblichen Regelungen mit direktem Bezug zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sowie in unserer [ARNO Führungskultur](#) verankert.

Als Mitglied im weltweit größten und bedeutendsten Netzwerk, dem **United Nations Global Compact**, (UNGC) sehen wir uns zusätzlich unmittelbar in der unternehmerischen Verantwortung.

Sollten Beschwerden auftreten, können sich Betroffene an eine zentrale, unabhängige Beschwerdestelle wenden. Erweist sich die Beschwerde als berechtigt, werden arbeitsrechtliche Gegenmaßnahmen getroffen.

Aktuell sind knapp 20 % unserer Führungskräfte weibliche Beschäftigte. Unsere Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass Führungskompetenz, analytische Fähigkeiten und Sozialkompetenz keine Geschlechterfrage sind. Im Gegenteil, wir haben den Vorteil von gemischten Teams erkannt und setzen aktiv folgende Instrumente ein, um Frauen und Männern die gleichen Chancen zu eröffnen

(vgl. 3. Ziele, realisierte Nachhaltigkeitsprojekte):

- Flexible Arbeitszeitmodelle

Aktuell gibt es bei ARNO 14 verschiedene Arbeitszeitmodelle. Mit flexiblen Angeboten möchten wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern und die Mitarbeiter:innenbindung stärken.

- Homeoffice

Homeoffice ist abteilungsübergreifend mit Ausnahme der Produktions- und Logistikabteilungen möglich. (Siehe GRI SR-102-44)

- Jährliches Schulungsbudget

Wir legen jährlich ein ARNO Schulungsbudget fest, das sowohl gewerblichen als auch kaufmännischen Mitarbeiter:innen zugutekommt. Für die die

Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen wurde von 2018 bis 2021 ein Schulungsbudget in Höhe von 165.000 EUR zur Verfügung gestellt. Bis Anfang 2021 wurden 133.000 EUR in Anspruch genommen. Bis zum Jahresende werden wir das Schulungsbudget zweckgebunden einsetzen. (Siehe 16. Qualifizierung).

- Interne Seminare und Schulungen

Um unsere Mitarbeiter:innen weiterzubilden, bieten wir in allen Unternehmensbereichen regelmäßig interne Schulungen und Unterweisungen an. Hier zu nennen sind: ERP-Schulungen, Unterweisungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz, Prozessschulungen, Wissensvermittlung zu Materialitäten, Know-how-Vermittlung aus gewonnenen Lessons-Learned, Schulungen aus den Bereichen Qualitäts- und Umweltmanagement u.v.m. (Siehe 6. Regeln und Prozesse sowie Leistungsindikator GRI SRS-404-1 Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen).

- Kinderbetreuungszuschuss

Nicht schulpflichtigen Kindern unserer Mitarbeiter:innen gewähren wir einen Kinderbetreuungszuschuss. Dieser beträgt 30,00 Euro monatlich. Anspruchsberechtigt sind alle Mitarbeiter:innen, die in einem ungekündigten Vollzeit- oder Teilzeitvertragsverhältnis stehen.

- Kinderbetreuung am Arbeitsplatz

Unsere Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, ihre Kinder bis zu 12 Jahren am Arbeitsplatz zu betreuen, wenn kurzfristig die herkömmliche Betreuung nicht gewährleistet ist. Bei Arbeitsplätzen, die Gefahren bergen, ist eine vorherige Abstimmung mit dem Vorgesetzten und der Personalabteilung erforderlich.

Zusammengefasst können wir feststellen, dass die chancengerechte und faire Weiterentwicklung aller unserer Mitarbeiter:innen durch eine individuelle Förderung maßgeblich zum Aufbau von Know-how beiträgt, die Motivation aller Beteiligten steigert und von unermesslichen Nutzen für die ARNO Group ist (vgl. 16. Qualifizierung).

Unser internationaler Erfolg ist ohne motivierte, funktionale und interdisziplinäre Teams nicht möglich. Unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Religion, Geschlecht, Alter, Behinderung oder sexueller Ausrichtung, Mitarbeiter:in oder Geschäftspartner:in behandeln wir unser Gegenüber unvoreingenommen, respektvoll und fair. Dieser Grundsatz ist in unserem ARNO Code of Conduct festgeschrieben. Wir möchten eine freie, offene und aufrichtige Kommunikation. In einem von gegenseitiger Achtung geprägten Umfeld können alle Projektbeteiligten ihre bestmögliche Leistung erbringen, uns mit wertvollen innovativen Ideen unterstützen und ARNO Stück für Stück effizienter machen.

Das anschließende Schaubild mit unserem Leitspruch zur Führungskultur soll dies verdeutlichen:

### ARNO Führungskultur

Wenn Du schnell gehen willst, geh' alleine. Wenn Du weit kommen willst, geh' gemeinsam."

**ARNO®**

<b>ZUSAMMENARBEIT</b> Wir führen auf Augenhöhe, respektvoll, wir kennen die Herausforderungen unserer Kollegen und lösen Konflikte gemeinsam	<b>KOMMUNIKATION</b> Wir kommunizieren klar, verständlich und liefern nachvollziehbare Begründungen für strategische Entscheidungen, sind kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen, jederzeit	<b>INTERESSE</b> Wir interessieren uns für unsere Mitarbeiter und Kollegen, erkennen Veränderungen, sind da, wenn wir gebraucht werden, genauso lassen wir sie an unseren Gedanken und Gefühlen teilhaben	<b>FEEDBACK</b> Wir geben unmittelbares Feedback (positiv, als auch kritisch), berücksichtigen Vielfalt, gehen mit Fehlern konstruktiv um, analysieren die Ursache und gehen gestärkt aus Niederlagen hervor
<b>ZIELSTREBIGKEIT</b> Wir setzen uns gemeinsame Ziele und richten unser Team und unser Tun an den Unternehmens- und Abteilungszielen aus, wir optimieren kontinuierlich und hinterfragen unsere Prozesse	<b>FLEXIBILITÄT</b> (Ver)änderungen sind für uns Normalität, wir versuchen so flexibel wie möglich damit umzugehen und trainieren unser Team entsprechend an	<b>LÖSUNGSORIENTIERUNG</b> Geht nicht, gibt's nicht, wir suchen immer eine optimale, den Anforderungen entsprechende Lösung und konzentrieren uns auf das Mögliche	<b>VERANTWORTUNG</b> Wir übernehmen Verantwortung und reflektieren das eigene Handeln, wir nehmen unsere Vorbildfunktion ernst
<b>SCHNELLIGKEIT</b> Try fast, fail fast, learn even faster, wir kennen Entscheidungen, schnell, zielorientiert und übernehmen die Verantwortung dafür, aus Fehlentscheidungen lernen wir und passen das zukünftige Verhalten an	<b>BEFÄHIGUNG</b> Wir fördern neue Impulse, eigene Ideen, bilden unsere Mitarbeiter aus, delegieren fair und transparent	<b>ERFOLGE/NIEDERLAGEN</b> Wir feiern und teilen Erfolge und nehmen Niederlagen zum Anlaß uns zu verbessern	<b>VERTRAUEN</b> Wir schaffen eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre und gestalten einen Rahmen/ eine Struktur, in dem/ in der es Spaß macht seinen Job auszuführen

Copyright by ARNO

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die stetige Weiterentwicklung und Qualifizierung unserer Mitarbeiter:innen sind für uns ein zentrales Thema und ein guter Ansatzpunkt, um neue Fachkräfte zu gewinnen. Das Thema Schulung inkludiert sowohl externe Seminare als auch interne Schulungen sowie (Sicherheits-)Unterweisungen. Durch gezielte interne und externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleisten wir, dass an allen Arbeitsplätzen motiviertes und qualifiziertes Personal eingesetzt ist, ausreichende Fachkenntnisse für die Ausführung der erforderlichen Tätigkeiten vorhanden sind und die Arbeits-, Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsrichtlinien eingehalten werden. Wir vermitteln unseren Beschäftigten die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie mögliche Folgen beim Abweichen von festgelegten Abläufen. Die Unterweisung in die Bildschirmarbeitsplätze sowie deren Untersuchung wird durch unsere IT durchgeführt.



Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen oder aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und möglicherweise negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben, sind für uns nicht erkennbar.

In unserer betrieblichen Versammlung vermitteln wir unseren Mitarbeiter:innen die Unternehmensstrategie, berichten über die Unternehmens- und Umweltziele und erläutern die Unternehmenskennzahlen. Daneben führen wir bei Bedarf Schulungen zu Softwareanwendungen, dem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, Nachhaltigkeitsthemen, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu Prozessabläufen, Werkstoffen, Lessons Learned u.v.m. durch.

Für die Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs sind alle Beschäftigten aufgerufen, gemeinsam mit ihren Vorgesetzten ihrerseits Chancen zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen und ihren Werdegang im Dialog mit der Personalabteilung zu gestalten. Wir wünschen uns, dass unser Weiterbildungsangebot von allen Mitarbeiter:innen aktiv genutzt wird. Daher führen wir einmal im Jahr ein Feedbackgespräch und zweimal im Jahr sogenannte Wie-geht's-Gespräche mit unseren Mitarbeiter:innen durch. Schulungspotential ermitteln wir im Rahmen des KVP-Prozesses (vgl. 6. Regeln und Prozesse und 8. Anreizsysteme). Unsere Schulungsinhalte, Schulungsdokumente und die Schulungszeitpunkte richten wir kurzfristig auf die jeweiligen Anforderungen aus. In unserem Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) und unseren IT-Anleitungen sind zu allen denkbaren Themengebieten (Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz, Digitalisierung, etc.) umfassende Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Schulungsdokumente zu finden, auf die unsere Mitarbeiter:innen jederzeit zugreifen können. Darüber hinaus kann jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiter:in externe Schulungen über einen unser Seminar- und Schulungsformular beantragen. Die Anforderungen werden von unseren Fachgesetzten überprüft. Ist für beide Parteien, unsere Mitarbeiter:innen und ARNO ein Mehrwert erkennbar und Schulungsbudget verfügbar, erfolgt die Freigabe. Um die Qualifikationen aller Mitarbeiter:innen deutlich und transparent zu machen, führen wir für jede Abteilungen einen Schulungskalender. Hier trägt die Personalabteilung jede Schulung, ob intern oder extern ein. Zusätzlich verfügt jeder Fachbereich über eine eigene Qualifikationsmatrix, aus der die Kompetenzen der Mitarbeiter:innen hervorgehen.

Bei Weiterbildungen unterscheiden wir zwischen Schulungen und Unterweisungen.

## **UNTERWEISUNGEN**

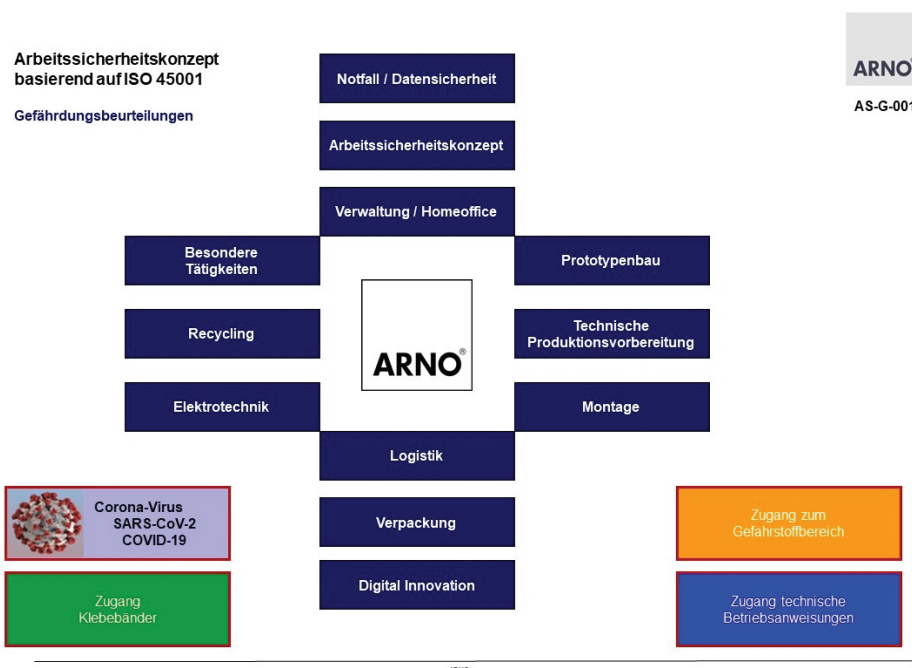
Gemäß DGU V1 und ArbSchG sind alle Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz ausreichend und angemessen zu unterweisen. Dies bedeutet, dass die Unterweisung auf die individuelle Arbeitssituation zugeschnitten sein muss. Unsere Unterweiser:innen erläutern den betroffenen Mitarbeiter:innen innerhalb des 1. Quartals eines jeden Jahres, wie sie sich an ihrem Arbeitsplatz zu ihrer eigenen Sicherheit verhalten müssen. Jede Unterweisung wird schriftlich in unserem [internen Schulungsnachweis - Jährliche Sicherheitsunterweisung](#) dokumentiert. 2020 haben wir in unsere Sicherheitsunterweisung eine Schulung zur Abfalltrennung eingebunden. Ausgangspunkt der jährlichen Sicherheitsunterweisung ist das ARNO Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept, das wir im Folgenden erläutern werden.

## **ARBEITSSICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ**

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen sowie der Schutz der Umwelt sind für uns genauso wichtig wie die Arbeitsqualität und der geschäftliche Erfolg. Um unseren Mitarbeiter:innen den bestmöglichen Gesundheitsschutz bei der Durchführung ihrer Arbeiten zu garantieren, haben wir ein digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept auf Basis der ISO 45001 konzipiert. Im Arbeitssicherheitskonzept sind allgemeine und fachspezifische Informationen zum Arbeitsschutz, z.B.

Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, die Liste der geltenden gesetzlichen Vorschriften, Notfallpläne, das Gefahrstoffkataster, Sicherheitsdatenblätter, Ersthelferlisten, Informationen zum Datenschutz, für Schwangere und stillende Mütter, zur Führerscheinkontrolle, zu Batterieanlagen, zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA), Schweißerlaubnisse und vieles mehr enthalten. Daneben wird das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept als Wissenstool genutzt. Für Beschäftigte ohne PC-Zugang wurde ein frei zugängliches Infotool eingerichtet, das während der Arbeitszeit aufgesucht und genutzt werden kann.

Dies ist die Einstiegsmaske zu unserem digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept. Beim Öffnen der farbig markierten Felder gelangt man zu den im Vorfeld beschriebenen fachspezifischen Informationen.



Gefahrenhinweise oder Sicherheitsmängel können unsere Mitarbeiter:innen jederzeit an die Sicherheitsbeauftragt:innen (Siba) oder bei der Sicherheitsfachkraft (Sifa) melden. Bei Bedarf werden die Mängel im Sicherheits- und Umweltkreis (SUK) erörtert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Personen- und Sachschäden (vgl. GRI SRS-403-4).

### **WEITERBILDUNG DURCH INTERNE UND EXTERNE SCHULUNGEN**

Unser generelles Ziel ist es, unsere Mitarbeiter:innen zu ermutigen, ihre Fähigkeiten einzubringen und die ihnen dargebotene Chance zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen. Wir begrüßen Wissensdurst, Eigeninitiative und Engagement und unterstützen diese. Qualifizierte, motivierte Mitarbeiter:innen sind ein Gewinn für ARNO und elementarer Bestandteil unserer Wertschöpfungskette. Sie erwerben Qualifikationen, bauen ihre Kompetenzen aus, sind zufriedener und in der Lage offen mit Herausforderungen und Veränderungen umzugehen. Dank ihrer Impulse können wir Innovationen beschleunigen und die Prozesseffizienz in allen Unternehmensbereichen permanent steigern. Im Zuge dieser für uns elementaren Zielsetzungen haben wir für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen von 2018 bis 2021 ein Schulungsbudget in Höhe von 165.000 EUR zur Verfügung gestellt. Bis Anfang 2021 wurden davon 133.000 EUR in Anspruch genommen. Unsere Weiterbildungsziele haben wir somit erreicht. Bis zum Ende des Jahres werden wir das verbliebene Schulungsbudget

zweckdienlich einsetzen.

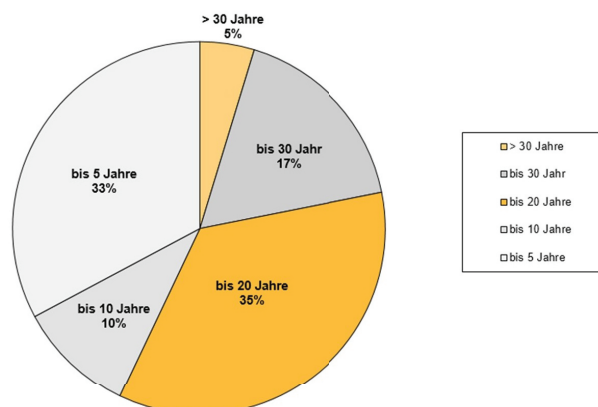
### **BETRIEBLICHES GESUNDHEITSSCHUTZSYSTEM**

Zur Gesunderhaltung bieten wir unseren Mitarbeiter:innen an, die Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem wahrzunehmen. Kooperationen bestehen mit dem Sportpark WOFit des TSV Wolfslugen, in welchem unsere Mitarbeiter:innen vergünstigt diverse Trainingsangebote nutzen können. Im 14-Wochen-Präventionsprogramm "G.U.T - gesund und trainiert im Beruf", das mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet wurde, erhalten interessierte Mitarbeiter:innen Einblicke in die Präventionsbereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung. Über JobRad kann unser Personal kostengünstig Fahrräder leasen. Zusätzlich bieten wir in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Rückentests und Basis-Checkups an. Jedes Quartal können unsere Mitarbeiter:innen vergünstigt Punktekarten für das Nürtinger Schwimmbad erwerben. Möchten Mitarbeiter:innen andere Fitnessclubs besuchen, bezuschussen wir diese mit monatlich 10 EUR. Arbeitsmedizinische Untersuchungen bieten wir jährlich auf freiwilliger Basis an. Durch die dargelegten Präventionsmaßnahmen möchten wir unseren Teil dazu beitragen, die Gesundheit unserer Belegschaft nachhaltig und ganzheitlich verbessern. Das uns dies gelingt, wird durch eine deutliche Reduzierung der Krankenquote deutlich (siehe GRI SRS 403-11).

Ein weiterer angestrebter Effekt der Weiterbildungsmaßnahmen und Sportangebote ist, dass wir unsere Mitarbeiter:innen langfristig an ARNO binden möchten. Dass dies gelingt, geht aus unserer aktuellen Betriebszugehörigkeitsstatistik hervor. Knapp 60 % unserer Beschäftigten sind mehr als 10 Jahre für ARNO mit Engagement im Einsatz.

### **Betriebszugehörigkeit in Jahren (Stand 2020)**

**ARNO®**



### **EINARBEITUNG NEUER MITARBEITER:INNEN**

Damit neue Mitarbeiter:innen vom ersten Tag an eine Bindung zu ARNO entwickeln, ist eine systematische Eingliederung der Neuzugänge wichtig. In der abteilungsübergreifenden Einarbeitungsphase schulen wir unsere neue Mitarbeiter:innen darin, zentrale Abläufe kennenzulernen und zu beherrschen. So schaffen wir die Basis, dass sie die Prozessabläufe und -zusammenhänge verstehen und interessiert und motiviert an ihre neue Aufgaben herangehen. Jedem neuen Mitarbeiter und jeder neuen Mitarbeiter:in wird ein Mentor zur Seite gestellt, der in der Einarbeitungs- und Integrationszeit Ansprechpartner:in bei Fragen oder zu Problemstellungen ist. Während der Einarbeitung finden regelmäßig Feedbackgespräche mit der Personalabteilung statt. Hier nehmen wir gern Verbesserungswünsche auf, die wir umsetzen und bei zukünftigen Einarbeitungen einfließen lassen.



### **AUSBILDUNG JUNGER MENSCHEN**

Um den demografischen Wandel entgegenzutreten, bilden wir Auszubildende und duale Student:innen in folgenden Berufsbildern aus:

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d),
- Mediengestalter (m/w/d),
- DHBW Holztechniker (m/w/d),
- DHBW BWL Industrie (w/m/d),
- DHBW BWL-DLM Schwerpunkt Logistik- und Supply Chain Management (m/w/d).

Unsere Auszubildenden kennen unser Unternehmen bis ins kleinste Detail. Sie identifizieren sich mit unserer Philosophie, sind weltoffen und bringen neue Ideen ein. Durch attraktive Angebote und unseren Offerten in den Bereichen Weiterbildung und Fitness, möchten wir diese langfristig an uns binden.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0 (keine)
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen): 0 (keine)
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: 0 (keine)
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen: 0 (keine)
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden: 101.317,72 Stunden

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0 (keine)
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen): 0 (keine)
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen:  
Anzahl 24 / Rate 51 %
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen: Schnittwunden  
Infolge der Häufigkeit von Schnittverletzungen werden in 2021 Unterweisungen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch von Cuttermessern durchgeführt. Außerdem wurde das Tragen von PSA Handschuhen angeraten.
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden: 58.965,63 Stunden

Leistungsindikator GRI SRS 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

**a.** Für alle Angestellten:

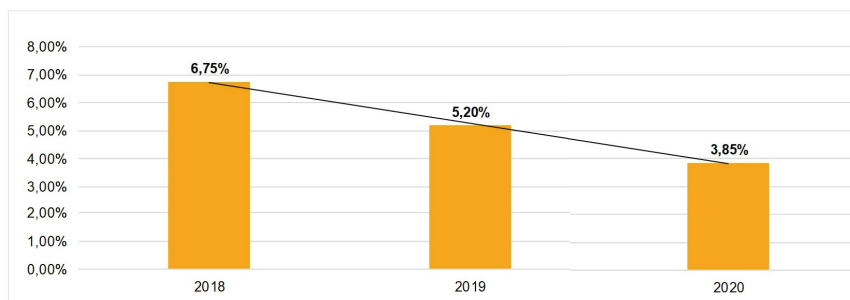
- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: 0 (keine)
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
  - i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: 0 (keine)
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)

Durch die im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagement angebotenen Präventionsmaßnahmen hat sich die Krankenquote deutlich verbessert. 2020 lag die Krankenquote bei 3,85 % (siehe 16. Qualifizierung).

### Krankenquote

ARNO®

	2018	2019	2020
Krankheitsquote	6,75%	5,20%	3,85%
Reduktion zu 2018			-42,96%



Copyright by ARNO

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

#### Zu a: Mitarbeiterbeteiligung am Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Unser vor knapp 15 Jahren auf Basis des BS OHSAS 18001 entwickeltes digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept hat sich etabliert. 2018 wurde der BS durch die Anforderungen der ISO 45001 ersetzt und ergänzt, um alle denkbaren Voraussetzungen für den bestmöglichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz bei der Durchführung der Arbeiten zu schaffen. Unsere kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter:innen können entweder von ihrem Arbeitsplatz oder über ein frei zugängliches Tool auf die im digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept eingestellten Inhalte zugreifen. Neben sicherheitsrelevanten Themen ist unser Krisen- und Notfallplan hinterlegt. Unsere Vorgesetzten sorgen für sicherheitsgerechtes Verhalten, den sicheren Zustand und den bestimmungsgemäßen Umgang von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen, die Auswahl und den Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sowie den Schutz der Umwelt. Jährlich führen unsere Fachvorgesetzten die vom Gesetzgeber geforderte Sicherheitsunterweisung, die nachweislich dokumentiert wird, durch. Unsichere Situationen, Mängel, Beinahe-Unfälle o.ä. können unsere Mitarbeiter:innen bei der Sicherheitsfachkraft (Sifa) oder den Sicherheitsbeauftragt:innen melden, die unmittelbar für die Beseitigung der Gefahrensituationen sorgen werden. Ist kein akuter Handlungsbedarf notwendig, besteht die Möglichkeit sicherheitsrelevante Themen über Lessons Learned-Tickets oder unser Formular "Sicherheits- und Gefahrenhinweise" einzustellen. Die eingehenden Themen werden im Sicherheits- und Umweltkreis (SUK) erörtert und Maßnahmen eingeleitet. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) steht allen Mitarbeiter:innen zur Verfügung, die Verbandskästen werden kontinuierlich von einem Sicherheitsbeauftragt:innen überprüft. Besucher:innen erhalten vor Zutritt eine Unterweisung in die Sicherheitsbestimmungen. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Unfällen oder haben Mitarbeiter:innen Gesundheitsbeschwerden, steht unser ausgebildetes Erste-Hilfe Team zur Verfügung, das seine Kenntnisse in externen Schulungen regelmäßig auffrischt. Über eine telefonische Notfalkette ist die Erreichbarkeit der Ersthelfer:innen jederzeit und unter jedem Umstand gesichert. Alle Arbeitsunfälle, auch Wegeunfälle werden in unserem Verbandsbuch erfasst und bei der BG angezeigt (vgl. 16 Qualifizierung).

#### Zu b: Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

In unserem Sicherheits- und Umweltkreis (SUK) arbeiten Mitarbeiter:innen aus dem Personalwesen, der Entwicklung, der Produktion, der Logistik, der Verwaltung und dem Qualitäts- und Umweltmanagement gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Sicherheitsbeauftragt:innen sowie der Sicherheitsfachkraft an Themen zur Arbeitssicherheit, dem Gesundheits- und Umweltschutz.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

Im Rahmen des Onboarding machen wir unsere neuen Mitarbeiter:innen mit unserer Unternehmensphilosophie und unseren Wertvorstellungen auf Basis des [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) vertraut. Die Eingliederung erfolgt über eine Einarbeitungsphase, die sich am chronologischen Prozessablauf eines Projekts orientiert. Während des Abteilungsdurchlaufs lernen unsere neuen Kolleg:innen die Prozesse, zuständigen und verantwortlichen Mitarbeiter:innen kennen. Durch diese Vorgehensweise möchten wir unseren neuen Kolleg:innen die Gesamtzusammenhänge vermitteln und ihnen zeigen, dass sie ein Teil von ARNO sind. Wir sind fest davon überzeugt, dass Mitarbeiter:innen, die ganzheitlich denken und handeln und das Gefühl haben, etwas bewegen zu können, mehr Spaß an der Arbeit haben, kreativer, motivierter und engagierter sind. Zur Erweiterung des Know-hows und zur Aufrechterhaltung der Arbeitsmotivation bieten wir interne oder externe Weiterbildungsmaßnahmen an. Intern führen wir regelmäßig Schulungen zu IT-Lösungen, Materialitäten, Projekterkenntnissen, Lessons Learned u.v.m. durch.

2020 fanden 88 interne und externe Weiterbildungen statt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter nahm mindestens an einer internen Schulungsveranstaltung teil, einige unserer Mitarbeiter:innen haben externe Weiterbildungen erhalten. Da der Aufwand für die Aufschlüsselung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie für uns mit großem Aufwand verbunden ist und dieser wegen seiner Komplexität in keinem Verhältnis zu einem erkennbaren Nutzen steht, haben wir auf die Ermittlung dieser Kennzahlen verzichtet.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**Zu a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht

#### GRI 405-1 Personen in Kontrollorganen nach Geschlecht



Leitungsfunktion	Anzahl	Geschlecht					
		weiblich		männlich	%	divers	%
Führungspersonen	26	5	19,23%	21	80,77%	0	0,00%

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

**GRI 405-1 Personen in Kontrollorganen nach Altersgruppen**

ARNO®

Leitungsfunktion	Anzahl	Altersgruppen			
		< 30 Jahre	%	30-50 Jahre	%
Geschäftsführung und Angestellte mit Leitungsfunktion	26	2	7,69%	15	57,69%
				9	34,62%

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Keine Unterteilung (0)

**Zu b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien

i. Angestellte inklusive Aushilfen nach Geschlecht

**GRI 405-1 Angestellte pro Angestelltenkategorie inkl. Aushilfen**

ARNO®

Grundgesamtheit Mitarbeiter:innen 2020	Anzahl	Geschlecht					
		männlich	%	weiblich	%	divers	%
Geschäftsführung	3	2	66,67%	1	33,33%	0	0,00%
Angestellte mit Leitungsfunktion	23	19	82,61%	4	17,39%	0	0,00%
Kaufmännische Mitarbeiter	84	54	64,29%	30	35,71%	0	0,00%
Gewerbliche Mitarbeiter inkl. Aushilfen	119	70	58,82%	49	41,18%	0	0,00%
Duale Student:innen	4	2	50,00%	2	50,00%	0	0,00%
Auszubildende	3	2	66,67%	1	33,33%	0	0,00%
<b>Summe</b>	<b>236</b>	<b>149</b>	<b>63,14%</b>	<b>87</b>	<b>36,86%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

ii. Festangestellte nach Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

**GRI 405-1 Festangestellte nach Altersgruppen**



Grundgesamtheit Mitarbeiter:innen 2020 ohne Aushilfe	Anzahl	Altersgruppen					
		< 30 Jahre	%	30-50 Jahre	%	> 50 Jahre	%
Geschäftsführung	3	0	0,00%	2	66,67%	1	33,33%
Angestellt mit Leitungsfunktion	23	2	8,70%	13	56,52%	8	34,78%
Kaufmännische Mitarbeiter	84	17	20,24%	37	44,05%	30	35,71%
Gewerbliche Mitarbeiter ohne Aushilfen	38	1	2,63%	17	44,74%	20	52,63%
Duale Student:innen	4	4	100,00%	0	0,00%	0	0,00%
Auszubildende	3	3	100,00%	0	0,00%	0	0,00%
<b>Summe</b>	<b>155</b>	<b>27</b>	<b>17,42%</b>	<b>69</b>	<b>44,52%</b>	<b>59</b>	<b>38,06%</b>

Copyright by ARNO

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen)

**GRI 405-1 Festangestellte mit Behinderung**



Mitarbeiter:innen mit Behinderung	2	männlich	%	weiblich	%	divers	%
davon gewerblich	1	0	0,00%	1	100,00%	0	0,00%
davon kaufmännisch	1	1	100,00%	0	0,00%	0	0,00%

Copyright by ARNO

**GRI 405-1 Angestellte mit Aushilfen  
davon gewerblich oder Teilzeit**



Grundgesamtheit Mitarbeiter:innen	236	männlich	%	weiblich	%	divers	%
davon Aushilfen gewerblich	81	45	55,56%	36	44,44%	0	0,00%
davon Teilzeit	17	1	5,88%	16	94,12%	0	0,00%

Copyright by ARNO

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Zu a./b.: Seit Bestehen der ARNO Group sind keine Fälle der Diskriminierung bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

ARNO setzt sich seit Jahren unternehmensübergreifend für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Um diese Haltung zu unterstreichen, sind wir am 20. Februar 2020 dem United Nations Global Compact (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung beigetreten. Mit der Unterzeichnung des Letters of Commitment bekennen wir uns zu den 10 universellen UNGC Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention (vgl. 1 Strategische Analyse und Maßnahmen). Durch den Beitritt in den UNGC sind wir automatisch Teil des lokalen [Deutschen Global Compact Netzwerks](#) (DGCN).

Als mittelständisches Unternehmen (KMU) sehen wir uns in der besonderen Verantwortung und als Treiber unserer Branche, die Grundsätze des UNGC voranzubringen. Besonderen Augenmerk legen wir auf die 10 Prinzipien des Global Compact. Wir erwarten von unseren Partner:innen dass sie diese achten und umsetzen. Innerhalb des Lieferantenauswahlprozesses prüfen wir, ob alle Regelungen eingehalten werden (siehe 4. Tiefe der Wertschöpfungskette, Kapitel 3 Projektmanagement und Global Procurement).

Wir nehmen nur die Lieferanten und Dienstleister in unseren Lieferantenpool auf, die

- unseren [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) akzeptieren,
- unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\)/Supplier Questionnaire](#) zu unserer vollen Zufriedenheit beantworten,
- unsere [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\)](#) / [Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#) akzeptieren.

Diese Regelung gilt gleichermaßen für unsere Tochtergesellschaften (siehe 4. Tiefe der Wertschöpfungskette).

2020 haben wir die o.a. Dokumente überarbeitet. Nach der Aktualisierung haben wir eine Lieferantenstudie durchgeführt, um exakt ermitteln zu können, ob die von uns geforderten Standards eingehalten werden (siehe GRI SRS-412-1). An der Studie waren 99 Lieferanten beteiligt (siehe siehe GRI SRS-412-1). Unser Ziel sehen wir somit erreicht. Auch in Zukunft werden wir nach der unter 4. Tiefe der Wertschöpfungskette - 3. Projektmanagement und Global Procurement) verfahren, um sicherzustellen, dass die internationalen Standards innerhalb unserer Lieferkette aufrechterhalten werden. Bis Ende 2021 werden wir auch unsere Dienstleister in die Verfahrensweise einbinden.

Über diesen Nachhaltigkeitsbericht, beim UNGC "Communication of Progress" (COP) genannt, werden wir regelmäßig über Fortschritte bei der Umsetzung der 10 UNGC Prinzipien und über unsere Aktivitäten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung berichten. Unser Nachhaltigkeitsbericht bzw. COP kann über unsere Website, Social Media, dem UNGC und DNK, von Geschäftspartner:innen, Kund:innen, Lieferanten, Organisationen der Zivilgesellschaft, staatlichen Stellen und allen Privatpersonen eingesehen werden.

### Mitglied im United Nation Global Compact (UNGC)

**ARNO®**

Werte wie Qualität, Nachhaltigkeit und Verantwortung – wir haben sie nicht nur verinnerlicht, sondern bekennen uns auch öffentlich dazu. Als Familienunternehmen liegen uns soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit besonders am Herzen. Diese Werte sind tief in allem verwurzelt, was wir auf persönlicher und beruflicher Ebene tun. Seit 2020 engagiert sich ARNO für die Corporate Social Responsibility Initiative des UN Global Compact und ihre Grundsätze in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.



Copyright by ARNO

Nur gemeinsam können wir die Welt für kommende Generationen nachhaltig gestalten. Als globales Unternehmen, das in vielen Ländern mit unterschiedlichen Kulturen tätig ist, ist es für uns eine Selbstverständlichkeit einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Zu a. Gesamtanzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

Wir vergeben unsere Investitionen vorwiegend an europäische Geschäftspartner:innen, die wir über unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier questionnaire](#) selektieren. Ferner verpflichten wir unsere Lieferanten zur Einhaltung des [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#), der Menschenrechtsverletzungen ausdrücklich verbietet. Sollten potentielle Lieferanten die Beantwortung des Lieferantenfragebogens verweigern, Menschenrechtsverletzungen im Lieferantenfragebogen oder am Standort des Lieferanten erkennbar sein, beenden wir die Geschäftsanbahnung. Lieferanten, die die Unterzeichnung des ARNO Code of Conducts ablehnen, schließen wir von unserem Lieferantenpool aus.

In den Jahren 2019 und 2020 haben wir keine erheblichen Investitionen über 100.000 EUR getätigt, der Prozentsatz beträgt somit 0%.

Zu b. Die verwendete Definition für "erhebliche Investitionsvereinbarungen".

Erhebliche Investitionsvereinbarungen sind für uns Investitionen ab 100.000 EUR.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

ARNO fertigt am Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart. In Serie produzieren wir mit einem über Jahrzehnte gewachsenen Lieferantennetzwerk. Unsere Lieferanten verpflichten wir über die in den Kriterien 4. Tiefe der Wertschöpfungskette, Kapitel 3. Projektmanagement und Global Procurement sowie 17. Menschenrechte beschriebenen Prozesse und Dokumente zur Einhaltung der Menschenrechte. Während Lieferantenbesuchen und -audits untersuchen wir, ob diese tatsächlich in den Lieferantenproduktionsstätten eingehalten werden. 2021 haben wir eine Lieferantenstudie durchgeführt. Ausgehend vom Einkaufsvolumen der Monate Januar 2020 - April 2021 wurden die Top 99 Lieferanten befragt (vgl. GRI SRS-414-2).

Dies ist das Ergebnis der Studie:



#### Lieferantenstudie zur Einhaltung der Menschenrechte 2021



Länder- kennzeichen	Angefragte Lieferanten	Rücklauf Lieferanten- fragebogen (LFB)/ Supplier Questionnaire	Rücklauf Qualitätssicherungs- vereinbarung (QSV)/ Quality Assurance Agreement (QAA)	Einhaltung "7. Arbeits- und Menschenrechte" NOMINAL Basis = angefragte Lieferanten	Einhaltung "7. Arbeits- und Menschenrechte" PROZENTUAL Basis = angefragte Lieferanten
BG	3	3	3	3	100%
CN	2	2	2	2	100%
CZ	1	1	1	1	100%
DE	56	56	56	56	100%
GB	1	1	1	1	100%
LV	1	1	1	1	100%
NL	1	1	1	1	100%
PL	10	10	10	10	100%
RO	10	10	10	10	100%
SI	1	1	1	1	100%
TR	11	11	11	11	100%
UKR	1	1	1	1	100%
US	1	1	1	1	100%
<b>Summe</b>	<b>99</b>	<b>99</b>	<b>99</b>	<b>99</b>	<b>100%</b>

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.



Vor der Zusammenarbeit mit einem neuen Lieferanten, führen wir eine Lieferantenganalyse durch. Anhand unseres [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier questionnaire](#), der u.a. Fragen zur Achtung der Menschenrechte, der Umsetzung von Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen enthält, prüfen wir, ob dieser unsere Beschaffungsstandards erfüllt. Zudem verpflichten wir den potentiellen Lieferanten zur Einhaltung unseres [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#). Erfüllt der potentielle Lieferant die ersten Anforderungen, testen wir in mehreren Lieferantenphasen, ob dieser für unser Unternehmen geeignet ist. Lieferanten, die alle Lieferantenphasen bestanden und unsere Beschaffungsstandards erfüllt haben, werden in die Lieferantendatenbank der ARNO Group übernommen (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette - 3. Projektmanagement und Beschaffung).

Lieferanten, die alle Lieferantenphasen bestanden und unsere Beschaffungsstandards erfüllt haben, werden in die Lieferantendatenbank der ARNO Group übernommen.

Zugleich führen wir in regelmäßigen Abständen Lieferantenbewertungen, in welchen Nachhaltigkeitsnormen berücksichtigt werden, durch. Als DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen präferieren wir die Zusammenarbeit mit Lieferpartnern, die umweltverträgliche Werkstoffe anbieten, zertifiziert sind und gleichzeitig die ILO Kernarbeitsnormen achten. Auf Grundlage der Lieferantenbeurteilung beurteilen wir, welche Lieferanten einem Lieferantenaudit unterzogen werden. Audits führen wir nach Möglichkeit vor Ort durch, sodass wir ein realistisches Bild über die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten erhalten. Sollten aufgrund einer Pandemie keine Vor-Ort-Audits möglich sein, werden diese remote durchgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Anfang 2021 haben wir unseren [Lieferantenfragebogen/Supplier questionnaire](#) überarbeitet und eine neue [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\) /Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#) erstellt. In der QSV ist geregelt, welche vertraglichen Leistungen zu erfüllen sind. Gemeinsam mit dem [ARNO Code of Conduct DE/Code of Conduct EN](#) haben diese Dokumente das Ziel, eine langfristig ausgerichtete Lieferpartnerschaft, die von gemeinsamen Werten, gegenseitigem Nutzen und einem eindeutigen Qualitätsziel charakterisiert ist, zu schaffen.

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.  
Im Mai 2021 haben 99 internationale Lieferanten unseren neuen Lieferantenfragebogen sowie die Qualitätssicherungsvereinbarung erhalten. Bis Mitte Juli 2021 haben alle Lieferanten die Fragen beantwortet.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.  
Innerhalb der Rückläufer wurden keine negativen sozialen Auswirkungen ermittelt. Sollten negative Aspekte erkennbar sein, wird ARNO die Geschäftsbeziehung beenden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.  
Keine

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

Keine

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Keine

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Wir legen großen Wert auf soziale Verantwortung und engagieren uns in zahlreichen, vielfältigen Projekten.

- Kooperation mit dem GARP Bildungszentrum

Hier liegt der Fokus darauf, junge arbeitslose Menschen, ältere und eingeschränkte Menschen sowie Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

- Behindertenwerkstätten

Seit vielen Jahren vergeben wir Aufträge an Behindertenwerkstätten, damit auch Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben teilhaben dürfen.

- Langjährige Hochschulkooperationen mit der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf und der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd

Die Förderung des kreativen Nachwuchses ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Im Rahmen von studentischen Projekten beteiligen wir uns aktiv an der nachhaltigen Förderung und Unterstützung von Junior Designern. Die Arbeit mit Studierenden ist eine Win-Win-Situation. Synergieeffekte sind gleichermaßen vorhanden. Dank der Zusammenarbeit mit jungen kreativen Köpfen bleiben wir stets am Puls der Zeit. Gleichzeitig können wir unser Wissen aus über 80 Jahren Retail Business an die junge Generation weitergeben.

- Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHm)

Die BGHm unterstützt uns bei der Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Bei der BGHm bilden wir unsere Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragt:innen aus.

- Industrie- und Handelskammer (IHK)

Zusammen mit der IHK bilden wir unsere Auszubildenden aus, wir nehmen Seminare und Lehrgänge zur Fortbildung in Anspruch. Zur regelkonformen Umsetzung unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes (vgl. 16. Qualifizierung) informieren wir uns bei der IHK über die rechtlichen Bestimmungen sowie neuesten Entwicklungen im Arbeitsschutzmanagement. Im Gegenzug stellen wir der IHK einen unserer Mitarbeiter als Ausbildungsprüfer zur Verfügung.

- Spendenaktion Laptop "heyalter"

2021 haben wir 15 gebrauchte, funktionsfähige Laptops mit integrierter Kamera und Mikrofon an "[heyalter](#)" gespendet. Die Aktion heyalter wurde 2020 mit dem „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ und dem Braunschweiger Präventionspreis 2020 ausgezeichnet. Heyalter sammelt alte Rechner und Laptops, macht sie fit und verteilt sie an Schüler und Schülerinnen, die sich keinen Rechner für das Homeschooling leisten können.

- Unterstützung Plan International

Seit 1. Februar 2001, d.h. mehr als 20 Jahren unterstützen wir [Plan international](#), eine Organisation, die Kinderrechte und die Gleichstellung von Mädchen in mehr als 75 Ländern fördert. Mit der Übernahme einer Kinderpatenschaft erhalten unsere Patenkinder die Chance auf eine selbstbestimmte Kindheit und eine bessere Zukunft.

- Spendenaktion "Weihnachtssterne"

Wir beteiligen uns an der regionalen Sterneaktion des Cafés Regenbogen. Dazu sammeln wir Spenden für Weihnachtssterne. Die Sternespenden gehen an Kinder, die auf einem Stern einen Weihnachtswunsch geäußert haben oder an Bedürftige nach Hartz IV mit Berechtigung zum Einkauf im Tafelladen. In 2020 haben unsere Mitarbeiter:innen 35 Weihnachtssterne zu je 25 EUR gespendet.

- Spendenaktion "Kaffeegeld"

In unserem Foyer steht ein Kaffeeautomat. Hier bekommen unsere Mitarbeiter:innen Fairtrade-Kaffee für 0,30 EUR pro Tasse ausgeschenkt. Das eingenommene Geld spenden wir jährlich an eine gemeinnützige Organisation. 2020 hatten wir aufgrund der Coronapandemie keine nennenswerten Einnahmen. 2019 ging unser Kaffeegeld an folgende Organisationen:

- Caritas Filter Neckar 500,00 EUR
- Deutsche Stiftung Weltbevölkerung 500,00 EUR

- Sponsoring regionaler Sportvereine

Gerne fördern wir heimische Sportvereine, damit diese ihre Spielbetriebskosten finanzieren und die Jugendarbeit ausbauen können. Seit mehr als 15 Jahren sind wir regelmäßiger Sponsor der Handballabteilung des TSV Wolfschlugen. 2019 haben wir den SV Hardt bei der Ausrichtung der Hardter Highland Games finanziell unterstützt.

- ARNO Retail Award

Der ARDA Retail Award wurde 2016 von der ARNO Group und dem Art Directors Club (ADC) zur Förderung des kreativen Nachwuchses geschaffen. Im Jahr 2018 konnte das Outletcity Metzingen als Partner gewonnen werden. Unter dem Motto „From offline to online to offline – the new way of outlet buying“ haben Student:innen unter praktischer Anleitung unseres Designers Entwürfe für den Onlinestore "Outletcity.com" erarbeitet. Das beste Konzept wurde mit dem ARNO Retail Award ausgezeichnet.

- Kantine Essenszuschuss

Alle unsere Mitarbeiter:innen, auch Aushilfen (Schüler:innen, Student:innen, Leasingpersonal), die in unserer Kantine speisen, erhalten einen Essenszuschuss von 3,00 EUR pro Tag.

- Happy Thursday

Einmal in der Woche treffen sich unsere Mitarbeiter:innen nach der offiziellen Arbeitszeit zu einem After Work Drink in unserer ARNO Lounge. Hierzu stellen wir kostenlos Getränke bereit. Der Treff dient dem persönlichen Austausch in ungezwungener, fröhlicher Atmosphäre. Seit 2020 findet der Happy Thursday online statt.

- Sommergrillfest und Weihnachtsfeier

Gemeinsam mit unseren Beschäftigten veranstalten wir Sommergrill- und Weihnachtsfeste. In geselliger, lockerer Runde gibt es ein Spielangebot, einen DJ, wir essen gemeinsam und tauschen uns aus. Dies stärkt den Teamgeist, fördert die Kommunikation und wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus. 2020 haben wir unsere Beschäftigten zu einer digitalen Weihnachtsfeier eingeladen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Zu a. Im Folgenden sind unsere zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Werte aufgeführt:

- i. 2020 erwirtschaftete die ARNO GmbH Erlöse in Höhe von 21.092.533 EUR.
- ii. Der ausgeschüttete wirtschaftliche Wert (Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Arbeitgeber, Zahlungen an Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene) lag bei 11.131.328 EUR.
- iii. Der beibehaltene wirtschaftliche Wert betrug 9.960.204 EUR.

Zu b. Eine Trennung nach nationaler oder regionaler Bedeutung bzw. auf Marktebene hat für uns keine Bedeutung. Da wir Projektfertiger sind, betrachten wir unsere Projekte ausschließlich auf Projektebene.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Da wir unabhängige Entscheidungen treffen wollen und diese auch von unseren Geschäftspartner:innen erwarten, üben wir keinerlei politische Einflussnahme aus. Wir tätigen weder Parteispenden noch unterstützen wir Politiker oder politische Vereinigungen.

ARNO ist in folgenden Vereinigungen Mitglied:

- Creditsafe (Bonitätsauskunft),
- Industrie- und Handelskammer (IHK),
- Die Familienunternehmer,
- Bund der Steuerzahler,
- Bund der Selbständigen (BDS),
- RKW Baden-Württemberg.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Zu a./b. Wir tätigen keine Parteispenden, somit ist der Leistungsindikator GRI SRS-415-1 für uns nicht relevant.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Als DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit und seit Jahren fest verankerte und gelebte Praxis, die für unsere Geschäftstätigkeiten geltenden gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften) regelmäßig zu überwachen, auf ihren Geltungsbereich zu prüfen und anzuwenden. Unser Arbeitssicherheitskonzept basiert auf der DIN EN ISO 45001. Auch im Bereich Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz stellen wir sicher, dass stets die aktuellen Gesetze und Vorschriften Anwendung finden.

Die Überprüfung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften erfolgt auf Basis von:

- Updates von diversen Online-Diensten, Newslettern,
- Informationsschreiben von Wirtschaftsprüfungs- und Steuergesellschaften,
- Mandanteninformationsschreiben, etc.

Jede anzuwendende Rechtsverordnung wird einem verantwortlichen Beschäftigten zugeordnet, der für die weitere Überwachung, Überprüfung und Anwendung der Vorschriften zuständig ist. Die verantwortlichen Personen, hierzu zählen auch Führungskräfte sind in unserem **Rechtskataster** gelistet. Das Rechtskataster ist allen Mitarbeiter:innen aus der Verwaltung und dem gewerblichen Bereich zugänglich. Hierdurch und durch ergänzende Schulungen und Unterweisungen ist sichergestellt, dass alle Tätigkeiten stets regelkonform ausgeführt werden.

Bei der regelmäßigen Zusammenkunft des Sicherheits- und Umweltkreises (SUK), dem auch Mitglieder:innen der Geschäftsleitung, der Führungsebene, unsere Sicherheitsfachkraft und die Sicherheitsbeauftragt:innen sowie das Qualitäts- und Umweltmanagement angehören, ist das Rechtskataster Teil der Agenda. Hier werden Gesetzesänderungen diskutiert, Auswirkungen auf das Unternehmen untersucht und Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet. Im Rahmen der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen jährlichen Sicherheitsunterweisung zur Unfallvermeidung verpflichten wir unsere Führungskräfte im 1. Quartal eines jeden Jahres, ihre Mitarbeiter:innen zum

Arbeits- und Gesundheitsschutz zu schulen. Innerhalb unseres Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzkonzepts kann jede Abteilung auf eigene Gefährdungsbeurteilungen, technische Betriebsanweisungen u.v.m. zugreifen (vgl. 16. Qualifizierung - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz).

Daneben sorgt unser Group Financial Director dafür, dass alle behördlichen **Genehmigungen** vorliegen und bestehende Genehmigungen, sofern erforderlich, angepasst werden. Alle Genehmigungsbescheide, Erlaubnisse und behördliche Anordnungen werden auf umweltbezogene Bedingungen und Auflagen geprüft.

Bei der Überprüfung relevanter **Normen** für die Produktentwicklung unterscheiden wir zwischen grundlegenden und projektspezifischen Normen. Grundlegende Normen werden regelmäßig vom Head of Development überwacht und aktualisiert. Bei neuen Projekten prüft das Projektmanagement vor Projektbeginn, welche projektspezifischen Normen anzuwenden, welche länderspezifischen bzw. regionalen Gesetze und welche Richtlinien und Umweltschutzverordnungen zu berücksichtigen sind.

Durch diese, in unserem integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem beschriebenen Prozessabläufe ist gewährleistet, dass alle relevanten Bestimmungen und sonstigen Anforderungen erkannt, erfüllt und im Rechtskataster verankert werden. Falls nötig, legen wir unser Rechtskataster einer öffentlichen Institution zur unabhängigen Prüfung vor. Legal Compliance, die Wirksamkeit der Gesetzeskonformität ist durch diese Vorgehensweise dokumentiert und ein Höchstmaß an Rechtssicherheit erreicht.

Bestechung und Korruption schädigen den Wettbewerb. In unserer Corporate Social Responsibility Richtlinie, dem [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) verbieten wir unseren Mitarbeiter:innen im In- und Ausland jegliche Form der Korruption. Betrug, Untreue, Bestechung und Korruption lehnen wir strikt ab. Da jeglicher Verstoß mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen geahndet wird, schließen wir Korruptions- und Bestechungsrisiken innerhalb unserer Geschäftstätigkeit aus.

Als Mitglied des United Nations Global Compact (UNGC) bestehen wir darauf, dass unsere Lieferant:innen die Regularien zu SA 8000, den UNGC und International Labour Organisation (ILO) wahren und beachten. Daher verpflichten wir unsere Lieferpartner innerhalb der Supply Chain zur Einhaltung (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette und 17. Menschenrechte).

Wichtige Handlungsfelder, die sich in den vergangenen Jahren aufgrund der Rechtsverordnung ergeben haben, sind:

- **DSGVO**

Infolge der DSGVO wurden konkrete Maßnahmenpakete abgeleitet und alle Beschäftigten im Umgang mit sensiblen Daten geschult. Neue Mitarbeiter:innen werden vor Arbeitsantritt unterwiesen und müssen eine Einverständniserklärung abgeben. Auf Basis des Artikels 37 DSGVO haben wir einen unabhängigen betrieblichen Datenschutzbeauftragten und Datenschutzkoordinator bestellt. Der Datenschutzbeauftragte nimmt die ihm kraft Gesetzes zugewiesenen Aufgaben unter Anwendung seines Fachwissens sowie seiner beruflichen Qualifikation wahr. Er unterrichtet und berät die Unternehmensleitung sowie die Beschäftigten hinsichtlich ihrer Datenschutzpflichten. Des Weiteren überwacht er die Einhaltung der Datenschutzvorschriften, die Strategien zum Schutz personenbezogener Daten, die Zuweisung von Zuständigkeiten und die Schulungen der Mitarbeiter:innen. Für den Datenzugriff wurde ein Freigabeprozess installiert.

- **Datensicherheit (Compliance Audit)**

Neben der Bereitstellung funktionsfähiger und verlässlicher IT-Dienste ist die wichtigste Aufgabe der IT, für die erforderliche Datensicherheit zu sorgen. Vorkehrungen zur Datensicherheit sind in den Anweisungen zur Datensicherheit, Datenschutz und Passwortschutz enthalten. Daneben sorgen eine starke Hardware-Firewall und ein IT-Provider für die Sicherheit der Daten. Unser Spam-Aufkommen in 2020 von 0,01 % im Unternehmen belegt dies eindrücklich. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen, einer sich ständig ändernden, dynamischen Bedrohungslage und rechtlicher Anforderungen wird unser Datensicherheitskonzept regelmäßig angepasst. Einmal im Jahr findet ein Compliance IT-Audit statt. Unabhängige IT Sicherheitsexperten prüfen, ob die gesetzlichen Vorgaben, Sicherheitsvorschriften, der Datenschutz und die Vorschriften zur Datenaufbewahrung eingehalten werden. Der Auditbericht kann beim Head of IT eingesehen werden.

- **Aufhebung Privacy Shield**

Am 16.07.2020 wurde das mit den USA ratifizierte Datenschutzabkommen "Privacy Shield", das EU Geschäftspartnern erlaubte, personenbezogene Daten, z.B. Arbeitnehmer- oder Verbraucherdaten an zertifizierte Unternehmen in den USA zu übertragen, vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) aufgehoben. Dieser Entscheidung haben wir Folge geleistet und die Speicherung unserer personenbezogenen Daten in ein Land der Europäischen Union verlegt.

- **REACH**

ARNO ist als Hersteller von Präsentationssystemen im Sinne von REACH ein so genannter „nachgeschalteter Anwender“. Unsere Produkte stellen gemäß REACH komplexe Gegenstände dar und unterliegen nach Artikel 7 keiner Registrierungspflicht. Als nachgeschalteter Anwender setzen wir Stoffe zur Weiterverarbeitung in unseren Produkten ein, die vorregistriert bzw. registriert und zugelassen sind. Im eigenen Interesse und im Interesse unserer Kund:innen stehen wir im Dialog mit unseren Lieferanten, um sicherzustellen, dass alle gelieferten Produkte REACH-konform sind. Wir erfüllen die aus Artikel 33 resultierende Informationspflicht gegenüber unseren Abnehmern und bestätigen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt und nach aktuellem Kenntnisstand keine in der ECHA Kandidatenliste (Artikel 59 (1)) genannten Stoffe mit einem größeren Anteil als 0,1 Massenprozent in den Erzeugnissen enthalten sind. Davon ausgenommen können von uns eingesetzte Verbindungselemente sein, die jedoch eine untergeordnete Rolle spielen bzw. kaum ins Gewicht fallen. Komplexe Gegenstände, welche aus mehreren Erzeugnissen bestehen, können auf mechanische Weise (Verbindungselemente wie Muffen, Bolzen, etc.) oder mit Hilfe eines Stoffes verbunden werden. Die von uns eingesetzten Verbindungselemente (Muffen, Schweiß- und Verbindungsbolzen, etc.) können einen höheren Bleianteil als 0,1 Massenprozent besitzen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei der Verwendung unserer Produkte keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten sind.

- **Zugelassener Ausführer**

ARNO ist zugelassener Ausführer. Durch eine vordeclarierte Anzahl von Zolltarifnummern wird die Ausfuhrbestätigung schneller erteilt. Sollten Waren, für die keine vordeclarierte Zolltarifnummern zur Verfügung stehen, zum Versand kommen, prüft die Versandabteilung, ob die Empfänger auf der Finanzsanktionsliste stehen. Weist die [Market Access Database](#) ein Ausfuhrverbot für die Zolltarifnummer und das Empfängerland aus, wird die Ware nicht versendet.

- **Brexit**

Seit 01.01.2021 besteht zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union eine normale Zollgrenze. Da zu erwarten war, dass das Vereinigte Königreich (England, Schottland, Wales und Nordirland) zum Drittland wird, haben wir in 2020 Vorkehrungen unabhängig von einem Freihandelsabkommen getroffen. Die bislang in GB anerkannte CE-Kennzeichnung wurde durch das neue Konformitätszeichen UKCA (United Kingdom Conformity Assessed) ersetzt, die Mehrwertsteuer-Findung im SAP-System angepasst. Seit 01.01.2021 erfolgt die Zollabfertigung mit Zollanmeldung.

- **EU Umweltkennzeichen für elektronische Displays (Monitore und digitale Signage-Displays) - BESCHLUSS (EU) 2020/1804**

Seit November 2020 wird das EU-Umweltkennzeichen an elektronische Displays vergeben, die energieeffizient und reparabel sind, leicht zerlegt (Rückführung in den Wertstoffkreislauf) werden können, einen Mindestzyklatanteil aufweisen und nur eine begrenzte Menge an gefährlichen Stoffen enthalten. Unsere Maxime ist, ausschließlich mit dem EU-Umweltzeichen deklarierte Displays in unseren Systemen einzusetzen.

Risikobetrachtungen finden über Frühindikatoren, Kennzahlen sowie über Turtle Diagramme statt. Da wir unsere Hauptprozesse in Turtle Diagrammen visualisieren, können wir unsere Prozesse unmittelbar analysieren, Einflussfaktoren durchleuchten und deren Auswirkungen identifizieren. Durch diese, für uns ideale prozessorientierte Vorgehensweise erhalten wir wichtige Informationen zum jeweiligen Prozess und möglichen Risiken. Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiten wir zielgerichtete Maßnahmen ab und involvieren diese in den Prozess. Die Vorgehensweise trägt maßgeblich zur Optimierung der Wertschöpfungskette bei.

Dokumentationen über Gesetzesänderungen, das Rechtskataster, behördliche oder genehmigungspflichtige Vorschriften, Normenänderungen, Risikobetrachtungen, das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept und alle davon ausgehenden Änderungen in der Organisation sind fest in unserem integrierten Managementsystem verankert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

**b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Zu a.

Am Hauptsitz in Wolfschlugen bei Stuttgart besteht kein erkennbares Korruptionsrisiko. Wir verpflichten unsere Mitarbeiter:innen im Headquarter und in den ausländischen Tochtergesellschaften zur Einhaltung des [ARNO Code](#)

[of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#). Mit der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung bekennen sich die Führungskräfte aller Standorte zur verbindlichen Einhaltung der im ARNO Code of Conduct festgelegten Leitlinien, dieser schließt ein Korruptionsverbot ein. Unsere Mitarbeiter:innen werden jährlich im Rahmen der Sicherheitsunterweisung zum ARNO Code of Conduct geschult. Hierbei wird eine schriftliche Bestätigung zur Umsetzung der Leitlinie eingeholt. Sollten Verstöße bekannt oder gemeldet werden, sind arbeitsrechtliche Konsequenzen die Folge.

Zu b.

Mögliche Bestechungsrisiken bestehen ausschließlich im Beschaffungsbereich. Folgenden Prozess zur Bestellabwicklung haben wir im Qualitätsmanagementsystem festgeschrieben: Die Lieferantenvorauswahl erfolgt in der Regel im Projektteam unter Berücksichtigung definierter Auswahlkriterien. Nach Einholung und Erfassung der Angebote, erfolgen die Bestellfreigaben über einen wertabhängigen, im SAP-System hinterlegten Freigabemechanismus. In Abhängigkeit vom Bestellwert obliegt die Freigabe und somit Entscheidungsverantwortung unterschiedlichen Führungskräften. Durch die dargelegte Prozessbeschreibung wird das Korruptionsrisiko auf ein Minimum beschränkt.

Fälle der Korruption sind in der ARNO Group nicht bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtszeitraum hat es bei ARNO keine Vorfälle, die auf Korruption hingedeutet haben, gegeben.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Zu a./b./c. Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder, sonstige Strafen oder nicht-monetäre Sanktionen wegen Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften an ARNO verhängt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1
		GRI SRS 302-4
		GRI SRS 303-3
		GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10
		GRI SRS 404-1
		GRI SRS 405-1
		GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3
		GRI SRS 412-1
		GRI SRS 414-1
		GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1
		GRI SRS 205-3
		GRI SRS 419-1